

HEILBRONNER
STIMME

Heute mit regionalen Terminen für Ihre Freizeitgestaltung. Seite 11

Freitag
29. Mai 2026

Zeitung für die Region
Heilbronn-Franken
Hohenlohe
Kraichgau

Nr. 121 · 2,80 Euro



Daten von 1359 Patienten entwendet

Cyberangriff auf externen Dienstleister: SLK-Kliniken wollen Geschädigte zeitnah informieren

Von unseren Redakteuren
Theresa Heil und Armen Begic

HEILBRONN Ein Cyberangriff auf den Abrechnungsdienstleister Unimed hat Krankenhäuser in ganz Baden-Württemberg getroffen – darunter auch die SLK-Kliniken Heilbronn, wie am Mittwoch bekannt wurde. Nun will der Klinikverbund zeitnah Kontakt mit den Geschädigten aufnehmen. „Betroffene Patienten werden in den nächsten Tagen individuell und persönlich per Brief angeschrieben und informiert“, erklärt eine Sprecherin.

Betroffen seien Privatversicherte, Selbstzahler und Empfänger von Wahlleistungen. Die Zahl beläuft sich auf 1359. Gestohlen wurden Stammdaten wie Name, Geburtsdatum und Adresse. In 370 Fällen wurden auch Gesundheitsdaten zu Diagnosen und Behandlungen entwendet.

Weitere Krankenhäuser
Der Cyberangriff auf Unimed ereignete sich bereits Mitte April. Vor einer Woche verkündeten zunächst die Unikliniken Heidelberg, Tübingen, Freiburg und Ulm, dass über ein Datenleck Patientendaten abgeflossen seien. Wenige Tage später haben auch die SLK-Kliniken gemeldet, betroffen zu sein. Nach dem Vorfall sei die Datenübertragung gestoppt und die Aufsichtsbehörde eingeschaltet worden.

Die Verzögerung in der Kommunikation begründet der SLK-Verbund damit, dass zunächst nicht sicher gewesen sei, ob tatsächlich personenbezogene Daten betroffen seien. Man sei vom Dienstleister „sukzessive über den Stand der forensischen Untersuchungen und die Aufklärung der Umstände“ informiert worden. Von Unimed heißt es, bereits einen Tag nachdem man vom Angriff erfahren habe, seien „erste identifizierte Kunden“ informiert worden. Darauf sei eine „zeit-

aufwändige Datenanalyse“ erfolgt. Am Dienstag, 26. Mai, hätte SLK schließlich eine Liste ausgehändigt bekommen. „Unmittelbar danach wurde die Öffentlichkeit informiert“, betont die Klinik-Sprecherin. Auf Fragen, wie es zu der Attacke kam und wer dahintersteckt, weist sie auf den Dienstleister. Der gibt lediglich an, die Angreifer hätten die Verschlüsselung des Unimed-Systems zum Ziel gehabt, seien jedoch abgewehrt worden.

Die Uniklinik Tübingen hat die Zusammenarbeit mit Unimed beendet. „Aktuell ist die Verbindung gekappt“, sagt eine Sprecherin. Einen solchen Schritt bestätigt die SLK-Sprecherin nicht, schließt Konsequenzen für die Zukunft aber nicht aus: „Der SLK-Verbund behält sich

rechtliche Schritte gegenüber Unimed vor.“ Auf Seiten des Dienstleisters hofft man, das Vertrauen zu wahren.

Mahnung zur Vorsicht
Ihre betroffenen Patienten warnen SLK nun vor Identitätsmissbrauch, gezielten Phishing-Versuchen, Kontaktaufnahmen durch Dritte und unbefugte Veröffentlichung von Daten. Der Verbund empfiehlt, auf ungewöhnliche Briefe, E-Mails oder Anrufe zu achten, persönliche Daten „nicht unbedacht weiterzugeben“ sowie bei „verdächtigen Kontaktaufnahmen besonders vorsichtig zu sein“.

Dass die Hacker die entwendeten Daten veröffentlichen, sei nicht wahrscheinlich, gibt das Tübinger Klinikum an und beruft sich dabei auf die Experten von Unimed. Der Dienstleister teilt mit, dass es keine „Anhaltspunkte für einen konkreten Missbrauch der Daten“ gibt. Sollte der Fall doch eintreten, sei ein „engmaschiges Monitoring“ – unter anderem im Internet sowie dem Darknet – eingerichtet. Auch auf eine mögliche rechtliche Eskalation sei man vorbereitet.

Seite 21
Meinung „Verantwortung“



Foto: privat

Rehe retten mit der Drohne

Bevor der Landwirt seine Arbeit beginnt: Ehepaar aus Weinsberg ist auf Wiesen im Einsatz. Seite 22

Spekulationen um einen Kanzlertausch

BERLIN/WIESBADEN Die andauernden Reibereien in der schwarz-roten Koalition haben auch Spekulationen um den Kanzler ausgelöst. Inzwischen wird über eine Ablösung von Friedrich Merz (CDU) spekuliert. Als Ersatz wird vor allem aus den Reihen der Union der nordrhein-westfälische Ministerpräsident Hendrik Wüst (CDU) ins Spiel gebracht.

Während sich Wüst selbst noch nicht zu diesem Thema geäußert hat, stärken andere Politiker Merz demonstrativ den Rücken. Hessens Ministerpräsident Boris Rhein (CDU) hat vor weiteren Debatten über einen möglichen Kanzlertausch gewarnt und ist Regierungschef Friedrich Merz (CDU) zur Seite gesprungen. „Wir brauchen doch

nicht weniger Merz in Deutschland, wir brauchen mehr Merz“, sagte er in Sat.1. Auch der SPD-Vorsitzende und Vizekanzler Lars Klingbeil springt Merz bei. „Ich habe mit dem Kanzler ein Vertrauensverhältnis“, sagte der Finanzminister. Aus dem Umfeld des Kanzlers waren die Spekulationen heftig zurückgewiesen worden. *dpa*

Seite 2, 4

Erneut Angriffe in Nahost

Feuergeschechte in der Straße von Hormus

TEHERAN/WASHINGTON Die USA und der Iran haben sich in der Straße von Hormus trotz Waffenruhe und laufender Verhandlungen über ein Kriegsende erneut gegenseitige Angriffe geliefert. Das US-Militär habe in der Stadt Bandar Abbas eine Stellung attackiert, von der aus Drohnen gesteuert worden seien, erklärte ein US-Beamter. „Diese Maßnahmen waren zurückhaltend, rein defensiv und darauf ausgerichtet, die Waffenruhe aufrechtzuerhalten“, begründete der US-Beamte. Die iranische Nachrichtenagentur Tasnim zitierte eine heimische Militärquelle, wonach ein amerikanischer Öltanker die Meerenge mit abgeschal-

tetem Radarsystem passieren wollte. Die Revolutionsgarden hätten ihn beschossen und zum Umkehren gezwungen. Die Revolutionsgarden gaben zudem bekannt, dass man die US-Luftwaffenbasis attackiert habe, von der aus das US-Militär auf ein Gebiet nahe dem Flughafen von Bandar Abbas gefeuert habe.

Das iranische Außenministerium verurteilte die US-Angriffe aufs Schärfste. Außenamtssprecher Ismail Baghai sprach von wiederholten Verstößen gegen die Waffenruhe und bekräftigte auch die Entschlossenheit, auf die Angriffe im Rahmen des Selbstverteidigungsrechts zu reagieren. *dpa*

Seite 4

Dienstpflicht für Reservisten

BERLIN Das Verteidigungsministerium will künftig auch in Friedenszeiten die Möglichkeit haben, Reservisten zum Dienst zu verpflichten. „Die verlässliche Verfügbarkeit der Reserve ist für die nationale Sicherheit und gesellschaftliche Resilienz von hoher Relevanz“, heißt es zur Begründung in einem Referentenentwurf für ein Gesetz zur Stärkung der Reserve, den das Ministerium auf seiner Webseite veröffentlichte.

„Nach der bisherigen Rechtslage konnte außerhalb des Spannungs- oder Verteidigungsfalls nur zu Übungen verpflichtend herangezogen werden“, heißt es in dem Dokument weiter. Dies soll nun ausgeweitet werden. *dpa*

Meinung



Von Armen Begic

Die späte Information für die Öffentlichkeit ist unverantwortlich, meint unser Autor.

Verantwortung

1359 Patientendatensätze sind Unimed durch einen Cyberangriff abhandengekommen. Das ist keine Lappalie. Denn wer sich in eine Klinik einweisen lässt, gibt die Verantwortung über das eigene Wohlergehen in fremde Hände. Oft wird die gesamte medizinische Historie abgefragt. Die Datenschutzerklärung bei der Aufnahme in die Klinik zu unterzeichnen, ist ein weiterer Vertrauensvorschuss.

Dass nun die mitunter sehr persönlichen Daten von Patienten im Umlauf sein könnten, ist schlimm genug. Der Cyberangriff fand allerdings bereits im April statt und wirft die Frage nach dem Verantwortungsbewusstsein auf: Geht es um Patientendaten, muss die Analyse durch Unimed schneller gehen. Ähnlich sieht es bei der Reaktion von SLK aus: Findet ein Cyberangriff auf eine Klinik statt, haben Patienten das Recht auf Vorabinformation darüber, dass etwas passiert ist.

Wenn SLK Patienten nun dazu auffordert, persönliche Daten nicht unbedacht weiterzugeben, könnte man den Kliniken wohlwollend die Fähigkeit zur Selbstironie attestieren. Als nächstes könnte die Aufforderung erfolgen, sich nicht unbedacht in Behandlung zu begeben. Vielleicht zeigt der Vorfall aber auch sowohl bei Unimed wie bei SLK eine mangelnde Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen.

@ Ihre Meinung
armen.begic@stimme-mediengruppe.de

Kurios

Wem gehören die Schuhe?

BERNDORF Ungewöhnliche Aufgabe für die Polizei in Österreich. Nach der Festnahme eines mutmaßlichen Schuhdiebs bittet sie um die Mithilfe der Bevölkerung. 170 Paar Frauenschuhe haben die Ermittler bei einem Verdächtigen sichergestellt – deren rechtmäßige Besitzerinnen werden nun gesucht. Die Schuhe wurden meist direkt vor den Wohnungstüren gestohlen. *dpa*

ANZEIGE



Nach der Schule?
Durchstarten!



Pressestimmen

Zum Frühjahrsgutachten der Sachverständigen

Weser-Kurier, Bremen
Neben der privaten Vorsorge muss auch die Einnahmenseite der Sozialversicherungen in den Blick genommen werden. Die Bundesregierung wäre gut beraten, zukünftig schrittweise auch Beamte und Selbstständige in die gesetzlichen Sozialversicherungen zu integrieren und damit die Basis der Einzahlenden zu erweitern. Auch ein höherer Zuschlag von Kinderlosen zur Pflegeversicherung wäre gerecht, da in der Regel die entsprechende Arbeit in Deutschland im engsten Familienkreis geleistet wird. Kostengünstiger kann ein externer Dienst niemals sein. Deshalb sollte sich die Union einen Ruck geben, ideologischen Ballast abwerfen und endlich den Weg zum Einstieg in eine Bürgerversicherung, in die alle einzahlen, freimachen.

Die Glocke, Oelde
Schon als Deutschland als Kraftprotz unter den Wirtschaftsmächten galt, mahnten Ökonomen, die im internationalen Vergleich hohen Arbeitskosten und Steuerlasten zu senken, Energie bezahlbar zu halten, Beiträge zu den Sozialkassen nicht ausufern zu lassen, überbordende Bürokratie abzubauen. Anscheinend wollte das niemand hören – Deutschland hat es sich bequem gemacht in seinem Wohlstand. Zu bequem. Nun stellen sich die Wirtschaftsweisen in die Reihe derer, die Reformen fordern. Einschnitte, rasch und konsequent, werden wir alle spüren müssen: Arbeitgeber, Beschäftigte, Empfänger staatlicher Gelder. Es muss sich fundamental etwas ändern, um endlich diese Endzeitstimmung im Land zu vertreiben. Die Regierung Merz hat es versprochen, und noch hat sie es in der Hand. Sie muss liefern, schleunigst.

Rhein-Zeitung, Koblenz
Der angeschlagene Kanzler Friedrich Merz und Finanzminister Lars Klingbeil sollten die Prognose der Wirtschaftsweisen zum Anlass nehmen, jetzt erst recht Ernst zu machen und den Standort Deutschland aus der Krise zu führen – ohne Scheu vor den Lobbygruppen, ohne Rücksicht auf Klientelinteressen. Auch sollte das Gutachten in den Fraktionen und Parteien intensiv gelesen werden – denn die Vorstellung, dass mit Blick auf Einsparungen immer alles nicht geht, ist vor allem an den rechten und linken Rändern der Fraktionen noch immer Konsens. Die Regierung muss sich zwar auch erst mal einigen, der Bundestag aber die Reformen schließlich abssegnen. Deswegen trägt auch jeder Abgeordnete von Union und SPD Verantwortung für Arbeitsplätze.

Handelsblatt, Düsseldorf
Gesundheitsministerin Nina Warken (CDU) hat bei der Krankenversicherung schon ziemlich weitgehende Reformvorschläge gemacht, doch der Bundestag droht, ihre Vorschläge klein zu häckseln. Mit der Pflegereform, die Warken zeitnah vorlegen will, könnte es ganz ähnlich laufen. Das Gutachten des Sachverständigenrats kommt daher wie gerufen. Denn die Wirtschaftsweisen haben den Rotstift überall angesetzt. Krankenhausschließungen, höhere Steuern bei Alkohol und Zucker, Abschwächung der Pflegestufen, Streichung pauschaler Pflegevergütungen, Ende der beitragsfreien Mitversicherung. Ohne Zuzumutungen für manche wird die Schieflage der Sozialsysteme nicht aufzulösen sein – und das würde letztlich allen schaden.

Frankenpost, Hof
Die Folgen geopolitischer Krisen für die Weltwirtschaft hat Merz nicht zu verantworten. Was man aber tun kann: Versuchen, die Standortbedingungen der eigenen Wirtschaft zu verbessern. Was nicht zur Genüge geschieht. (...) Merz und die Seinen sehen in der SPD den Bremsklotz in der gemeinsamen Regierung. In der Tat kämpft die SPD mit sich selbst. Sogar an der Parteispitze.

Karikatur des Tages



Wie läuft der Putsch-Plan „Kanzler-Tausch“? Zeichnung: Heiko Sakurai

Wer redet mit Putin?

EU erwägt Sondergesandten für Friedensgespräche mit Russland

Von unserer Korrespondentin
Katrin Pribyl

BRÜSSEL Gibt es bald einen europäischen Sondergesandten, der mit Vertretern aus Moskau und Kiew über ein Kriegsende verhandelt? Die Idee kursiert bereits seit Monaten durch Brüssel, doch erst durch den ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj erhält der Vorstoß nun neuen Auftrieb. Europa brauche in diesem Prozess „eine starke Stimme und sichtbare Präsenz“, hatte er kürzlich betont und hinzugefügt, dass es wichtig sei, festzulegen, „wer Europa konkret vertreten wird“. Hinter den Kulissen ist zu vernehmen, dass die EU derzeit aktiv eine Wiederaufnahme des Dialogs mit Moskau über die Ukraine prüft. Aber lediglich „einige wenige“ EU-Mitgliedstaaten drängen auf eine Debatte über einen eigenen Vermittler, hieß es von einem Diplomaten. Die EU-Außenbeauftragte Kaja Kallas warnte am Donnerstag bei einem Treffen der EU-Außenminister gar vor einer „Falle“ Russlands. Man diskutiere darüber, wer

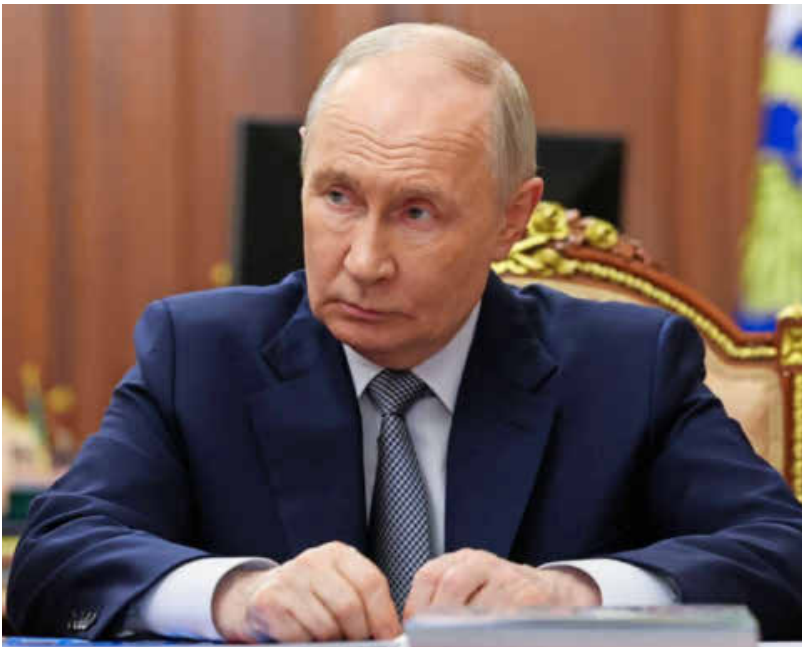
„Lasst uns nicht in diese Falle tapen.“

Kaja Kallas

mit ihnen spreche, „während sie bereits entscheiden, wer geeignet ist und wer nicht“. Ihr Appell: „Lasst uns nicht in diese Falle tapen.“

Mögliche Namen

EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen, die auf das Thema angesprochen wurde, wiegelte nur vordergründig bei dem Vorschlag ab. Sie werde „zum jetzigen Zeitpunkt sicherlich nicht über irgendwelche Namen spekulieren“, sagte die Deutsche. Nach einem kategorischen Nein zur Idee klang das nicht. Das Problem: Falls das Thema in den nächsten Wochen akut werden sollte, beginnt für die Europäer die Suche nach einem Eierlegenden Wollmilch-Sondergesandten. Diplomaten zufolge brauche es jemanden, der sowohl in Kiew und Moskau als auch in Brüssel und Washington ernst genommen werde, also ein



Plant die EU eine Wiederaufnahme des Dialogs mit Kremlchef Wladimir Putin? Nicht alle Mitgliedstaaten sind dafür. Und wer würde die Gespräche führen? Foto: dpa

politisches Schwergewicht, das alle Seiten respektieren.

Nachdem die ehemalige Bundeskanzlerin Angela Merkel ins Spiel gebracht wurde, die noch dazu die EU aufforderte, direkt mit dem Kreml zu verhandeln, galt die Altkanzlerin für einen Augenblick als Topanwärterin für den Posten. Doch sie schloss sich als Brückenbauerin aus, da ihrer Ansicht nach nur die derzeitigen EU-Staats- und Regierungschefs mit entsprechender Verhandlungsmacht von Wladimir Putin „ernst genommen“ würden. Dieser hatte derweil Merkels Vorgänger Gerhard Schröder als potenziellen Wunsch-Gesprächspartner vorgeschlagen. Das lehnten EU-Vertreter vehement ab.

Als wahrscheinlicher wird Finnlands Präsident Alexander Stubb betrachtet, der unter anderem einen guten Draht zu US-Präsident Donald Trump pflegt. Neben Ex-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker, der Putin und US-Präsident Trump gut kennt, wird zudem Stubbs Vorgänger Sauli Niinistö als Kandidat gehandelt, da der Finne Putin während seiner Amtszeit etliche Male persönlich getroffen hat. Ein Name, der auf solchen Listen nie fehlt, lautet Mario Draghi. Der ehemalige italienische Ministerpräsident und frühere Chef der Europäischen Zentralbank gilt in EU-Spit-

zenkreisen als Retter in der Not, das zeigt nicht zuletzt sein heroischer Spitzname „Super-Mario“. Der Italiener ließ gegenüber Medien verlautbaren, dass er sich „zum jetzigen Zeitpunkt nicht dazu äußern“ wolle.

Noch keine offizielle Debatte

Noch handelt es sich um Brüsseler Flurfunk, offiziell wird die Debatte nicht geführt, wie es hinter den Kulissen hieß. Zuvor mussten die Europäer erst noch grundlegende Fragen klären. Nachdem Trump vergangenen November einen 28-Punkte-Plan präsentierte, mit dem der russische Krieg gegen die Ukraine beendet werden sollte, stehen die Europäer nicht nur unter Druck, sondern auch vor einem Dilemma. Sie wollen mitreden statt an den Rand gedrängt zu werden.

Gleichwohl befürchten sie, mit ihrem Engagement lediglich Putin einen Gefallen zu tun, der bislang keinerlei Anzeichen macht, die Angriffe auf die Ukraine stoppen zu wollen. US-Außenminister Marco Rubio hatte eingeräumt, dass die von den Amerikanern angestoßenen diplomatischen Bemühungen um ein Ende der Kampfhandlungen „leider nicht fruchtbar“ gewesen seien. Wie als Wink in Richtung der Europäer fügte er hinzu: „Wenn jemand anderes sich darum kümmern möchte, soll er das tun.“

Meinungen

Beschäftigung sichern



Von Alexander Schnell

Keine Zeitarbeiter mehr bei Audi in Neckarsulm. Die Stammbelagschaft hat aber auch zahlreiche Sorgen.

Der Audi-Standort Neckarsulm hat die größte Anlaufphase in seiner langen Geschichte nahezu hinter sich. Die Mannschaft von Werkleiter Fred Schulze hat die beiden neuen Baureihen A5 und A6 in allen bisher bekannten Varianten pünktlich gefertigt, weitere Derivate folgen bis zum Jahresende. An Spitzentagen wurden im vergangenen Jahr mehr als 1000 Autos am Tag gefertigt. Dass Audi nun auf Ende Juni die verbliebenen Zeitarbeiter abmelden muss, ist für die Betroffenen natürlich keine gute Nachricht. Immerhin haben ein paar hundert qualifizierte und eingearbeitete Beschäftigte den Sprung in ein unbefristetes

Arbeitsverhältnis geschafft. Aber da die Modellwechsel nun fast vollzogen sind, sinkt der Bedarf an zusätzlichen Kräften. Audi bleibt daher nichts anderes übrig, als sich nun von den restlichen Zeitarbeitern zu trennen. Dieser Vorgang fällt aber nicht vom Himmel, sondern war in der Jahresplanung bereits verankert. Und wie der Name schon sagt: Die Arbeit ist zeitlich befristet.

Positiv ist für die Stammbelagschaft, dass der Autobauer die Beschäftigungsgarantie im vergangenen Jahr von 2029 auf 2033 verlängert hat. Bis dahin sind keine betriebsbedingten Kündigungen möglich. Nun gilt es allerdings, die Beschäftigung nachhaltig zu sichern. Dazu gehört, dass der Standort neben seinen Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor die Zusage für ein volumenstarkes E-Auto erhält. Die Planungsrunde des VW-Konzerns zieht sich allerdings weiter in die Länge. Das sorgt für Unsicherheit und Sorgen der Beschäftigten, die nun nach den vielen erfolgreichen Modellanläufen auf eine Zukunftsperspektive warten.

Die Nerven liegen blank



Von Ellen Hasenkamp

Spekulationen rund um einen Kanzlertausch zeigen die Unzufriedenheit, findet unsere Autorin.

Studenten der Politikwissenschaft werden dereinst schöne Arbeiten darüber schreiben können: Wie aus der Polen-Reise eines Ministerpräsidenten die Krise eines Bundeskanzlers wurde. Die Geschichte, die sich gerade in Berlin entfaltet, beruht auf einigen Tatsachen, vielen Gerüchten sowie wohl auch ein paar (unlauteren) Absichten. Man könnte dem Treiben amüsiert zuschauen, wenn es in Deutschland nicht gerade um so viel ginge. Selbstbeschäftigung ist das Letzte, was die Regierung sich derzeit leisten kann.

Aber der Reihe nach: Der nordrhein-westfälische Regierungschef Hendrik Wüst (CDU) ist vor einer Woche zu einem Besuch nach Polen

gereist. So weit, so normal. Weil aber die Lage seines Parteifreunds, Kanzler Friedrich Merz, gerade alles andere als normal ist, schwang in den Berichten der mitreisenden Journalisten stets die Frage mit: Wäre Wüst der bessere Kanzler? Diese Artikel fielen wie Funken hinein in die ohnehin große Nervosität in Berlin. Denn natürlich sind in der Union viele unzufrieden mit der aktuellen Performance der Regierung. Feuer frei also für die Spekulationen: Weg mit Merz, her mit Wüst.

So etwas wieder auszutreten ist nicht leicht. Was sich aber grundsätzlich nicht empfiehlt, ist das, was man sich im Umfeld des Kanzlers ausgedacht hat. Merz und seine Vertrauten setzen auf Gegenangriff, attackieren „gefährliche Lust an der Zündelei“ und die Bereitschaft, „das Geschäft der AfD“ zu betreiben.

Die nächste Eskalationsstufe ist damit jedenfalls gezündet. Unklar bleibt, gegen wen sich die Angriffe richten: gegen Wüst, gegen die Medien oder gegen jeden, der über einen Kanzlerwechsel nachdenkt. Klar ist dagegen, dass die Nerven blank liegen.

Gut so



Von Dorothee Torebko

Unsere Autorin hält es für richtig, dass der Tankrabbatt wohl nicht verlängert wird.

1,90 Euro: Wer diese Zahl an der Zapfsäule sieht, der schlägt gerne zu und tankt voll. Zu verdanken haben Autofahrer das auch dem Tankrabbatt, der in einem Monat ausläuft. Bundesverkehrsminister Patrick Schnieder (CDU) hat nun die Hoffnungen auf eine Verlängerung des Rabatts gedämpft. Richtig so.

Der Rabatt ist nämlich keine gute Maßnahme, um Verbraucher und Logistikunternehmen wirklich zu entlasten. Er ist ein sehr teures Mittel, das einen minimalen und auch nur temporären Effekt bringt. Es wäre sinnvoller, das eingesetzte Geld in nachhaltigere Maßnahmen

zu investieren.Im städtischen Bereich hätte man von den 1,6 Milliarden Euro mehr U- und S-Bahnen fahren lassen können.

Im ländlichen Raum täte ein Ausbau der Ladesäuleninfrastruktur für E-Autos gut. Die Bundesregierung hätte mit dem Geld auch Batterieforschung fördern können – selbst das wäre nachhaltiger.

Was die Logistik angeht, führt kein Weg an der Schiene vorbei. Gerade ist aber der gegenteilige Effekt zu sehen. Spediteure wechseln von der Bahn auf den Lkw, weil die Schiene immer noch zu unzuverlässig ist. Hier hilft nur, die Infrastruktur der Bahn wieder auf Vordermann zu bringen und zu digitalisieren.

Das alles dauert und wirkt nicht sofort. Doch schnelle Lösungen gibt es im Verkehrsbereich nicht. Dem Verbraucher mit Maßnahmen wie einem Tankrabbatt den leichten Weg vorzugaukeln, führt zu Frust und ist falsch. Offenbar beginnt die Bundesregierung, das zu verstehen.

■ Seite 8



Impressum

HEILBRONNER STIMME
Ein Unternehmen der Stimme Mediengruppe
Unabhängige Tageszeitung · 81. Jahrgang
Pflichtblatt der Baden-Würt. Wertpapierbörse Stuttgart
Herausgeber und Verlag Heilbronner Stimme GmbH & Co. KG
Allee 2, 74072 Heilbronn
Geschäftsführer Marc Becker, Tilmann Distelbarth
Druck Stimme Druck GmbH & Co. KG
Austraße 50, 74076 Heilbronn

Verantwortlich für Inhalt
Chefredakteur Uwe Ralf Heer
Stellvertreter Markus Merz, Tanja Ochs
News Management Alexander Hettich
Online Markus Merz, David Frey (stv.)
Content Regional/Kultur/Bildung Tanja Ochs,
Simon Gajer (stv.), Maren Wagner (stv.)
Politik/Wirtschaft/Wirtschaft Regional Jürgen Paul
Chefkorrespondent Wirtschaft Alexander Schnell
Politikdesk und Printproduktion Gerhard Mayer
Sport Stefanie Wahl, Lars Müller-Appenzeller (stv.)

Service- und Sonderthemenredaktion Tanja Weilemann,
Alexander Rülke (stv.)
Fotografie Mario Berger
Dokumentation Dagmar Weigel
Alle Genannten Anschrift wie Verlag
Redaktion Stuttgart Jens Schmitz, Axel Habermehl,
Ulrike Bäuerlein, Theodor Westermann
Redaktion Berlin Neue Berliner Redaktionsgesellschaft
mbH, Guido Böhm (Ltg.), Stefan Kegel (stv.)
Redaktion Brüssel Katrin Pribyl
Korrespondenten in Washington, New York, London, Paris,
Warschau, Ankara und Madrid
Verantwortlich für Anzeigen Martin Künfer
Anschrift wie Verlag

HEILBRONNER STIMME
Postfach 2040, 74010 Heilbronn
Allee 2, 74072 Heilbronn
Telefon 07131 615-0, Telefax -200
Abo-Service: zeitung@stimm.de, -615
Anzeigen: anzeigen.stimme@stimm-mediengruppe.de, -600
Redaktion: redaktion.stimme@stimm-mediengruppe.de, -226

HOHENLOHER ZEITUNG
Bahnhofstraße 11, 74613 Öhringen
Telefon 07941 9161-0, Telefax -8062
Anzeigen: anzeigen-hz.stimme@stimm-mediengruppe.de
Redaktion: redaktion.hz@stimm-mediengruppe.de

Es gelten die Mediadaten Nr. 75 vom 1. Januar 2026
Auflage IVW-geführt
Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr
übernommen. Rücksendungen erfolgen nur gegen Porto.
Bezugspreis im Jahresabo (monatlich im Voraus fällig)
inklusive Frei Haus Trägerzustellung und 7 % Mehrwertsteuer
64,90 €, bei Postbezug außerhalb des Verbreitungsgebiets
79,50 €, dienstags mit Fernsehillustrierte primis. Eine Kündigung
ist mit einer Frist von 4 Wochen zum Monatsende möglich und kann
telefonisch unter der Rufnummer 07131 / 615-611 erfolgen.
Bei Nichterschienen der Zeitung infolge höherer Gewalt, Streik
oder Aussperrung besteht kein Anspruch auf Entschädigung.
Eine Nutzung aller Inhalte (Texte, Bilder, Grafiken), auch der mit
„dpa“ gekennzeichneten Inhalte, für kommerzielles Text und Data
Mining im Sinne des § 44b UrhG bleibt ausdrücklich vorbehalten.“

Höhere monetäre Sozialleistungen

WIESBADEN Der Staat hat im vergangenen Jahr mehr Geld zur Absicherung sozialer Risiken ausgegeben als im Vorjahr. So stiegen die monetären Sozialleistungen um 5,9 Prozent auf 751,2 Milliarden Euro, wie das Statistische Bundesamt in Wiesbaden mitteilte. Deutlich mehr Ausgaben wurden demnach für Renten und Pensionen sowie für Arbeitslosengeld I und Berufsförderung verzeichnet, einen leichten Rückgang gab es hingegen beim Bürgergeld.

Insgesamt war der Anstieg im Vergleich zum langjährigen Durchschnitt seit 1991 (plus 3,4 Prozent) weiter überdurchschnittlich. Aber: Er fiel den Angaben zufolge geringer aus als in den beiden Jahren zuvor. So war 2024 ein Plus von 7,4 Prozent und 2023 ein Zuwachs von 6,9 Prozent verzeichnet worden.

Die monetären Sozialleistungen setzen sich aus einer Vielzahl unterschiedlicher Summen zusammen, die der Staat als Sozialleistung zahlt. Dazu gehören Gelder für Rente und Pensionen, Krankengeld, Kurzarbeitergeld, Arbeitslosengeld I und Grundsicherung, Sozial- und Jugendhilfe, Kindergeld, Elterngeld, Pflegegeld, Ausbildungsbeihilfen und Wohngeld. Die Statistiker betonen: „Die Entwicklung der Sozialleistungen hängt nicht nur von deren gesetzlicher Ausweitung oder Kürzung ab, sondern auch von vielen anderen Faktoren – etwa von der Situation am Arbeitsmarkt, der Erwerbsbeteiligung, der Höhe der Inflationsrate oder der demografischen Entwicklung.“ *dpa*

Kurz notiert

Verletzte bei Terrorakt

WINTERTHUR Bei einem Terroranschlag am Schweizer Bahnhof Winterthur sind nach Polizeiangaben drei Männer mit einer Stichwaffe verletzt worden. Der mutmaßliche Täter stamme aus Winterthur, teilte die Polizei mit. Der 31-Jährige habe in der Vergangenheit Propaganda für die Terrororganisation Islamischer Staat verbreitet und sei fünf Minuten nach dem ausgelösten Alarm festgenommen worden. Es handle sich bei dem Vorfall um einen Terrorakt. Einer der Angegriffenen sei lebensgefährlich verletzt. *dpa*

Yad-Vashem-Ableger

JERUSALEM Ein Bildungszentrum der israelischen Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem soll in München entstehen. Zudem soll es eine Außenstelle in Leipzig geben, hieß es in einer Mitteilung von Yad Vashem. Damit soll die jüdische Perspektive in der deutschen Erinnerungskultur gestärkt werden. *dpa*

Rückschau 29. Mai

1986 Vor 40 Jahren

Die Europäische Gemeinschaft (heute Europäische Union) hat eine gemeinsame Flagge. Das dunkelblaue Fahnentuch mit zwölf gelben Sternen wird vor dem Gebäude der EG-Kommission aufgehoben. Die Fahne ist bereits seit 1955 das Symbol des Europarates und wurde durch Beschluss des EG-Ministerrates auch zur Flagge der EG.

2016 Vor zehn Jahren

Der Vorsitzende des Likud-Blocks, Benjamin Netanjahu, gewinnt die ersten direkten israelischen Ministerpräsidentenwahlen gegen den amtierenden Schimon Peres von der Partei der Arbeit.

Kontakt

Resort Politik/Wirtschaft regional

Allee 2 · 74072 Heilbronn

Tel. 07131 615-0

-438 Leitung: Jürgen Paul jup

-325 Heiko Fritze frz

-283 Martin Peter map

-582 Alexander Schnell aos

E-Mail politik.stimme@stimme-

mediengruppe.de

wirtschaft.stimme@stimme-mediengruppe.de



Von Ellen Hasenkamp
und André Bochow

BERLIN Ein Jahr nach Amtsantritt steckt die Regierung in einer tiefen Vertrauenskrise – und ausgerechnet aus dieser Lage heraus will sie den großen Reformgipfel bewältigen. Und wenn es schiefgeht? In Berlin kursieren dazu bereits Szenarien, die aber eher Gedankenspiele sind. Worum es geht und wie wahrscheinlich das alles ist:

• **Kanzlerwechsel:** So unbeliebt wie Friedrich Merz (CDU) war ein Bundeskanzler noch nie, vier von fünf Deutschen sind Umfragen zufolge unzufrieden mit ihm. Ein naheliegender Gedanke ist daher, ihn durch einen anderen Politiker zu ersetzen. Zum Beispiel durch – so eine Top-Spekulation – den beliebten Christdemokraten und NRW-Regierungschef Hendrik Wüst. Immerhin steht im Koalitionsvertrag nur: „Die CDU stellt den Bundeskanzler.“ Doch die

Verfassung schützt den amtierenden Regierungschef und erschwert den „fliegenden Kanzlerwechsel“. Es gibt nur zwei Wege zu seiner Ablösung: Entweder zöge Merz freiwillig zurück, wofür es derzeit keine Anzeichen gibt, oder der Bundestag wählte einen neuen Kanzler.

Aber, so der Politikwissenschaftler Uwe Jun: „Das konstruktive Misstrauensvotum muss von einem Viertel der Abgeordneten eingebracht werden, zudem wird die absolute Mehrheit bei der Wahl eines neuen Kanzlers benötigt. Diese Voraussetzungen zu erfüllen, ist angesichts der aktuellen politischen Gesamtlage ein sehr schwieriges Unterfangen.“ Für die Kanzlermehrheit von mindestens 316 Stimmen wäre erneut die SPD nötig. Warum sollte sie einen Christdemokraten durch den nächsten ablösen?

• **Minderheitsregierung:** Wenn eine Partei oder mehrere Parteien eine Regierung bilden, ohne auf die

einem weiteren gleichaltrigen Angeklagten und einem dritten Islamisten eine Terrorzelle gebildet, so die Staatsanwaltschaft vor dem Landesgericht Wiener Neustadt. Die Beweislage sei in beiden Fällen eindeutig und erdrückend, sagte der Staatsanwalt. Die Verteidigerin des 21-Jährigen räumte in ihrem Plädoyer ein, dass ihr Mandant „schwerste Straftaten“ gestanden habe. Das gelte vor allem für die

Koalition in der Krise

Spekulationen über
Kanzlerwechsel und
Minderheitsregierung

Bundeskanzler Friedrich
Merz (rechts) harmonisiert
bisher nicht wirklich mit sei-
nem Vizekanzler Lars Kling-
beil. Fotos: dpa

absolute Mehrheit der Stimmen im Parlament zu kommen, spricht man von einer Minderheitsregierung. Davon hat es hierzulande schon einige gegeben; im Bund zuletzt nach dem Ampel-Aus – aber nur für ein paar Monate. In Sachsen regieren CDU und SPD ohne eigene Mehrheit und sind auf die Kooperation von

„Das kann man als
Destabilisierung des
politischen Systems
betrachten.“

Uwe Jun

Linken, BSW und Grünen angewiesen.

Derzeit würde eine Minderheitsregierung im Bund bedeuten, dass CDU/CSU alleine regieren, sagt Politologe Jun. „Das hätte wahrscheinlich zur Folge, dass sich die SPD in der Opposition mehr an Grünen und Linken orientiert. Die Mehrheitsfin-

Vorbereitung des Anschlags auf das Konzert des US-Stars. Aber der Vorwurf, er habe zusammen mit den beiden anderen Verdächtigen eine Terrorzelle gebildet habe, sei nicht zu beweisen. In einem kurzen Schlusswort zeigte der Hauptangeklagte Reue.

Der dritte Verdächtige hatte in Mekka auf saudi-arabische Sicherheitsbeamte eingestochen und sitzt seitdem in Haft. *dpa*



dung würde angesichts der Beschlusslage der CDU vermutlich deutlich komplexer werden.“ Denn Gesetze mit Hilfe der AfD durchzubringen, haben sowohl Merz persönlich als auch seine Partei ausgeschlossen. Andere Mehrheiten ohne die AfD gibt es nicht.

• **Neuwahlen:** Gerade mal eineinhalb Jahre ist es her, dass sich Deutschland nach dem Ampel-Aus auf den Weg zu vorzeitigen Neuwahlen gemacht hatte. Das juristische Mittel dazu ist die verlorene Vertrauensfrage, das hat Kanzler Olaf Scholz (SPD) Ende 2024 genauso gehandhabt wie beispielsweise Kanzler Gerhard Schröder (SPD) im Sommer 2005.

Doch wenn nach der Ampel nun auch Schwarz-Rot scheitern würde, wäre das nach Einschätzung von Jun wirklich bedenklich. „Das kann man durchaus als Destabilisierung des politischen Systems betrachten“, sagt der Politikwissenschaftler,

„weil zwei unterschiedliche und lägerübergreifende Formationen nicht in der Lage waren, ausreichende Kompromiss- und Konsenslösungen zu erzielen.“

Allerdings wäre zwischen Vertrauensfrage und Neuwahlen noch der Bundespräsident am Zug. In Artikel 68 des Grundgesetzes heißt es, nach einer verlorenen Vertrauensabstimmung „kann der Bundespräsident auf Vorschlag des Bundeskanzlers binnen einundzwanzig Tagen den Bundestag auflösen“. Das Verb „kann“ ist wichtig, der Präsident muss das nicht tun. Und Frank-Walter Steinmeier würde nach Informationen dieser Zeitung das Parlament diesmal nicht auflösen wollen. Ende 2024, nach dem Auseinanderbrechen von Rot-Grün und Gelb, hatte er das noch getan, aber zugleich gemahnt: „Die Auflösung des Bundestages vor dem Ende der Legislaturperiode und vorgezogene Neuwahlen sind in unserem Land Ausnahmefälle.“

Mehr als 6000 Festnahmen im Iran

TEHERAN/LONDON Im Iran sind seit Kriegsbeginn vor drei Monaten Menschenrechtlern zufolge mehr als 6000 Menschen festgenommen worden. Unter den Inhaftierten seien auch Demonstranten, Medienschaffende, Anwälte, Dissidenten und Angehörige ethnischer Minderheiten, hieß es in einem Bericht von Amnesty International. Im selben Zeitraum seien zudem 39 „politische“ Todesurteile vollstreckt wor-

den. „Um ihre Macht zu sichern, haben die Behörden einen umfassenden Angriff auf die Menschen im Iran gestartet und gehen gegen jeden vor, der es wagt, die Islamische Republik zu kritisieren“, sagte Amnesty-Expertin Erika Guevara Rosas laut Mitteilung. Ohnehin leide die Bevölkerung unter den „Folgen der rechtswidrigen Luftangriffe durch US-amerikanische und israelische Streitkräfte“. *dpa*

Neue Angriffe am Persischen Golf

Experten befürchten nach neuen Attacken zwischen Iran und USA eine weitere Eskalation



Das US-Militär hat nahe der Straße von Hormus eine iranische Stellung angegriffen, von der aus Drohnen gesteuert wurden.

Foto: dpa

Umkehren gezwungen und die US-Angriffe ausgelöst. Welche Kriegspartei jedoch zuerst das Feuer eröffnet hatte, kann nicht unabhängig überprüft werden. Bereits am Dienstag kam es in der Straße von Hormus zu gegenseitigem Be-

schuss. Seit dem 8. April herrscht in dem Krieg eigentlich eine Waffenruhe. Regionale Staaten und vor allem Pakistan vermitteln zwischen Washington und Teheran, um den Krieg dauerhaft zu beenden. Während sich US-Präsident Donald

Trump in den vergangenen Tagen auch optimistisch mit Blick auf einen möglichen Deal gezeigt hatte, bleiben Insider skeptisch. Irans Führung verhandle aus zwei unterschiedlichen Perspektiven, sagte ein Kenner der Gespräche. Einerseits gehe es um Bedürfnisse wie die Aufhebung harter Sanktionen, andererseits um ideologische Fragen wie die Kontrolle über die Straße von Hormus oder das umstrittene Atomprogramm. Der Experte glaubt: „Da Trump nirgendwo Kompromisse machen will, ist eine Einigung nicht möglich und ein erneuter Krieg somit unausweichlich.“

Als Reaktion auf die Angriffe gaben Irans Revolutionärgarden bekannt, dass man die US-Luftwaffenbasis attackiert habe, von der aus das US-Militär auf ein Gebiet nahe dem Flughafen von Bandar Abbas gefeuert habe.

Am Vormittag verurteilte das iranische Außenministerium die

nächtlichen US-Angriffe scharf. Außenamtssprecher Ismail Baghai sprach in einer Mitteilung von wiederholten Verstößen gegen die Waffenruhe. Er bekräftigte auch die Entschlossenheit seines Landes, auf die Angriffe im Rahmen des Selbstverteidigungsrechts zu reagieren.

Drohungen gegen den Oman

Baghai kritisierte außerdem Aussagen von US-Präsident Donald Trump, der dem Golfstaat Oman gedroht hatte. „Der Oman wird sich wie alle anderen verhalten, oder wir müssen sie in die Luft jagen. Das verstehen sie“, sagte der Republikaner am Mittwoch. Trump reagierte damit auf Berichte über Gespräche zwischen dem Iran und dem Oman über eine gemeinsame Regulierung der Straße von Hormus. Baghai warnte, dass die Drohung „ein gefährliches Zeichen für die Normalisierung von Rechtsbruch und Machtpolitik“ sei. *dpa*

Grün-Schwarz streicht Landesbeauftragte

Drei Posten sollen abgeschafft werden – Regierung will sparen und Bürokratie abbauen

Von unserem Korrespondenten
Axel Habermehl

STUTTGART Die neue Landesregierung von Baden-Württemberg will dem Wesen der sogenannten Beauftragten an den Kragen. Das haben Grüne und CDU nicht nur an verschiedenen Stellen ihres kürzlich vereinbarten Koalitionsvertrag hinterlegt, wo es etwa heißt: „Alle Beauftragten des Landes werden abgeschafft, sofern ihre Notwendigkeit nicht zweifelsfrei nachgewiesen wird.“ Ministerpräsident Cem Özdemir (Grüne) begründete das Vorhaben mit zwei Zielen: Einsparungen und Bürokratieabbau.

Aktuell betrifft das dem Vernehmen nach vor allem acht Posten: die Beauftragte der Landesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen (Nora Welsch), die Landesbeauftragte für Tierschutz (Julia Stubenbord), den Beauftragten der Landesregierung gegen Antisemitismus und für jüdisches Leben (Michael Blume), den Opferbeauftragten der Landesregierung (Alexander Schwarz), den Koordinator der Landesregierung für Bürokratieabbau und bessere Rechtsetzung (Jörg Krauss), den Beauftragten der Landesregierung für Informationstechnologie (Stefan Krebs), den Kirchenbeauftragten der Landesregierung (bisher Ex-Ministerpräsident Winfried Kretschmann) und den Beauftragten der Landesregierung für Vertriebene und Spätaussiedler (Thomas Strobl).

Zwei der Posten sind laut Koalitionsvertrag explizit ausgenommen:



Datenschutz, Opfer, Tierschutz, IT: Die neue Landesregierung um Ministerpräsident Cem Özdemir (Mitte) will zahlreiche Beauftragtenposten streichen oder umbauen.

Foto: dpa

„Spätaussiedler sind Teil der Gesellschaft unseres Landes. Die Landesregierung wird weiterhin gerade auch durch den Beauftragten für Vertriebene und Spätaussiedler engagierte Ansprechpartnerin und Unterstützerin der Belange von Vertriebenen und Spätaussiedlern sein und die Kulturarbeit weiter unterstützen.“ Auch der Antisemitismusbeauftragte dürfte sicher sein: „Die Arbeit des Beauftragten der Landesregierung gegen Antisemitismus und für jüdisches Leben sowie die Arbeit der Polizeirabbiner werden wir weiterhin unterstützen“, steht im Koalitionsvertrag.

Zwei weitere sind schon weg: Winfried Kretschmann ist im Ruhestand, der IT-Beauftragte Krebs wurde gerade Hals über Kopf in den vorläufigen Ruhestand versetzt. Der Bürokratie-Beauftragte Krauss ist Chef der Staatskanzlei und kann auch unter dieser Bezeichnung Bürokratie abbauen.

Stabsstelle Tierschutz

Bleiben noch drei, und die sind nicht ohne. „Das Amt der Landesbeauftragten für Tierschutz werden wir zu einer eigenständigen Stabsstelle Tierschutz bei der Amtsspitze im Ministerium weiterentwickeln.“ Das

würde bedeuten: Die bisher unabhängige Beauftragte würde ihre Unabhängigkeit verlieren, wäre in die Hierarchie des Ministeriums eingeordnet. Diese Ankündigung aus dem Koalitionsvertrag hat viele Tierschützer irritiert. Auch CDU-Chef und Innenminister Manuel Hagel hat hier noch nicht gesprochen ist. Das gilt auch für einen speziellen Beauftragten: der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit (LfDI), eine unabhängige Behörde, die kaum zu streichen ist. Ihre Aufgaben sind durch EU-Recht gesichert.

Doch Grün-Schwarz will auch dem aktuellen LfDI Tobias Keber ans Leder. Auf Bundesebene wird gerade diskutiert, gewisse Datenschutzaufgaben sowie die KI-Marktüberwachung in Berlin zu bündeln. Das lobt Grün-Schwarz im Koalitionsausschuss und kündigt an: „Dadurch werden wir beim Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit 40 Prozent der derzeitigen Stellen einsparen.“ Was genau in Berlin geplant ist, ist noch offen. Keber jedenfalls wurde von der Ankündigung überrascht. „Mit mir hat vorher niemand gesprochen und ich finde, das ist kein guter Stil zwischen Partnern“, sagt er.

Anklage gegen Richterin und Justizangestellte

HEILBRONN/ULM Unter anderem wegen mutmaßlichen Geheimnisverrats und Bestechlichkeit hat die Staatsanwaltschaft Heilbronn Anklage gegen eine Richterin und zwei Justizangestellte am Landgericht Ulm erhoben. Es handelt sich um eine 36-jährige Richterin und zwei 37 und 29 Jahre alte Justizangestellte, wie die Staatsanwaltschaft mitteilte. Die 37-jährige Justizangestellte soll bei der Richterin etwa unter Vortäuschen eines dienstlichen Grundes bei der Staatsanwaltschaft Ulm angefragt haben, ob gegen ihren damaligen Freund und dessen Bruder Haftbefehle bestünden. Dafür soll sie als Gegenleistung eine Einladung zum Essen in Aussicht gestellt haben, welches die Richterin angenommen haben soll. Außerdem sollen dienstliche Auskünfte ohne dienstlichen Anlass weitergegeben worden sein.

Die Ermittlungen wurden aus Neutralitätsgründen von der Staatsanwaltschaft Heilbronn geführt. dpa

Kurz notiert

Fahrer mit vier Promille

WAIBLINGEN Ein 47-Jähriger ist in Waiblingen (Rems-Murr-Kreis) betrunken Auto gefahren. Nach Polizeiangaben ergab ein Alkoholtest einen Wert von vier Promille. Der Fahrer fiel Polizisten am Mittwoch demnach durch seine unsichere Fahrweise auf. Der Mann verlor seinen Führerschein. Das Ergebnis des Bluttests steht noch aus. dpa

ANZEIGE

Besenkalender

Abstatt	Blockhaus Seeger, Im Hohbuch 6, Tel. 07062 63206. Weinstube geöffnet, Spargelgerichte, wechselndes Tagesgericht, Terrasse geöffnet. Infos unter: www.blockhaus-seeger.de	bis einschl. So. 31.05.26 Di. - Fr. 11.30 - 14.30 u. ab 17 Uhr, Sa., So., Feiertag durchgehend
Bretzfeld-Siebeneich	Erdbeerfest im Hofgut Weibler, Tel.07946 2287. Ochs vom Spieß Weinausschank, uvm. Verk. v. Wein & Ochsenf. aus eig. Metz., Sa. abends MICHAEL BREITSCHOPF Live, Eintr. frei. www.weibler.de	Sa. 30.05. + So. 31.05.26 jeweils ab 11 Uhr
Eberstadt	Weingut Wolf, Weinstr. 23, Tel. 07134 4480. Frisch abgefüllte 25er Wolf Weine und leckere Besen Gerichte. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. www.wolf-weine.de	Sa. 30.05. + So. 31.05.26 Sa. ab 16.30 Uhr, So. ab 11.30 Uhr
Erlenbach	Uli Schropp, der Rutenbieger, Tel. 07132 342200. Zufahrt über Talstr. 62. Besenkerche, Weinverkauf, Außenbewirtung. Bitte Öffnungszeiten beachten! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.	Di. 02.06. - einschl. So. 07.06.26 täglich ab 16 Uhr, Feiertag und Sonntag ab 11 Uhr
Gellmersbach	Weinbau Andreas Stegmaier, Kirchstr. 3, Tel. 07134 14224. LUKAS WEINBAR - Ausgesuchte Weine aus verschiedenen Weinbauregionen. Kleine Köstlichkeiten aus der Küche.	Fr. 29.05. und Sa. 30.05.26 jeweils ab 17 Uhr
Gundelsheim	Weinausschank „Zur Alten Kelter“, Marco Wirsching, Tiefenbacher Str. 26, Tel. 06269 692. Übliche Besengerichte, selbstgebackenes Brot, keine Reservierung möglich, Außenbewirtung.	Fr. 29.05. - einschl. So. 31.05.26 Fr. 17 - 0 Uhr, Sa. 15 - 0 Uhr, So. 15 - 22.30 Uhr
Heilbronn	Weingut Fischer, WEIN-TERRASSE, Kleiner Stiftsberg 2, Tel. 07131 179763. Ortsausg. HN Richt. Erlenbach, Kleinigkeiten aus unserer Weinstubenküche, Weinverkauf, www.weingut-fischer.de	geöffnet am Di. 02.06.26 ab 17 Uhr
Gundelsheim	Weinbau Pavillon, Fam. Greiss, Oststr. 5, Tel. 06269 8015. Schwäb. Originale, Tagesessen, Spargelgerichte, Reservierung möglich, Gartenwirtschaft, www.weinbau-pavillon.de	geöffnet täglich 11 - 22 Uhr, kein Ruhetag
Heilbronn-Böckingen	Weinausschank Böckinger Besen, Petra Störzbach-Nothwang, Heuchelbergstr. 22, Tel. 07131 33992. Zum Genießen und Wohlfühlen - Mi.: Schälrippe, Spargelwoche, www.boeckinger-besen.de	bis einschl. So. 31.05.26 täglich 11 - 23 Uhr
Heilbronn-Klingenberg	Weinstube Wieder, Leingartener Str. 4, Tel. HN 30139, Reservierung u. Gesellschaften täglich möglich, gutbürgerliche Speisekarte, So.: Jägerbraten Beilagen, Außenbewirtung, 1/4 ab 2,50 €	Sonntag 31.05.26 So. 12 - 18.30 Uhr, Fr. + Sa. geschlossen
Heilbronn-Sontheim	Weinausschank Kühner, Raidweg 12, Tel. 07131 255261. HOFFEST - Grillspezialitäten und Salate. Mit Live-Musik am Sa., 06.06., www.weinbau-kuehner.de	Mi. 03.06. - einschl. So. 07.06.26 Mi., 03.06. ab 16 Uhr, Do. - So. ab 11 Uhr
Lauffen a. N.	Weingut Seybold, In den Herrenäckern 28/1, Tel.01578 3331984 Weinausschank im Palmengarten, Pulled Pork Burger, Wedges, mediterraner Nudelsalat, mehr unter www.weingut-seybold.de	Fronleichnam, Do. 04.06.26 ab 12 Uhr
Lehensteinsfeld	Dieterichs Weinstüble, Fam. Dieterich, Ellhofener Str. 5, Tel. 07134 3810. Sommerbesen im Hof, überdachte Plätze, sommerliche Speisekarte, Tagesessen, coole Drinks.	Fr. 29.05. - einschl. Mo. 01.06.26 Fr., Sa., Mo. ab 17. So. ab 11 Uhr+ Fr.05.06. u. Sa. 06.06. ab 17 Uhr
Neckarsulm	„Zum Benz“, Wolfgang Benz, Gymnasiumstraße 68, tägl. wechs. Tagesgericht, Abholservice, Gartenwirtschaft geöffnet, Speisekarte unter www.besen-benz.de . Bestellung unter 0174 2346985	bis einschl. Do. 04.06.26 täglich ab 11 Uhr, nächster Besen: 09.06. - 18.06.26
Neckarsulm-Dahenfeld Aussiedlerhof	Kühners Spargelbesen, große Sonnenterrasse, Spielplatz, Spargel in vielen Variationen, passende Weine, durchgehend warme Küche bis 21 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!	bis einschl. So. 07.06.26 Di. - So. ab 11 Uhr



Auch online unter www.besenstimme.de
Folge uns auf [f](#) [t](#) [i](#) [b](#) [e](#) [s](#) [e](#) [n](#) [s](#) [t](#) [i](#) [m](#) [m](#) [e](#)

BesenStimme

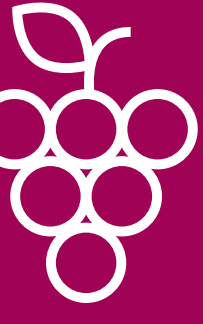
Neckarsulm-Oberseisesheim	Besenhäusle, Rieck, Holzweg 110, Tel. 0151 59856669 oder 07132 42325. Wir haben für Sie geöffnet, www.weinbau-riek.de	Fr. 29.05. - einschl. So. 31.05.26 Fr. + Sa. ab 15 Uhr, So. ab 11 Uhr
Obersulm-Willsbach	„Rössle“, Fam. Vogel, Mühlstr. 2, Tel. 07134 3346. Willb. Weine, Sommerkarte, Mittagstisch, Rindf. salat, Rostbr., Schnitzel, hausgem. Mault., Cordon Bleu, Matjes mit Bratk., Gartenwirtschaft.	geöffnet jeweils Do. - So. 11.30 - 14 Uhr und ab 17 Uhr
Pfedelbach-Baierbach	Schluchters Weinstube, Ruländerweg 3, Tel. 07941 33894. Kaffee u. Kuchen, Sommerkarte, Spargelgerichte, Erdbeerbowle, Erdbeereisbecher, www.schluchters-weinstube.de	Fr. 29.05. - einschl. So. 31.05.26 Fr. ab 16 Uhr, Sa. + So. ab 11 Uhr, nächster Besen: 12.06. - 14.06.26
Pfedelbach-Windischenbach	Winzerstube Lösch, Adolzfurter Str. 33, Tel. 07941 602364. Spargelzeit in der Winzerstube, versch. Spargelgerichte u. kl. Besenkarte, Speisek. & Infos unter: www.weinstube-hohenlohe.de	bis einschl. So. 07.06.26 tägl. ab 11 Uhr, Montag Ruhetag
Pfedelbach-Windischenbach	Fam. Zinßer, „Zur Sonne“, Adolzfurter Str. 41, Tel. 07941 33456. Sauerbraten, Cordon Bleu, Schnitzel aus der Pfanne. Bei schönem Wetter Außenbewirtung.	Sa. 30.05. - einschl. So. 31.05.26 Sa. ab 17 Uhr, So. ab 11 Uhr
Pfedelbach-Windischenbach	Die Schnapspressel, Fam. Dietz, Zufahrt Finkenweg, Tel. 07941 38073. Hausg. Mault., selbstgeb. Brot, Steak v. Schwein u. Pute, So.: Filet-Spieß v. Schwein, Reserv. mögl.; Wir freuen uns auf Sie!	Fr. 29.05. - einschl. So. 31.05.26 Fr. + Sa. ab 17 Uhr, So. 11-14 und 17-22 Uhr, n. Termin: 19. - 21.06.
Untereisesheim	Biohof Sommer, Herzog-Magnus-Str. 24, Tel. 07132 41486 Spargelspezialitäten aus eigenen Bioprodukten u.v.m.; Infos unter: www.biohof-sommer.de	bis einschl. So. 31.05.26 Do. + Fr. ab 16.30 Uhr, Sa., So. + Feiertag ab 11.30 Uhr



Einsteigen. Ankommen.

HNV. Bringt uns einander näher.

mein-hnv.de



Bitte beachten Sie den Feiertag

Aufgrund des Feiertags Fronleichnam am Donnerstag, 4. Juni 2026, ist der **Anzeigenschluss** für den Besenkalender – Erscheinung Freitag, 5. Juni 2026 – bereits am **Mittwoch, den 3. Juni 2026, um 10 Uhr.**

Mord an Luise: Familie erhält Schmerzensgeld

KOBLENZ/FREUDENBERG Nach dem gewaltsamen Tod der damals zwölf Jahre alten Luise aus Freudenberg im Siegerland müssen die Mädchen, die die Tat gestanden hatten, eine hohe Summe Schmerzensgeld an die Familie des Opfers zahlen. Das hat das Landgericht Koblenz zum Ende eines Zivilverfahrens rund drei Jahre nach der Tat verkündet. Ein Strafprozess fand wegen des jungen Alters der Beschuldigten von damals zwölf und 13 Jahren nicht statt.

Dem Gericht zufolge stehen den Eltern und der Schwester insgesamt 85.000 Euro zu, für die Getötete kämen 40.000 Euro hinzu, insgesamt beträgt die Höhe des Schmerzensgelds damit 125.000 Euro. Auch die Bestattungskosten in Höhe von rund 15.000 Euro sollen die Beschuldigten übernehmen. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig.

„Nach dem Urteil der Kammer haben die beiden Beklagten am 11. März 2023 Luise heimtückisch und aus niederen Beweggründen ermordet“, sagte Gerichtssprecherin Eva Maria Kahn. Zu Prozessbeginn im Juli 2025 hatte ein Richter erklärt, Luise sei mit 74 Messerstichen getötet worden. Sie habe zudem Verletzungen im Gesicht erlitten und sei schließlich an Blutverlust sowie einem Pneumothorax (einfach ausgedrückt: eine Luftansammlung im Brustraum) gestorben. Die Leiche des Mädchens war einen Tag nach ihrem Verschwinden in einem Wald an der Grenze von Nordrhein-Westfalen zu Rheinland-Pfalz gefunden worden. *dpa*

Kurz notiert

Ermittlungen nach Unfall

DINSLAKEN Gegen die Autofahrerin, die am Mittwochmorgen in Dinslaken mit ihrem Wagen in eine Gruppe von Schülern gefahren ist, wird wegen fahrlässiger Tötung ermittelt. Das hat die zuständige Staatsanwaltschaft Duisburg mitgeteilt. Die Frau habe bereits im Mai vergangenen Jahres wegen eines plötzlichen Ohnmachtsanfalls am Steuer einen Unfall verursacht. Danach sei ihr ein sogenannter Ereignisrekorder implantiert worden. Dessen Daten würden nun ausgewertet, hieß es in der Mitteilung. *dpa*

Feuer im Mädcheninternat

NAIROBI In einem Mädcheninternat in Kenia sind mehrere Schülerinnen bei einem Brand ums Leben gekommen. Örtliche Medien berichteten unter Berufung auf einen Polizisten vor Ort über 16 Tote und 74 Verletzte. Polizei und Rettungsdienste sprachen offiziell von mehreren Todesfällen und vielen Verletzten. *dpa*

Klatsch & Tratsch

Heidi Klum Das Supermodel hat US-Präsident Donald Trump mehrfach persönlich getroffen – dessen Qualifikation fürs Amt sieht sie kritisch. „Ich finde es schon wichtig bei so einem Job, in dem man über so viele Menschen entscheidet, das auch gelernt zu haben. Das sollte eigentlich überall so sein“, sagte sie dem „Zeit Magazin“. Sie selbst habe Trump am Set des Films „Studio 54“ kennengelernt, in dem beide einen Cameo-Auftritt haben. Weil ihr damaliger Mann, Hairstylist Ric Pipino, Melania Trump die Haare gemacht habe, sei sie auch bei deren Hochzeit gewesen. „Er war einfach Donald, ein lustiger Typ. Jeder kannte ihn in New York.“

Hans W. Geißendörfer Der Produzent der ARD-Serie „Lindenstraße“, erhält den Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen. Neben dem 85-Jährigen würden auch die „Lindenstraße“-Schauspieler Georg Uecker (63) und Claus Vinçon (69) ausgezeichnet, teilte die Staatskanzlei in Düsseldorf mit. Der Orden wird am 2. Juni an insgesamt 15 Persönlichkeiten verliehen, die sich in besonderer Weise für ein offenes, vielfältiges und respektvolles Miteinander in NRW einsetzten. *dpa*



Einfach mal trauen: Kapuzinerkresse wächst gut im Vertikalbeet.



In der Balkonschule von Birgit Schattling in Berlin wird jeder Zentimeter genutzt. Fotos: Anja Sokolow/dpa



Fühlen und kosten: Gemeinsam werden die Hände in die Erde gesteckt.

Blumen züchten im Wäschekorb

Gärtnern auf engstem Raum: Eine Balkonschule zeigt, wie auf wenigen Quadratmetern viel wachsen kann

Von Anja Sokolow

BERLIN/BREMEN „Hier sind noch ein paar Quadratzentimeter frei“, sagt Elke Schmude freudig und setzt Kapuzinerkresse in ein Vertikalbeet. Auf sieben Etagen wachsen dort bereits unter anderem Asiasalate, Schnittlauch, Erdbeeren und Kornblumen. Die Berlinerin erklärt: „Man muss sich einfach mal trauen, wenn es nicht wächst, dann eben nicht.“

Ein Kurs im Balkongärtnern von Birgit Schattling ist in vollem Gange. Seit Jahren vermittelt sie Balkonbesitzern im deutschsprachigen Raum in Online-Kursen und -Kongressen, wie sich auch kleinste Flächen bepflanzen lassen. Mit der Balkonschule in Berlin hat sie ihr Angebot nun um einen physischen Ort ergänzt. „Hier kann man fühlen, sehen, kosten“, sagt Schattling.

Auf dem Gelände der Atelier Gardens, einem historischen Film- und Fernsehcampus, wird das ganze

Jahr über gemeinsam gesät, pikiert, gepflanzt und geerntet. Die Teilnehmerinnen schätzen vor allem den direkten Austausch. „Das ist viel besser als ein Online-Kurs, hier kann ich die Hände in die Erde stecken und muss nicht im dunklen Kämmerlein vor dem Bildschirm sitzen“, sagt Bettina Schäfer.

Obstbäume? Alles geht außer Walnüsse

In der Balkonschule wächst und gedeiht vieles: Johannisbeeren, Glockenblumen, Kletterrosen und selbst Aprikosen. „Man lernt hier, dass man auch Sträucher gut auf Balkonen pflanzen kann“, sagt Elke Schmude. Schattling ergänzt: „Auch Obstbäume sind möglich, nur keine Walnüsse.“

Genutzt wird jeder Zentimeter: Neben klassischen Töpfen dienen auch eine Sauciere oder ein Wäschekorb als Pflanzgefäße. Besonders stolz ist Schattling auf die so-

genannte Klimaterasse, eine Kombination aus Vertikalbeeten und begrünter Pergola. Klettererbsen, Feuerbohnen, Kiwis, Passionsblumen und Wein spenden Schatten und liefern Erträge. „Das ist die Lösung für überhitzte Terrassen und Balkone. Ab Mai bleiben Südlagen oft ungenutzt. Menschen ziehen sich hinter Jalousien in den Innenraum zurück“, sagt Schattling, die auf dem Gelände auch einzelne Workshops, Teamnachmittage und Vorträge anbietet.

Das Gärtnern auf Balkonen habe in der Corona-Zeit einen Boom erlebt, weil alle Zuhause gewesen seien, sagt eine andere Balkon-Expertin, die Journalistin, Podcasterin und Autorin Melanie Öhlenbach aus Bremen. Seit 2020 hat sie fünf Bücher zum Thema veröffentlicht, zuletzt „Klimahelden auf dem Balkon“. „Inzwischen beschäftigen sich auch viele Menschen mit der Frage, wo die Lebensmittel überhaupt her-

kommen und wie sie produziert wurden“, sagt Öhlenbach. Der Wunsch nach Selbstversorgung spiele zunehmend eine Rolle und auch die Preise seien ein Grund, selbst zu gärtnern.

Schattling treibt das Balkongärtnern auf die Spitze: Auf neun Quadratmetern wachsen bei ihr 120 Pflanzen – darunter Sträucher und Obstbäume. Zudem nutzt sie fünf Fensterbretter und schafft Lebensräume für Insekten, Vögel und Eichhörnchen. „Ich bin mitten in Berlin und erlebe die Natur hautnah“, sagt die Buchautorin und Bloggerin.

Stadtgrün-Referentin Janna Einöder vom Naturschutzbund hat Schattling mal als „Balkon-Ultra“ bezeichnet. Aus ihrer Sicht seien die von ihr bepflanzten Balkone ökologisch wertvoll. Aber man könne das Balkongärtnern auch im kleineren Maßstab betreiben, zum Beispiel mit Küchenkräutern. „Wenn viele kleine Flächen genutzt werden, er-

gibt das ein Mosaik in der ganzen Stadt“, sagt die Expertin. Und das komme zahlreichen Arten zugute, zum Beispiel Wildbienen, die einen Flugradius von nur wenigen Hundert Metern hätten.

Für die Insekten: Besser Wildblumen als Geranien

Viele Balkone würden leider mit Pflanzen wie Petunien oder Geranien begrünt, die für Insekten nicht nützlich und oft auch noch mit Pestiziden belastet seien. Mehrjährige Stauden oder auch Wildblumen seien viel geeigneter, erklärt Einöder. Der Nabu hat Pflanzlisten veröffentlicht.

Passend zur jeweiligen Ausrichtung eines Balkons werden passende Arten empfohlen. „Geranien gehen gar nicht“, sagt auch Schattling. Immerhin gebe es aber Bemühungen, ursprünglichere Varianten zu züchten, die auch attraktiver für Insekten seien. *dpa*

Polizei beschlagnahmt Mafia-Vermögen

ROM Die italienischen Behörden haben Vermögenswerte im Wert von mehr als 200 Millionen Euro beschlagnahmt, die mit dem Mafia-Imperium des mittlerweile gestorbenen Bosses Matteo Messina Denaro und dessen Drogenschmuggelnetzwerks in Verbindung stehen sollen. Wie die Finanzpolizei mitteilte, wurden im Zuge einer großangelegten Razzia in mehreren Ländern drei Personen festgenommen.

Messina Denaro war im Januar 2023 auf Sizilien gefasst worden. Als Boss der Cosa Nostra galt er mehr als drei Jahrzehnte lang als einer der meistgesuchten Verbrecher Italiens. Zum Verhängnis wurde ihm, dass er sich wegen einer Krebserkrankung in einer Klinik behandeln ließ. Acht Monate nach der Festnahme starb er mit 61 Jahren im Gefängnis. Zu einem Prozess kam es nie. Die Razzia erfolgte im Rahmen von

Ermittlungen zu Geldwäsche aus Drogengeschäften, die den Angaben nach mit Messina Denaro in Verbindung stehen. Das Vermögen war durch die Wiederranlage von Drogengeldern entstanden, die seit den 1980er Jahren in mehreren europäischen und nicht europäischen Ländern angehäuft worden waren. Die Ermittler machten acht Unternehmen aus, die demnach mit dem Netzwerk verbunden waren. *dpa*

Razzia im Rocker-Milieu

GELSENKIRCHEN Wegen des Verdachts des Handels mit Drogen und Waffen hat ein Spezialeinsatzkommando der Polizei mehrere Gebäude im Ruhrgebiet und in Niedersachsen durchsucht.

Bei der Aktion in Gelsenkirchen, Gladbeck und Steinfeld seien umfangreiche Beweismittel und Waffen sichergestellt worden, teilte die Polizei mit, ohne Details zu nennen. Ziel der Spezialeinheiten waren ins-

gesamt neun Objekte – jeweils vier in Gelsenkirchen und Gladbeck sowie eines in Steinfeld. Dabei handele es sich um acht Wohnadressen und eine Geschäftsadresse in Gladbeck.

Nach Angaben der Ermittler richtet sich das Verfahren gegen acht Männer im Alter von 28 bis 50 Jahren aus dem Rocker-Milieu. Zuvor hatte die „Bild“ berichtet. Festnahmen hat es laut Polizei nicht gegeben. Die Ermittlungen dauern an. *dpa*

Konsequenter Sonnenschutz wird dringend empfohlen

Zahl der Hautkrebs-Patienten hat sich fast verdoppelt – UV-Strahlung ist einer der größten Risikofaktoren

Von Larissa Schwedes

BERLIN Die Zahl der Hautkrebs-Patienten in deutschen Krankenhäusern hat sich in den vergangenen 20 Jahren fast verdoppelt. Das belegen Zahlen des Statistischen Bundesamts. 2024 waren es 120.100 stationär mit Hautkrebs behandelte Patienten und damit 95 Prozent mehr als noch 2004.

Ein Grund ist die alternde Bevölkerung: Das Hautkrebsrisiko steigt mit dem Alter deutlich an. Mutmaßlich werden heute aufgrund großflächigerer Screening-Angebote zudem deutlich mehr Fälle überhaupt erkannt. Trotzdem will die Bundesregierung aus Spargründen die Vorsorge für Hautkrebs auf den Prüfstand stellen.

Bisher haben alle Versicherten ab einem Alter von 35 Jahren alle zwei Jahre Anspruch auf ein Screening auf Hautkrebs, unabhängig von per-

sönlichen Risikofaktoren. Das Gesundheitsministerium weist darauf hin, dass Deutschland das einzige Land mit einem flächendeckenden, nicht risikobasierten Screening sei. Außerdem würden vorliegende Studien keine zuverlässigen Belege dafür liefern, dass ein flächendeckendes Screening die Sterblichkeit bei Hautkrebs verringert.

Zahl der Todesfälle steigt

Laut den jüngsten Zahlen des Statistischen Bundesamts hat auch die Zahl der Todesfälle durch Hautkrebs zugenommen: 4600 Menschen starben 2024 an Hautkrebs, 65 Prozent mehr als 20 Jahre zuvor. Hautkrebs liegt damit über dem Durchschnitt: Im selben Zeitraum stieg die Zahl der Krebstoten in Deutschland insgesamt um rund zehn Prozent.

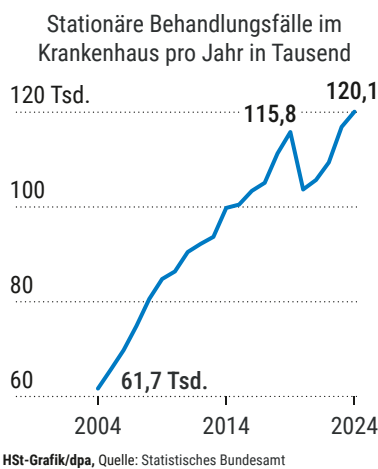
Dermatologe Titus Brinker vom Deutschen Krebsforschungszen-



Die Regierung will die Vorsorge für Hautkrebs auf den Prüfstand stellen Foto: dpa

trum in Heidelberg hält die bisherige Früherkennung keinesfalls für einen Misserfolg – „weil definitiv durch das Screening Melanome gefunden werden und diese Menschen prognostisch dadurch sehr häufig

Hautkrebs-Behandlungen



profitieren“, wie er im Gespräch mit der Deutschen Presse-Agentur betont. In einer älter werdenden Gesellschaft flössen nun mittlerweile die Daten vieler älterer – und irgendwann sterbender – Hautkrebs-

Patienten ein, da Krebs in höherem Alter häufiger vorkomme, erklärt Brinker. Dies schlägt sich in der aktuellen Statistik nieder: Mehr als die Hälfte der 2024 an Hautkrebs Gestorbenen war 80 Jahre oder älter (knapp 53 Prozent).

Sich selbst schützen ist wichtig

Der Berufsverband der Deutschen Dermatologen warnt davor, das Screening auszusetzen, und weist darauf hin, dass es auch für die Aufklärung über den richtigen Umgang mit UV-Belastung eine wichtige Rolle spiele.

Laut Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums ist der wichtigste Risikofaktor für fast alle Hautkrebsarten UV-Strahlung. Konsequenter Sonnenschutz – durch Kleidung, Kopfbedeckung und Sonnencreme mit ausreichendem Lichtschutzfaktor – wird dringend empfohlen. *dpa*

Audi meldet in Neckarsulm alle Zeitarbeiter ab

Modellwechsel der Baureihen A5 und A6 fast abgeschlossen – Personalbedarf sinkt – Künftige Werkebelegung unklar

Von unserem Redakteur
Alexander Schnell

AUTOINDUSTRIE Am Audi-Standort Neckarsulm (inklusive Böllinger Höfe in Heilbronn) hat die Mannschaft von Werkleiter Fred Schulze im vergangenen Jahr 181.455 Fahrzeuge gefertigt – das ist ein Plus von 34 Prozent im Vergleich zu 2024. Nach etlichen Jahren der Unterauslastung haben die beiden Modellreihen A5 und A6 für einen deutlichen Aufwärtstrend gesorgt.

Für die Beschäftigten war es die größte Anlaufdicke in der Geschichte des Standorts. In der hei-

„Zum 30. Juni werden die verbleibenden Zeitarbeiter abgemeldet.“

Audi-Sprecher

ßen Phase des Hochlaufs in der Produktion hat Audi den zusätzlichen Personalbedarf über 1400 bis 1600 Zeitarbeiter gedeckt. Seit Sommer 2025 wird die Zahl der temporär angestellten sukzessive reduziert. Auf Ende Juni hat Audi nun alle verbliebenen Zeitarbeiter am Standort Neckarsulm abgemeldet.

Viele Zeitarbeiter in unbefristetes Verhältnis übernommen

„Während der intensiven An- und Hochlaufphasen der neuen Modellfamilien entstand am Standort Neckarsulm temporär ein erhöhter Personalbedarf. Für solche Bedarfs-spitzen nutzt Audi das Instrument der Zeitarbeit. Dafür gibt es im Unternehmen einen geregelten Prozess“, sagt ein Audi-Sprecher auf Anfrage der Heilbronner Stimme. Sobald der Bedarf nicht mehr gegeben sei, werde die Zahl der Zeitarbeiter verringert.

„Zum 30. Juni werden die verbleibenden Zeitarbeiter abgemeldet“, so der Sprecher weiter. Unseren In-



Bei Audi gab es in den vergangenen beiden Jahren durch die Neuanläufe von A5 und A6 zusätzlichen Personalbedarf, der über Zeitarbeiter gedeckt wurde. Welches E-Auto künftig in der Region gefertigt wird, ist noch unklar.

Foto: Audi

formationen zufolge handelt sich dabei um rund 150 Beschäftigte. Das Unternehmen sei hierzu in enger Abstimmung mit dem Betriebsrat und den Zeitarbeitsfirmen. „Audi hat am Standort Neckarsulm in den vergangenen zwei Jahren Zeitarbeiter im unteren dreistelligen Bereich in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen“, berichtet der Unternehmenssprecher. Dem Ver-

nehmen nach liegt die Zahl bei 200 bis 300 Beschäftigten. Für die Stammebelegschaft gilt eine Beschäftigungssicherung bis Ende 2033, die betriebsbedingte Kündigungen ausschließt.

Die volumenstärksten Varianten der Neckarsulmer Baureihen A5 und A6 sind inzwischen in den meisten wichtigen Absatzmärkten rund um den Globus verfügbar. Zuletzt er-

folgte der Anlauf des neuen RS 5 der Audi Sport GmbH. Im Lauf des Jahres wird die Baureihe A6 um den robusten Offroad-Kombi A6 Allroad und den das Topmodell RS 6 ergänzt. Aktuell fertigen die Beschäftigten den A5 und A6 im Dreischichtbetrieb, den E-Tron GT in Heilbronn im Einschnittbetrieb.

Nicht mehr bestellbar ist das Flaggschiff A8. Aktuell werden die

letzten Kundenaufträge im Einschnittbetrieb abgearbeitet. Ob der geplante Nachfolger gegen Ende des Jahrzehnts weiter in Neckarsulm oder aber bei Porsche in Leipzig gefertigt wird, ist nach wie vor offen.

In Neckarsulm droht unter Umständen eine Auslastungslücke

Die maximale Produktionskapazität des Audi-Standorts Neckarsulm liegt bei 225.000 Autos jährlich. Zu Beginn des nächsten Jahrzehnts droht allerdings eine Auslastungslücke, da sich einer Prognose zufolge die Marktanteile stärker in Rich-

„Wir schreiben fest, wie die Transformation von Neckarsulm in Richtung Elektromobilität aussehen wird.“

Audi-Chef Gernot Döllner

tung Elektromobilität verschieben werden. Neckarsulm fehlt aber noch ein volumenstarkes E-Auto im Portfolio.

Die künftige Werkebelegung im VW-Konzern wird aktuell ausgehandelt. Derzeit kämpfen Werkleitung und Betriebsrat um die jeweils nächste Generation der vollelektrischen Audi-Modelle Q4 E-Tron und A6 E-Tron. Eine weitere, aber eher unwahrscheinlich Option ist dem Vernehmen nach, dass ein Stromer der spanischen Konzernmarke Cupra in Neckarsulm gefertigt wird. „Wir arbeiten systematisch daran, im Rahmen der nächsten Planungsrunden festzulegen, welche Fahrzeuge in Zukunft in Neckarsulm gefertigt werden“, sagt Audi-Chef Gernot Döllner im Gespräch mit der Heilbronner Stimme. „Dabei werden wir genau festschreiben, wie die Transformation des Standorts Neckarsulm in Richtung Elektromobilität aussehen wird.“

Schwarz Digits und KPN gehen strategische Partnerschaft ein

TECHNOLOGIE Schwarz Digits ist auf seinem Weg, für mehr digitale Souveränität in Europa zu sorgen, einen weiteren Schritt vorangekommen. Die IT- und Digitalsparte der Neckarsulmer Schwarz-Gruppe ist eine strategische Partnerschaft mit dem niederländischen Telekommunikationsunternehmen KPN eingegangen. Die beiden Unternehmen

gaben am Donnerstag bekannt, dass sie eine europäische souveräne Cloud für den niederländischen Markt einführen werden.

Die gemeinsame Cloud-Lösung wird in den Rechenzentren von KPN in den Niederlanden gehostet. Sie soll ein Höchstmaß an digitaler Souveränität garantieren, die durch europäisches Recht abgesichert ist.

KPN biete Konnektivität und IT-Services, während Stackit, die Cloud-Plattform von Schwarz Digits, die europäische Cloud-Infrastruktur bereitstelle. Die Lösung richtet sich vor allem an unternehmenskritische Organisationen und Sektoren wie Regierungsbehörden, Finanzdienstleistungen und das Gesundheitswesen.

„In den Niederlanden und in Europa besteht ein klarer Bedarf an souveränen Cloud-Lösungen. Niederländische Unternehmen und öffentliche Organisationen suchen zunehmend auch mehr Kontrolle über ihre Daten und einer sicheren europäischen Cloud in größerem Umfang“, sagt Joost Farwerck, CEO von KPN. „Mit der strategischen

Partnerschaft zwischen KPN und Schwarz Digits lassen wir die Vision digitaler Souveränität in Europa zur technologischen Realität werden“, sagt Bernd Wagner, Vertriebschef von Schwarz Digits. Zusammen seien KPN und Stackit ein „europäisches Kraftpaket“. „Kunden können die Lösung direkt über KPN als ihren vertrauten Partner beziehen.“

Erster Elektro-Ferrari erntet Spott und Häme im Internet

Reaktionen auf den Luce sind nicht so, wie sich das der Sportwagenbauer vorgestellt hat – Vorerst kein Stromer von Lamborghini

Von unserem Redakteur
Alexander Schnell

MARANELLO Für Ferrari ist dieses Auto eine Zäsur. Seither hat der italienische Sportwagenhersteller ausschließlich Zweisitzer mit Sechs-, Acht- und den legendären Zwölfzylindermotor produziert. Nun wagt das Unternehmen aus Maranello den Einstieg in die Elektromobilität. Der Luce (italienisch für Licht) ist das erste E-Auto von Ferrari und zugleich das erste Modell mit fünf Sitzen.

Aber nicht nur Antrieb und das überraschend große Platzangebot sind neu, sondern auch die Optik. Denn der Stromer sieht so gar nicht nach Ferrari aus. Am Design arbeiteten auch Jony Ive und Marc Newson mit, die maßgeblich auch die Produktwelt von Apple mitgestaltet haben. Die ungewöhnliche Optik sorgt seit der Premiere des Wagens am Dienstag (26. Mai) im Internet für Kritik, Witze und teils hässliche Kommentare.

Vor allem auf Instagram geht die Post ab. „Ist das ein Witz“, kommentiert ein User auf dem offiziellen Kanal des Autobauers. „Ihr hättet besser die Tarnung dran lassen sollen“, schreibt ein anderer. Oder „Enzo Ferrari, vergib ihnen.“ „Ich dachte zuerst, es sei ein Kia.“ „Ein Playmobil-Auto.“ Die Liste ließe sich unendlich fortsetzen.



Ferraris Zeitenwende: Mit dem Luce präsentiert der Sportwagenhersteller sein erstes rein elektrisches Modell. Das Design polarisiert.

Foto: dpa

zen. Selbst Branchenexperten sind ziemlich perplex. So wie zum Beispiel Alexander Bloch, Redakteur bei der Fachzeitschrift „Auto, Motor und Sport“ und Moderator der TV-Sendung „Auto Mobil“ auf Vox. „Ich bin tatsächlich sprachlos und hau jetzt mal meine völlig subjektive persönliche Meinung raus: Entweder die Ka-

mera verzerrt brutal oder die Designer haben so viel billigen Grappa gesoffen, bis dann die Proportionen und Formen völlig entglitten sind“, schreibt Bloch auf dem Berufsnetzwerk LinkedIn.

1047 PS aus vier E-Motoren und maximal Tempo 310

Sieht man von der Optik ab, kommt der neue Ferrari Luce auf Werte, die man von den Italienern gewohnt ist. Pro Rad setzen die Ingenieure einen E-Motor ein. Deren Leistung summiert sich auf 770 kW/1047 PS und ermöglicht trotz des Gewichts von 2,3 Tonnen dynamische Fahrleistungen. Den Sprint von 0 auf 100 km/h schafft der Luce demnach in 2,5 Sekunden und das Spitzentempo liegt bei 310 km/h. Die Energie für diesen Kraftakt liefert ein 800-Volt-Akku mit einem Fassungsvermögen von 120 Kilowattstunden, der eine Reichweite von 510 Kilometern ermöglichen soll. Die maximale Ladeleistung liegt bei 350 kW, die Preise starten ab einer halben Million Euro.

Einziger direkter Konkurrent ist aktuell die Topversion des neuen Mercedes-AMG GT 4-Türer-Coupés mit maximal 1169 PS. Andere Hersteller wie Aston Martin oder McLaren haben noch keine reinen E-Autos auf dem Markt. Das wird auch bei Lamborghini erst einmal so bleiben. Die italienische Audi-Tochter hat die Pläne für ihren ersten Stromer zeitlich nach hinten geschoben. Reine Elektro-Sportwagen werde es bei Lamborghini erst einmal nicht geben, weil die Kundschaft weiterhin Verbrennungsmotoren und deren spezifische Charakteristik verlange, sagt Vorstandschef Stephan Winkelmann.

Das erste vollelektrische Auto der Italiener wird wohl erst Mitte der 2030er Jahre auf den Markt kommen. Dafür setzt die Marke auf Hybrid-Technologie. 2026 ist das erste volle Verkaufsjahr für Lamborghini, in dem ausschließlich teil-elektrifizierte Autos angeboten werden. 2025 hat die Marke 24 Prozent Rendite erwirtschaftet.

Glücksecke

Mittwochslotto 22. Ausspielung

1. Rang unbesetzt, Jackpot 50.371.444,90 Euro, 2. Rang 210.633,60 Euro, 3. Rang 8466,00 Euro, 4. Rang 2315,40 Euro, 5. Rang 186,50 Euro, 6. Rang 43,10 Euro, 7. Rang 25,90 Euro, 8. Rang 11,10 Euro, 9. Rang 6,00 Euro.

Super 6

1. Rang 100.000,00 Euro, 2. Rang 6666,00 Euro, 3. Rang 666,00 Euro, 4. Rang 66,00 Euro, 5. Rang 6,00 Euro, 6. Rang 2,50 Euro.

Spiel 77

1. Rang unbesetzt, Jackpot 435.224,60 Euro, 2. Rang 77.777,00 Euro, 3. Rang 7777,00 Euro, 4. Rang 777,00 Euro, 5. Rang 77,00 Euro, 6. Rang 17,00 Euro, 7. Rang 5,00 Euro. (Ohne Gewähr)

Salmonellen in Rosmarin entdeckt

RÜCKRUF Der Lieferant TSI Consumer Goods GmbH ruft aktuell das Produkt „Kania Rosmarin geschnitten, 25g“ mit dem Mindesthaltbarkeitsdatum 05.2028 und der Charge A03 öffentlich zurück. Das Produkt wurde in Lidl-Filialen verkauft.

Im Rahmen einer Eigenuntersuchung wurden Salmonellen nachgewiesen. Salmonellen können Auslöser von Magen-/Darmerkrankungen (Salmonellose) sein. Bei bestimmten Personengruppen (Säuglingen, Kleinkindern, Schwangeren, Senioren und Menschen mit einem geschwächten Abwehrsystem) können ernste Krankheitsverläufe auftreten. Deshalb sollten Kunden das betroffene Produkt nicht verzehren.

Das betroffene Produkt kann in allen Lidl-Filialen zurückgegeben werden. Der Kaufpreis wird erstattet, auch ohne Vorlage des Kassensbons. Von dem Rückruf ist ausschließlich das Produkt „Kania Rosmarin geschnitten, 25g“ betroffen. Andere bei Lidl in Deutschland verkaufte Produkte des Lieferanten TSI Consumer Goods GmbH sowie weitere Produkte der Marke „Kania“ sind von dem Rückruf nicht betroffen. red

INFO Kontakt

Für weitere Informationen gibt es die Lidl-Kundenhotline: 00800 5435 5435.

FinanzStimme

Sparbriefe / Festgeld

Konditionen für 10000 Euro

	Laufzeit	Zins-
	Jahre	ertrag*
Anbieter-Auswahl	5	5Jahre
abcbank	3,05	1.620,91
AKF Bank	3,00	1.592,74
Isbank	3,00	1.592,74
willbe	3,00	1.592,74
Ayvens Bank	2,90	1.536,57
IKB Dt. Industriebank	2,90	1.536,57
Pbb direkt	2,90	1.536,57
SWK Bank	2,90	1.536,57
Volkswagen Bank	2,80	1.480,62
Crédit Agricole Savings	2,75	1.452,73
Kreissparkasse Heilbronn	2,60	1.369,38
Creditplus Bank	2,50	1.314,08
ING	2,50	1.314,08
Oyak Anker Bank	1,80	932,99
Schlechtester Anbieter	1,47	756,93

Anbieter-Auswahl	8	8Jahre
willbe	3,18	2.845,89
AKF Bank	3,00	2.667,70
Sparkasse Koblenz	3,00	2.667,70
SWK Bank	3,00	2.667,70
BKM - Bausparks. Mainz	2,75	2.423,80
Bigbank	3,00	2.400,00
NIBC	2,50	2.184,02
Procredit Bank	2,50	2.184,02
Commerzbank	2,50	2.000,00
Santander	2,25	1.948,31
Debeke Bausparkasse	2,20	1.901,65
Yapi Kredi	2,20	1.901,65
Schlechtester Anbieter	1,50	1.264,92

*unter Berücksichtigung verschieden häufiger Zinstermine.

Trend: leicht steigend

Quelle: [bijl.de](https://www.bijl.de)

Stand: 28.05.2026

ANGEBOTE GÜLTIG BIS MITTWOCH, 03.06.



RICHTIG VIEL FRISCHE!

Hier bin ich richtig

NUR IM KAUF LAND NECKARSULM, RÖTELSTR. 35



Nachhaltige Tierhaltung



ERHÄLTICH AN DER FRISCHTHEKE

K-WERTSCHÄTZE
Grillbauch mariniert
vom Schwein
(1 kg = 8.00)

-20%
z. B.
100 g 1.00
0.80



ERHÄLTICH AN DER FRISCHTHEKE

Lammlachse
zart, ideal zum Kurzbraten
(1 kg = 42.90)

-10%
z. B.
100 g 4.79
4.29



✓ Original in der rechteckigen Form, für gleichmäßige Scheiben

ERHÄLTICH AN DER FRISCHTHEKE

Elsässer Winzerkäse
milder und voller Geschmack, cremig, mit essbarer Rinde, mind. 50 % Fett i. Tr.
je 100 g

-23%
2.59
1.99



ERHÄLTICH AN DER FRISCHTHEKE

LANDANA
Ziegenkäse Mild
holl. Schnittkäse, 50 % Fett i. Tr.
je 100 g

-31%
2.19
1.49



ERHÄLTICH AN DER FRISCHTHEKE

Schwäbisch-Hällisches
Qualitätsschweinefleisch g.g.A.
Schweinenaucken/-kamm
ohne Knochen, am Stück
(1 kg = 10.90)

-21%
z. B.
100 g 1.39
1.09



US Beef

ERHÄLTICH AN DER FRISCHTHEKE

Rinderentrecôte
vom Black-Angus-Rind,
fein marmoriert,
erstklassig im Geschmack
(1 kg = 53.90)

-10%
z. B.
100 g 5.99
5.39

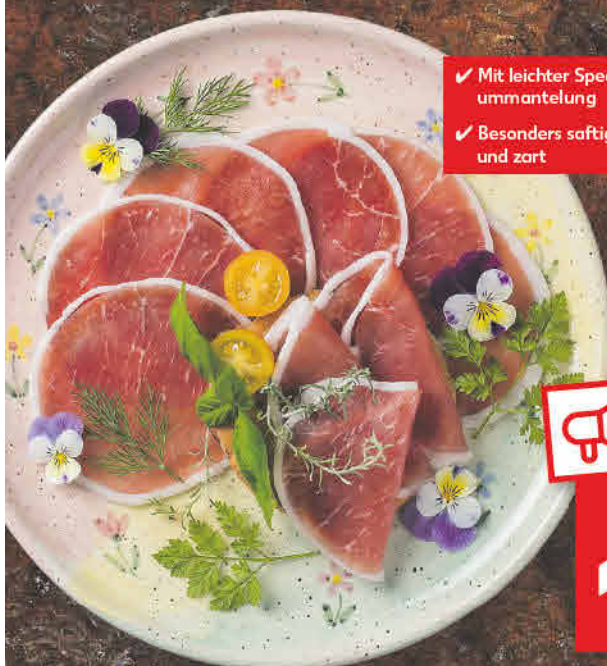


VON HIER FÜR HIER

ERHÄLTICH AN DER FRISCHTHEKE

NOTHWANG
Scharfer Johann
saftige Vesperwurst mit Schinken
und Chili, zu vollem Aroma gereift
je 100 g

-35%
1.99
1.29



✓ Mit leichter Speckummantelung
✓ Besonders saftig und zart

ERHÄLTICH AN DER FRISCHTHEKE

BERSCHNEIDER
Lachsschinken
»Pariser Art«
magerer
Schweinelachs
je 100 g

-41%
2.39
1.39



✓ Feinster Fischgenuss: blütenweißes, festes und grätenfreies Fleisch
✓ Ideal zum Grillen geeignet

ERHÄLTICH AN DER FRISCHTHEKE

Lotte de Mer/
Seeteufel
der besondere
Speisefisch mit
feinem, dezentem
Aroma, das an
Languste erinnert
je 100 g

-25%
3.99
2.99



ERHÄLTICH AN DER FRISCHTHEKE

Grüne Peperoni
eingelegt in Öl, mit
Kräutern verfeinert,
pikant
je 100 g

-25%
1.19
0.89

*Aktionsware kann aufgrund begrenzter Vorratsmengen bereits im Laufe des ersten Angebotstages ausverkauft sein. Abgaben nur in haushaltsüblichen Mengen und solange der Vorrat reicht. Alle Artikel ohne Deko. Abbildungen ähnlich. Irrtum vorbehalten. Für Druckfehler keine Haftung. • Die Haltungsform-Kennzeichnung wird aktuell von 4 auf 5 Stufen angepasst. Im Umstellungszeitraum verkaufen wir Artikel mit der bisherigen und der neuen Haltungsform-Kennzeichnung. Weitere Informationen unter kaufland.de/tierwohl. • Filialangebote: Kaufland Dienstleistung GmbH & Co. KG, Rötelstraße 35, 74172 Neckarsulm, Firma und Anschrift unserer Vertriebsgesellschaften finden Sie unter filiale.kaufland.de bei der Filialauswahl oder mittels unserer Service-Nummer 0800 / 15 28 352, E-Mail: kundenmanagement@kaufland.de.

Weitere Angebote unter kaufland.de



Proteste und Kritik bei der Deutschen Bank

FRANKFURT Vereinzelte Proteste draußen, Kritik von Aktionärsvertretern drinnen: Erstmals seit dem Vor-Corona-Jahr 2019 hat die Deutsche Bank ihre Aktionäre in Präsenz zur Hauptversammlung eingeladen. Eines der strittigsten Themen in der Frankfurter Messehalle: das deutliche Plus bei der Bezahlung der Aufsichtsräte. Deutschlands größtes Geldhaus argumentiert, die Vergütung der Kontrolleure sei „nicht mehr wettbewerbsfähig“. Aufsichtsratschef Alexander Wynaendts, der sich um eine weitere vierjährige Amtszeit bewirbt, soll statt 950.000 Euro künftig 1,15 Millionen Euro erhalten. Weil es zusätzlich Geld für den Vorsitz in Ausschüssen des Kontrollgremiums gibt, käme der Niederländer, der schon jetzt Deutschlands bestbezahlter Aufsichtsrat ist, auf 1,4 Millionen Euro. Verschiedene Aktionärsvertreter lehnten diese deutliche Erhöhung ab. Lob gab es von ihnen aber für den Geschäftserfolg des Dax-Konzerns. Vor der der Halle protestierte indes ein Bündnis mehrerer Umweltorganisationen und forderte unter Verweis auf den Klimawandel „Kein Geld für Kohle, Öl und Gas“. Die Gewerkschaft Verdi hatte zudem zu einer Demonstration aufgerufen, um ihren Forderungen in der Tarifrunde für die zum Deutsche-Bank-Konzern gehörende Postbank Nachdruck zu verleihen. *dpa*

Kurz notiert

Heckler & Koch legt zu

OBERNDORF Deutschlands größter Gewehrfabrikant Heckler & Koch hat seinen Gewinn in die Höhe katapultiert. Wie das Unternehmen aus Oberndorf mitteilte, stieg das Nachsteuerergebnis im ersten Quartal um 14,4 auf 20,1 Millionen Euro – es war ein Plus von rund 255 Prozent. Der Umsatz konnte um 57 Prozent auf 128,1 Millionen Euro gesteigert werden. *dpa*

Mehrkosten für Besitzer von Solaranlagen

Bundesnetzagentur schlägt höheren Grundpreis für Betreiber von PV-Anlagen vor

Von unserem Redakteur
Jürgen Paul

ENERGIE Besitzer von Photovoltaik(PV)-Anlagen müssen sich auf höhere Kosten einstellen. Das zeigen die Vorschläge der Bundesnetzagentur zur Reform der sogenannten Allgemeinen Netzentgeltsystematik Strom (Agnes), die die Behörde nun vorgelegt hat. Die Reform ist nötig, weil die bisherigen Regelungen Ende 2028 auslaufen.

„Prosumer“ werden stärker an den Kosten beteiligt

Demnach sollen Haushalte mit eigener Solaranlage ab 2029 einen höheren Grundpreis für das Stromnetz bezahlen. „Damit beteiligen sie sich wieder stärker an der Netzfinanzierung“, begründet Klaus Müller, Präsident der Bundesnetzagentur, diese Idee. Wer seinen Strom mit einer PV-Anlage weitgehend selbst erzeugt, benötigt weniger Strom aus dem Stromnetz – und zahlt daher bislang entsprechend weniger.

Diese sogenannten „Prosumer“, also Verbraucher, die sowohl Strom produzieren als auch konsumieren, tragen laut Müller weniger zur Finanzierung des Stromnetzes bei als Verbraucher ohne Photovoltaik-Anlage, die komplett auf das Stromnetz angewiesen sind. „Aber auch er verlässt sich auf das Netz, wenn die Sonne nicht scheint und der Speicher leer ist“, betont der Behördenchef.

Für Müller ist es ein Gebot der Fairness, diese Prosumer stärker an den Kosten für das Stromnetz zu beteiligen. „Sonst würden zunehmend nur Verbraucher ohne eigene Erzeugung die steigenden Kosten tragen.“ Durch den höheren Grundpreis sollen die PV-Anlagen-Besitzer ab 2029 mit zusätzlichen Kosten von „voraussichtlich unter 100 Euro im Jahr“ belastet werden, teilt die Bundesnetzagentur mit. Diese Kosten würden lokal unterschiedlich ausfallen. Ausgenommen sind Betreiber von Balkonkraftwerken, auch Steckersolaranlagen genannt.

In Deutschland gibt es aktuell rund 4,8 Millionen Solarparks und PV-Anlagen, davon rund zwei Millionen private PV-Anlagen. Für die rund 40 Millionen Haushaltskunden werde sich systematisch nicht viel ändern, betont die Behörde. Das

Netzentgelt besteht weiterhin aus einem Grundpreis in Euro pro Jahr und einem Arbeitspreis in Cent pro Kilowattstunde (kWh). Künftig werde es aber verbindliche Vorgaben für die Grundpreise geben. Dazu gehöre, dass Netzbetreiber einen in der Höhe gedeckelten Grundpreis erheben müssen.

Netzentgelte machen 30 Prozent der Stromkosten aus

Bei den Netzentgelten geht es um ein Kostenvolumen von 37 Milliarden Euro im Jahr. Sie machen etwa 30 Prozent der Stromkosten eines Haushaltes aus. In Deutschland



Wer eine Solaranlage auf dem Dach hat, muss weniger Strom aus dem Netz beziehen. Daher sollen PV-Anlagen-Besitzer künftig einen höheren Grundpreis für Strom bezahlen. Beschlossen ist das Ganze aber noch nicht.

Foto: dpa

kümmern sich vier Übertragungsbetreiber und 860 Verteilnetzbetreiber um das Stromnetz.

Auch für Großkunden sind zusätzliche Kosten geplant

Die Pläne der Bundesnetzagentur sehen zahlreiche weitere Änderungen für Großverbraucher, Erzeuger, Betreiber von Stromspeichern und Elektrolyseuren vor. Unter anderem sollen große Stromerzeuger durch ein Einspeiseentgelt stärker an den Kosten für das Stromnetz beteiligt werden. Dieses Einspeiseentgelt soll zu Beginn voraussichtlich vier bis sieben Euro pro kWh im Jahr betragen. Ausnahmen gibt es für Be-

standsanlagen. „Ein Entgelt in dieser Höhe wirkt sich kaum auf den Marktpreis aus, kann aber über die Jahre bis zu zwei Milliarden Euro im Jahr zu den Netzkosten beitragen“, schreibt die Behörde. Außerdem will die Bundesnetzagentur dynamische Netzentgelte einführen, um das Netz zu entlasten und Marktteilnehmern Anreize zu geben, das Netz nicht weiter zu belasten.

Wissenschaftlerin lobt die Reformpläne

Die Reformpläne der Bundesnetzagentur sollen bis zum Sommer in einen Festlegungsentwurf einfließen, der dann von allen Beteiligten

diskutiert wird. Konkretisierende Folgefestlegungen folgen 2027.

„Das vorliegende Papier adressiert viele der aktuell wichtigen Knackpunkte der Netzentgeltsystematik und macht größtenteils sehr zielführende Vorschläge, insbesondere die Reform der Verrechnung von Entgelten der Netzbetreiber untereinander ist wichtig und sinnvoll“, sagt Anke Weidlich, Professorin für Technologien der Energieverteilung am Institut für Nachhaltige Technische Systeme Inatech an der Uni Freiburg. „Der stärkere Einbezug von Prosumern an der Netzfinanzierung ist ebenfalls richtig, um Netzkosten fair zu verteilen.“

Rätselspaß und Lese Freude im Comic

Schwedenrätsel

Luftraum vor dem Flughafen	Ort auf Ameland	Mündungs-arm des Rheins	Unter-sucher, Tester	österr.: Hufner	ein Leicht-metall (Kurzw.)	Spaß, Ver-gnügen	Abk.: ex officio	Hoch-ziel, Leitstern	zänk. Geschrei	nervös, zap-pelnd	Kante d. Segels	Stange am Ernte-wagen	seeli-sche Bedrü-ckung
Beruf (benötigt Nadel u. Faden)			Farb-mittel		Begriff im Vieh-handel								
Halbton über f		Getreide-sorte				8	Ge-sichts-knochen						4
Gestalt in „Der Nuss-knacker“	alt-röm. Politiker	Holz-kasten	balt. Volk	dt. Neu-rologe († 1921)				Immobilien-kürzel: Einbau-küche		zu fahren be-ginnen			
	9			2						Lincolns Rufname			
Farbton: grau				alt. Kfz-Zeichen von Irland				Brot-, Käse-form	einsam, weit weg	6			
Hybride								Wort für Weiß-russland					
Frucht-äther					Aner-kennung			dürrtig	Jackett und Hose	Reiter-schau der Cow-boys	Groß-mutter		
				klar, sauber	Neben-fluss der Oker					Prosa-werk	dt. Name für Orjol		
Halbme-tall (As)		Kloster-vor-steher	Vorn. d. Schau-spielers Moore			früh. Ber-linsender	Futter-behälter	Australi-an Asso-ciated Press	Kadmos' Tochter	Kfz-Zeichen Slo-wenien		Silves-ter-Kult: „Dinner for ...“	
Jesus im Islam			Figur in „Don Carlos“			Hptst. d. Saudis			Z. f. Zir-konium	griechi-scher Wortteil: Luft...			
horn-ähnl. Substanz (Insekt)	Bundes-verband der Dt. Industrie			engl.: Meer		Wind am Garda-see			schen-ken	7	3		
	10	11		Speise-würze			Lauben-gang	1			männ-licher franz. Artikel		

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

ImmoStimme

Finde dein Zuhause

immostimme.de

St

Sudoku

5	3			8		7	
			4				1
8				2		9	
	2		3				
4					1		8
3		5	7	8			
					4	2	6
		6		3	5		
	7		6				

3			5	4		7	
	4	8		1			
2						5	
	1	3				9	
			9				6
			1				
					4	3	9
4							
			7	6	8		5

Peanuts - Der tägliche Comic-Spaß



Lösungen der letzten Ausgabe

S	S	O	K	R	E	M	S	G	A	L	O	P	P
A	E	R	A	O	R	A	E	E	G	F	E	L	L
L	P	K	O	H	L	G	R	I	E	S	S	O	A
A	A	U	F	R	U	H	R	S	C	O	U	T	T
E	R	S	T	U	N	R	A	T	H	E	I	N	O
R	E	E	B	R	I	E	F	K	A	S	T	E	N
M	E	R	O	L	L	B	A	H	N	T	A	B	U
O	D	E	L	A	U	B	S	A	E	G	E	L	A
F	I	A	K	T	U	R	A	S	K	L	O	G	I
A	R	T	E	B	E	R	E	I	T	F	U	G	E
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10				
F	D	R	O	G	M	S	T	E	B				
11	12	13	14	15	16	17	18	19					
C	N	A	K	P	U	I	L	H					

6	6	8	4	1	6	1	4
5	3	5	8	5	1	8	2
3	8	5	1	8	7	4	1
5	7	1	2	9	9	1	4
0	7	8	5	5	2	3	0
8	8	7	3	0	6	3	4
4	3	0	9	9	9	9	0
7	2	2	6	5	8	9	3
5	9	3	5	4	3	8	2
6	0	7	1	1	1	6	2
0	3	0	6	9	7	8	0
1	8	8	7	2	5	7	7

1	5	3	8	2	9	4	7	6
8	4	7	1	6	5	3	2	9
9	2	6	7	3	4	8	1	5
6	3	2	5	1	8	7	9	4
5	7	9	3	4	2	1	6	8
4	8	1	6	9	7	2	5	3
3	6	5	4	7	1	9	8	2
2	1	4	9	8	6	5	3	7
7	9	8	2	5	3	6	4	1

8	9	7	6	2	1	4	3	5
6	5	2	4	3	8	9	1	7
1	3	4	9	7	5	6	2	8
2	1	9	8	4	6	7	5	3
3	6	8	1	5	7	2	4	9
4	7	5	2	9	3	8	6	1
9	2	3	7	1	4	5	8	6
7	8	1	5	6	2	3	9	4
5	4	6	3	8	9	1	7	2

Kunst • Ausstellungen



Im Belvedere im Museum Würth 2 und im Würth Skulpturengarten in Künzelsau ist noch bis November eine Werkauswahl von Stella Hamberg anlässlich der Verleihung des Robert Jakobs Preises der Stiftung Würth an die Künstlerin zu sehen.

Foto: Ufuk Arslan

„Farben des Lichts – colores de luz“. Ingrid Pfeffer. Eintritt frei. Samstag und Sonntag 14.00-17.00. Bis 21.6.

BAD WIMPFEN
Städtische Galerie, Im Alten Spital, Hauptstraße 45. „Die schönste Altstadt Deutschlands – Fotografien und historische Postkarten“. Ausstellung von Jürgen Habershauer und Klaus Arth. Täglich 10.00-12.00 und 14.00-17.00. Eintritt frei. Bis 28.6.

EPPINGEN
Galerie im Rathaus, Marktplatz. „Transformation – Spuren des Wandels“ – Helmut Heidrich. Montag-Freitag 8.00-12.00. Eintritt frei. Bis 3.7.
Stadt- und Fachwerkmuseum Alte

Universität, Altstadtstraße/Fleischgasse 2. „Fragil – Stabil“ – Velia Dietz. Eintritt frei. Dienstag-Sonntag 14.00-16.00. Bis 14.6.

EPPINGEN-MÜHLBACH
Steinhauermuseum, Hauptstraße 9. „Mythos, Musik, Körper“ – Michael Schützenberger. Sonntag, 14.00-16.00. Bis 31.10.

GÜGLINGEN
Rathaus, Marktstraße 19-21. „Strukturwandel“ – Anja Klafki. Bis 26.6. zu den Öffnungszeiten des Rathauses
Römermuseum im Alten Rathaus, Marktstraße 18. Mittwoch-Freitag 14.00-18.00,

Samstag, Sonntag, Feiertag 10.00-18.00

GUNDELSHEIM
Siebenbürgisches Museum, Schloss Horneck 1. „Aber du, Herr, machst mich frei...“. Die Bildwelten der Künstlerin Gertrud Hornung. 1937-1977. Bis 28.6. „Kaspar Lukas Teutsch. 1931-2025. In memoriam.“ Dienstag-Sonntag, Feiertag 11.00-17.00. Bis 17.1.2027

KÜNZELSAU
Galerie Rocaille/Atelier, Hauptstraße 54. Der Maler und Grafiker Andreas Nikolaus Franz zeigt einen Querschnitt seines druckgrafischen Werkes.

HEILBRONN
Galerie der Inselspitze, Friedrich-Ebert-Brücke. „Ausgelassene Zeichen und Sätze“ – Gundi Feyrer. Samstag und Sonntag 12.00-18.00. Eintritt frei. Bis 21.6.
Galerie Seiler, Gustav-Binder-Straße 8, Hafenmarktpassage. Schwäbischer Impressionismus – Gemälde. Freitag und Samstag 10.00-14.00. Bis 30.5.
Heinrich-Fries-Haus, Bahnhofstraße 13. „Gebrochenes Licht“ – Raphael Seitz. Montag-Freitag 9.00-17.00. Bis 12.6.
Künstlerbund Heilbronn – Galerie K55, Karlstraße 55. „Zeichenfrauen – Staying with the trouble“. Sechs Künstlerinnen aus dem Raum Heilbronn. Dienstag 15.00-18.00, Sonntag 14.00-18.00. Bis 14.6.
Kunsthalle Vogelmann, Allee 28. Andrea Pichl – deutsch deutsch. Dienstag-Sonntag, Feiertag 11.00-17.00. Bis 6.9.
Kunstverein Heilbronn/Kunsthalle Vogelmann, Allee 28. „The Critic“ – David Ostrowski. Dienstag-Sonntag, Feiertag 11.00-17.00, Bis 23.8.
Museum im Deutschhof, Deutschhofstraße 6. Vier Sammlungsbereiche zur Archäologie sowie zur Natur-, Kultur- und Kunstgeschichte in chronologischer Abfolge unter einem Dach vereint. „Zukunft trifft Vergangenheit. Kl und Archäologie“. Bis 28.6. „Die Seherin von Prevorst. Eine Frau wird zum Mythos“. Bis 12.7. Eintritt frei. Dienstag 10.00-19.00, Mittwoch-Sonntag, Feiertag 10.00-17.00
Stadttheater, Oberes Foyer, Berliner Platz. „Der Stoff, aus dem die Träume sind – Ein Gang durch 18 Jahre Theatergeschichte(n) in Heilbronn“. Eintritt frei. Dienstag-Freitag 10.00-19.00, Samstag 10.00-13.00. Bis 25.7.
ABSTATT
Rathaus, Rathausstraße 30. „Positionen“ – Gisela Postert und Horst Strümann. Bis 12.6. zu den Öffnungszeiten des Rathauses
BAD RAPPENAU
Kulturhaus Forum Fränkischer Hof, Heinsheimer Straße 16.

Freitag, 29. Mai

HEILBRONN-BÖCKINGEN
Gartenlaube, Viehweide 13. 21.00-4.00 Laube – mixed Zone. Laube-Klassiker treffen auf die krasssten Hits von heute. Im Partyzelt: Hip-Hop & Black Beats

MÖCKMÜHL
ShakesBeer Pub, Hauptstraße 10a. 20.00 In/Be/Tween – Cover Music in entspannter Atmosphäre

NEUENSTADT-STEIN
Metzgerstadl Sonnenwirt, Kurmainzstraße 10/1. 19.30 Jazzkonzert. Informationen unter <https://www.neuenstadt.de>

WALDENBURG
Kulturkneipe Gleis 1, Am Bahnhof 1. 20.00 Westerland. Deutsch-Rock-Pop. Karten an der Abendkasse 15 / 10 €

Samstag, 30. Mai

HEILBRONN
Ev. Kilianskirche, Kaiserstraße 38. 11.00-11.30 Orgelmusik zur Marktzeit. Nico Maurice Schumann (Stuttgart / Sulz a.N.). Eintritt frei – Spenden erbeten für das Spendenprojekt Klangraum Kilianskirche (Orgelsanierung)

HEILBRONN-BÖCKINGEN
Gartenlaube, Viehweide 13. 21.00-4.00 Schlagernacht. „Ein bunter Strauß voll Melodien“. Im Partyzelt: Mixed music

Konzerte • Rock • Pop • Jazz

LEINGARTEN
SarahAnn – Café & Weinbar, Wasserunze 1. 20.00 Oldies mit Esther & Warom ned

SCHWAIGERN
Stadtkirche, Schlossstraße 10. 19.00-21.30 Orgel und Wein. Der Organist Constantin Scholl spielt Orgelstücke von Bach, Dvorak, Dubois und als Hauptteil die (California) Winesuite von Hans Uwe Hielscher. Die Weinfreunde Niederhofen transportieren diese Musik nach Württemberg. Dazu gibt es eine begleitende Weinprobe

WALDENBURG
Kulturkneipe Gleis 1, Am Bahnhof 1. 20.00-0.00 Dylan Night. Mit Live-Konzert, Festrede und Scorsese-Film „No direction home“. AK 15 / 10 €

Sonntag, 31. Mai

HEILBRONN
Kath. Deutschordensmünster St. Peter und Paul, Kirchbrunnenstraße 8. 18.00-18.30 In der Reihe Orgel Punkt 6 erläutert und spielt Michael Saum Orgelwerke im Marienmonat Mai von Drischner, Grigny, Lemare, Reger und Vierne. Eintritt frei

BAD RAPPENAU
Wasserschloss, Dachgeschoss, Hinter dem Schloss 1. 16.00 Europäisch-Brasilianische Kammermusik mit der Künstlerfamilie Uhde. Karten für 16 € im Bürgerbüro, bei der Gäste-Information oder unter

www.reservix.de

BAD WIMPFEN
SRH-Gesundheitszentrum, Raum Stuttgart, Haus F, An der Alten Saline 2. 10.45-11.45 Kurkonzert. Harmonika Club Neckarsulm

MÖCKMÜHL
Ev. Stadtkirche, Untere Gasse. 11.30 Choralspielen vom Kirchturm

Montag, 1. Juni

HEILBRONN
Jazzclub Cave 61 – Zigarre, Weststraße 28. 19.30 Werner Acker präsentiert die deutsche Jazzpreisträgerin Fola Dada. Dienstag 19.30 Zusatzkonzert

Mittwoch, 3. Juni

EPPINGEN-ROHRBACH
Dreschhalle, Inselstraße 12. 18.00-23.55 Jubiläumsparty – 75 Jahre Musikverein Rohrbach. Carlos & the Gang der Stadtkapelle Eppingen, Party-Nacht mit den Brass Buebe. Eintritt frei

Donnerstag, 4. Juni

EPPINGEN-ROHRBACH
Dreschhalle, Inselstraße 12. 11.00-20.00 Musikfest an Fronleichnam – 75 Jahre MV Rohrbach. Jugendorchester-Gemeinschaftskonzert, Unterhaltungsmusik non-stop. Eintritt frei



Am Montag, den 1. Juni gibt es ab 15 Uhr unter dem Motto „Fenster zum Himmel“ eine Führung durch die kath. Ritterstiftkirche im Tal in Bad Wimpfen.

Foto: Stadt Bad Wimpfen

Sonntag, 31. Mai

HEILBRONN
Genossenschaftskellerei Heilbronn-Erlenbach-Weinsberg, Binswanger Straße 150. 11.00-24.00 Gläserne Produktion: Sommerfest und Tag der offenen Tür

Kunsthalle Vogelmann, Allee 28. 11.30-12.30 Führung in der Ausstellung Andrea Pichl deutsch deutsch. 3 € zzgl. Eintritt
Museum im Deutschhof, Deutschhofstraße 6. 11.00 Vortrag: „Die Seherin von Prevorst und ihr familiärer Hintergrund“. Mit

Historiker Dr. Bernd Liebig vom Kernerhaus in Weinsberg. Kosten: 4 € pro Person

BAD RAPPENAU
Salinenpark, am Sole-Gradierwerk, Weinbrennerstraße. 15.00 „Salz & Sole“-Führung. Entstehung und Entdeckung des Salzes. 6 €. Infos unter Tel. 07264 922391

BAD WIMPFEN
Tourist-Info, Hauptstraße 45. 11.00-12.30 Wo einst Kaiser & Könige Hof hielten. Stadtführung im historischen Gewand. 9 €. Anmeldung: <https://eveeno.com/stadtfueh>

Feste

Freitag, 29. Mai

HEILBRONN
Genossenschaftskellerei Heilbronn-Erlenbach-Weinsberg e.G, Binswanger Straße 150. 17.00 Sommerfest der Genossenschaftskellerei Heilbronn. Mit erlesenen Weinen, regionaler Kulinarik und Musik inmitten der Weinberge. Eintritt frei. Ohne Anmeldung. Auch Samstag 16.00 und Sonntag 11.00

Samstag, 30. Mai

NEUENSTADT
Innenstadt Neuenstadt, 16.30 46. Neuenstadter Stadtfest. Weitere Informationen unter <https://www.neuenstadt.de>. Auch Sonntag 10.30

Sonntag, 31. Mai

WEINSBERG-GELLMERSBACH
Früchte Frank, Erlenbacher Weg 25. 12.30-14.30 Sommergrillen – alles bio. Preis pro Erwachsener (ab 12 Jahre) 29,90 €. Kinder (1-11 Jahre) 2 € pro Lebensjahr. Anmeldung erforderlich unter Tel. 07134 14310 oder info@fruechte-frank

Mittwoch, 3. Juni

HEILBRONN-BÖCKINGEN
Gartenlaube, Viehweide 13. 19.00-4.00 32. Seefest 2026 rund um die Gartenlaube. Böckingen feiert sein eigenes Festival mit

Samstag 12.00-17.00. Bis 30.5.

KÜNZELSAU-GAISBACH
Museum Würth, Reinhold-Würth-Straße. „Das Prinzip Verwandlung – Gertrude Reum. Sammlung Würth und Leihgaben“. Eintritt frei. Täglich 11.00-18.00. Bis 8.11.
Museum Würth 2 am Carmen Würth Forum. Am Forumsplatz 1. „FOCUS“ – Neue Blicke auf die Sammlung Würth. Bis Frühjahr 2028
Sonntag, 31.5., 14.00 Führung. Tickets 6 € vor Ort.
Donnerstag, 4.6., 14.00 Führung. Tickets 6 € vor Ort.
Werkschau von Stella Hamberg im Skulpturengarten und Belvedere. Bis 8.11.
Atrium: Die Vielseitigkeit der Geometrie – François Morellet zum 100. Geburtstag. Sammlung Würth. Bis 24.1.2027. Eintritt frei. Täglich 10.00-18.00

LAUFFEN
KiesEins, Kiesstraße 1. „Magischer Realismus“ – Klaus Flachsbarth. Sonntag und Feiertag 11.00-18.00. Bis 4.6.

NECKARSULM
Deutsches Zweirad- und NSU-Museum, Urbanstraße 11. Dienstag, 2.6. Eröffnung der Sonderausstellung „Made in Japan“. Bis 1.5.2027
Donnerstag, 4.6., 14.00-15.00 Führung: Entdecken, staunen, verstehen
Dienstag-Freitag 10.30-16.00. Samstag, Sonntag und Feiertag 10.00-17.00

SCHWÄBISCH HALL
Kunstverein, Markt 7/8, Eingang Hafenmarkt. Hannah Cooke – „Spiebrutenlauf“. Mittwoch-Freitag 15.00-18.00. Samstag und Sonntag 11.00-17.00. Bis 5.7.
Johanniterkirche, Im Weiler 1. Alte Meister in der Sammlung Würth mit Holbein Madonna, Falkensteiner Altar und „Madonna mit Kind“ von Hubert Gerhard. Eintritt frei. Täglich 11.00-17.00

SCHWAIGERN
Rathaus, Marktstraße 2. „acryl natur kontraste emotion abstraktion“ – Hartmut Wolff. Bis 11.6. zu den Öffnungszeiten des Rathauses

Theater • Kleinkunst

Freitag, 29. Mai

HEILBRONN
Freies Kulturzentrum Maschinenfabrik, Olgastraße 45. 19.30 Heilbronner Poetry Slam #129. Poetisches Duell
Stadttheater, Großes Haus, Berliner Platz 1. 19.30 „Nathan der Weise“. Ein dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen von Gotthold Ephraim Lessing. Einführung um 19.00. Karten unter Tel. 07131 563001, kasse@theater-hn.de oder www.theater-heilbronn.de. Mit StreitBar
Salon3, Berliner Platz 12. 20.00 Geheimnisse (DSE). Komödie von Sebastien Blanc. Karten unter Tel. 07131 563001 oder www.theater-heilbronn.de

Samstag, 30. Mai

HEILBRONN
Stadttheater, Komödienhaus im K3, 20.00 Das perfekte Geheimnis. Komödie von Paolo Genovese. Karten unter Tel. 07131 563001, kasse@theater-hn.de oder www.theater-heilbronn.de
Salon3, 20.00 Mr. Bond – Die Hoffnung stirbt zuletzt. Musik-Comedy mit Markus Herzer & Markus Streubel. Karten unter Tel. 07131 563001, kasse@theater-hn.de oder www.theater-heilbronn.de

JAGSTHAUSEN
Götzenburg, Burggraben, Schlossstr. 20. 19.00 Eine Sommernacht. Ein Stück mit Musik von David Greig und Gordon McIntyre. Ab 12 Jahren. VVK: Burgfestspiele Jagsthausen, Tel. 07943 912345

Sonntag, 31. Mai

HEILBRONN
Stadttheater, Großes Haus, Berliner Platz 1. 18.00 Im weißen Röhl. Singspiel. Gastspiel des Theaters Ulm. Karten unter Tel. 07131 563001, kasse@theater-hn.de oder www.theater-heilbronn.de
Komödienhaus im K3, Berliner Platz 12. 15.00 Das perfekte Geheimnis. Komödie. Karten unter Tel. 07131 563001 oder www.theater-heilbronn.de

Dienstag, 2. Juni

HEILBRONN
Stadttheater, Komödienhaus im K3, 20.00 Das perfekte Geheimnis. Komödie. Karten unter Tel. 07131 563001, kasse@theater-hn.de oder www.theater-heilbronn.de

Mittwoch, 3. Juni

HEILBRONN
Stadttheater, Großes Haus, Berliner Platz 1. 19.30 Lazarus. Musical von David Bowie und Enda Walsh. Karten unter Tel. 07131 563001oder kasse@theater-hn.de

Kinder • Jugend

Freitag, 29. Mai

HEILBRONN
Stadttheater, Boxx, Berliner Platz 1. 10.00 Findus und der Hahn im Korb. Kinderstück nach Sven Nordvist. Evtl. Restkarten unter Tel. 07131 563001, kasse@theater-hn.de oder www.theater-heilbronn.de



Meine Termine

nach Sven Nordqvist. Bühnenumfassung von Nicole Buhr. Karten unter Tel. 07131 562001, kasse@theater-hn.de oder www.theater-heilbronn.de

NECKARSULM
Stadtmuseum, Urbanstraße 14. 14.00-17.00 Familiensonntag: Blaulicht-Mitmachausstellung für Familien. Analoges Quiz, gemeinsam rätseln und staunen. Perfekt für GrundschulKinder: Wissen und Spaß garantiert

Donnerstag, 4. Juni

NECKARSULM
Stadtmuseum, Urbanstraße 14. 14.00-17.00 Blaulicht-Kindermitmachausstellung

Wichtige Infos

Veranstaltungen müssen über das Bürgerportal www.meine.stimme.de oder die Veranstaltungsdatenbank **Eventcenter** selbst erfasst werden. **Zugangsdaten** dafür erhalten Sie unter redaktion@freizeitstimme.de. Termine sollten eine Woche vor Veröffentlichung vorliegen.
In die Zeitung werden nur öffentliche Veranstaltungen aufgenommen, keine regelmäßigen Vereinsabende. Die Termine werden mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Dennoch übernehmen wir für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr.
Weitere aktuelle Termine finden Sie auf www.stimme.de und www.meine.stimme.de.

Pass, Schuss und Tooor!!!

Pünktlich zur Weltmeisterschaft erscheinen neue Bücher für Fußballfans

Von Verena Hoenig

SPORT Bald dreht sich wieder alles um Fußball. Dann ist Anpfiff der Weltmeisterschaft der Männer in Mexiko, Kanada und den USA. Unsere Buch-Tipps dazu sind echte Volltreffer: Wie wäre es zum Beispiel mit einer Geschichte aus einem Fußballcamp? Es geht aber auch um Fußball-Wissen und Stars wie Florian Wirtz.

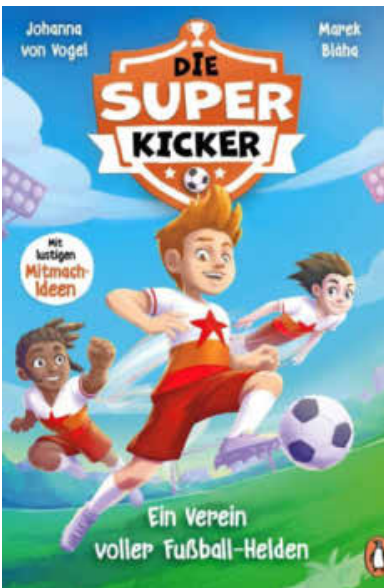
Ein Leben ohne Fußball ist für den Autor von „Fußball - Anpfiff, Flanke, Tooor!“ unvorstellbar. Wenn Jonas Kozinowski sich nicht gerade ein Spiel anschaut, schreibt er über seine Leidenschaft. So erfährst du, wie ein Lederball die Welt erobern konnte, was heilige Orte für Fußballfans sind oder warum kleine Hütchen in keinem Training fehlen dürfen. Das Buch ist in der bekannten Reihe „Was ist was“ erschienen.

Pyro und seine Freunde gehen in die Schule für Superhelden, wissen aber nicht, was Fußball ist. Das wird sich bald ändern: In den Ferien sollen sie ein Fußballcamp besuchen. Das Problem ist, dass die anderen

Kinder dort „POS“ sind, also: „Personen ohne Superkraft“. Der erste Band der neuen Reihe „Die Superkicker“ heißt „Ein Verein voller Fußball-Helden“. Die Geschichte ist lustig, spannend und einfach zu lesen. Es gibt eine Menge Sprechblasen, coole Bilder und Mitmach-Ideen. Schon im Juni erscheint der zweite Band.

Vom Bolzplatz in die großen Stadien Florian Wirtz ist einer der besten Fußballer Deutschlands. Du möchtest wissen, wie aus dem kleinen Flo der Superstar wurde? Dieses Buch verrät es dir in kurzen Texten und vielen Comicszenen: „Florian Wirtz - Seine Geschichte, seine Spiele, seine Rekorde“. Du liest zum Beispiel, dass Florian Wirtz sich vor Spinnen ekelt und sein großes Vorbild als Kind Lionel Messi war. In der Reihe „Mein Fußballheld“ sind auch Bücher über Jamal Musiala, Joshua Kimmich und Lamine Yamal erschienen.

Dieser Tipp ist für Leseanfänger, Fußballfans und Rätselliebhaber: In „Lesen lernen mit Fußballrätseln“



Bald beginnt die Fußball-Weltmeisterschaft der Männer. Mit spannenden Geschichten und vielen Fakten können sich die Fußballfans aufs Turnier einstellen. Foto: dpa

sollst du mitdenken und erfährst dabei eine Menge: Hinterher weißt du, welcher Spieler noch eine Zahnsperre trug, als er zum Profi wurde, wie der Pokal der Champions League aussieht oder warum Torhüter andere Trikots tragen.



Roger Milla aus Kamerun war mit 42 Jahren der älteste Torschütze bei einer Fifa-WM. Die Brasilianerin Miraildes Maciel Mota, genannt Formiga, kann stolz sein auf die längste Länderspielkarriere einer Fußballerin. In der „Fußball Edition“ von

Guinness World Records entdeckt du 100 Fußballrekorde, dazu die außergewöhnlichsten Spiele und spektakulärsten Tore. Eine großartige Fundgrube für Fans. Einfach aufschlagen und los schmökern!

Wer hat das Buch geschrieben?

Jonas Kozinowski: **Fußball - Anpfiff, Flanke, Tooor!**, aus der Reihe **WAS IST WAS**, Tessloff, Nürnberg, 2026, 96 S., 22 Euro, ab 8 Jahren; Johanna von Vogel (Text)/ Marek Bláha (Illu.): **Die Superkicker - Ein Verein voller Fußball-Helden** (1), Penguin Junior, München, 2026, 76 S., 10 Euro, ab 7 Jahren; Florian Kinast (Text)/ Jon Davis (Illu.): **Florian Wirtz - Seine Geschichte, seine Spiele, seine Rekorde**, Karibu, Hamburg, 2025, 120 S., 12,99 Euro, ab 7 Jahren; Jonas Dirker (Text)/ Betty van Bonn (Illu.): **Lesen lernen mit Fußballrätseln** (Reihe Kicker Kids), Kosmos, Stuttgart, 2026, 63 S., 8 Euro, ab 7 Jahren; Guinness World Records Ltd. (Hrsg): **Guinness World Records - Fußball Edition**, Ravensburger, Ravensburg, 2026, 192 S., 17,99 Euro, ab 8 Jahren. dpa



Hallo Kinder!

Ihr schokobraunes Fell soll kleine Rentiere warmhalten. Ein kleines Rentier ist vor etwa zwei Wochen im Zoo der Stadt Hannover geboren.

Dort, wo Rentiere in der Natur leben, ist es viel kälter als bei uns. Die Tiere kommen aus den arktischen Regionen Europas, Asiens und Nordamerikas.

Sie leben im Sommer in der Tundra. Das ist eine karge Landschaft, in der nur Moose und Flechten wachsen. Den Winter verbringen Rentiere in der Taiga. So wird ein großer Nadelwald auf der Nordhalbkugel der Erde genannt. Auf ihren Wanderungen legen Rentier-Herden jedes Jahr mehrere tausend Kilometer zurück.

Auch spannend: Männchen und Weibchen tragen ein Ge- weih. Das wird dem Jungtier im Zoo noch wachsen.

Auch das Fell passt sich an. Es wird irgendwann so hell wie das seiner Mutter.

Euer Stimmchen

FAMILIENANZEIGEN · ANZEIGEN

„Ich bin Winzer.“

Felix Volzer

* 18. Juni 1998 † 26. Mai 2026

Manche Menschen sind wie Sternschnuppen: Sie leuchten unglaublich hell, aber ihr Licht erlischt viel zu schnell. Doch das Leuchten in unseren Herzen bleibt.

Du warst und bist einmalig ... wir werden dich in Erinnerung behalten!

Deine Studienkollegen und unzählige Freunde aus Leingarten und Öhringen



Traueranzeigen werden auch noch nach Anzeigenschluss für den nächstmöglichen Tag angenommen. Wenn der dafür von uns reservierte Anzeigenraum nicht ausreicht, werden für diesen Erscheinungstag disponierte

Danksagungen

erst am nachfolgenden Tag veröffentlicht, da Traueranzeigen mit Beerdigungstermin Vorrang haben. Wir bitten die Betroffenen dafür um Verständnis.

Heilbronner Stimme

Aus unserem Leben bist Du gegangen, in unseren Herzen bleibst Du.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, Vater, Schwiegervater und Opa

Hartmut Koch

* 06.12.1949 † 22.05.2026

In stiller Trauer
Hildegard Koch
Susanne Henke mit Jürgen, Paul und Samuel

Die Trauerfeier findet am Montag den 01.06.2026 um 13:30 Uhr auf dem Friedhof in Affaltrach statt.

Von Beileidsbezeugungen am Grab bitten wir abzusehen. Eine Kondolenzliste liegt aus.

„Von allen Seiten umgibt du mich und hältst deine Hand über mir.“

Psalm 139,5

In diesem Vertrauen nehmen wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied von

Richard Theodor Ehmer

13.09.1944 – 26.05.2026

Emmy Ehmer
Jochen und Gaby Ehmer
mit Sophie und Jakob mit Theo
mit Ruwen und Jule
Heike Ehmer-Stolch und Jochen Stolch
mit Lisanne
Brigitte und Peter Sautter
mit Greta und Lotta
Christoph und Dorothea Ehmer
mit Nathanael, Simeon, Rebecca, Josia und Magdalena

Die Beerdigung findet am Freitag, den 05.06.2026 um 14 Uhr auf dem Parkfriedhof in Lauffen statt.

Familienanzeigen einfach online buchen unter www.anzeigen-stimme.de

Schalten Sie Ihre Anzeige ganz einfach und bequem von Ihrem Rechner aus.

StimmeTicket

Tickets mit Sommerfeeling

Einfach, schnell und sicher – buchen Sie die besten Plätze über unseren Ticketshop unter stimme-ticket.de

4 Orte, 4 Bühnen, 4 Künstler, 4 Highlights



Bike & Bühne

So., 28. Juni 202, 11 Uhr
Öhringen, Kultura

Preis:

→ 23 €



Erhältlich in unseren Geschäftsstellen:

Kaiserstraße 24, 74072 Heilbronn
Mo., Di. und Do.: 9 – 17 Uhr
Mi., Fr. und Sa.: 9 – 13 Uhr

Bahnhofstraße 11, 74613 Öhringen
Mo. bis Fr.: 9 – 13 Uhr, Mo. zusätzlich 14 – 17 Uhr
Sa. geschlossen

* Abonnenten sparen beim Kauf in unserem Onlineshop und in den Geschäftsstellen.



stimme-ticket.reservix.de

Bürgerportal der Region



So vielfältig ist unsere Heimat

Heimische Ausflugsziele und Geheimtipps als Heimatreporter entdecken!

Jetzt Heimatreporter werden!



JETZT REGISTRIEREN:

online meine.stimme.de/registrieren oder QR-Code scannen

@meine.stimme.de

meineSTIMME

In Liebe und Dankbarkeit verabschieden wir uns von unserem lieben

Günter Drews

1955 – 2026

In liebevoller Erinnerung:
Familie Drews

Die Beisetzung findet am Dienstag, den 2. Juni 2026 um 13.30 Uhr auf dem Friedhof Botenheim, Cleebronner Straße 9, 74336 Brackenheim statt.

STARK FÜR SOZIAL BENACHTEILIGTE

Aufbaugilde Heilbronn gGmbH
Hans-Rießer-Straße 7, 74076 Heilbronn
Telefon 07131 770 700

AUFBAUGILDE

Prospektbeilagen

Für Sie das Beste – heute in Ihrer Zeitung

In der Gesamtauflage oder in Teilaufgaben erhältlich



ASW

Prospektbeilagen finden Sie auch unter www.stimme.de/prospektbeilagen

Erfolgreich werben mit Prospektbeilagen in der Heilbronner Stimme, Hohenloher Zeitung, Kraichgau Stimme.



Baden-Württemberg

Aktuelle Lage in der Region

Hoher Luftdruck bestimmt das Wettergeschehen in Mitteleuropa und sorgt oft noch für viel Sonnenschein.

Der Tag bringt viel Sonnenschein und nur hier und da ein paar lockere Wolkenfelder. Es bleibt trocken. Die Höchsttemperaturen liegen zwischen 29 und 31 Grad. Der Wind weht schwach aus Nord bis Nordost. Morgen gibt es zum Teil kräftige Regengüsse, vereinzelt auch Gewitter.

Wind

N

W

S

O

5 km/h

Vorschau

Sa 30.05.

31°/17°

So 31.05.

28°/16°

Mo 01.06.

25°/15°

Di 02.06.

24°/15°

Mannheim 31°	Künzelsau 30°
Heidelberg 31°	Heilbronn 31°
Eppingen 31°	Stuttgart 30°
Karlsruhe 31°	Pforzheim 30°
Freudenstadt 28°	Ulm 27°
Freiburg 31°	Villingen-Schwenningen 28°
Konstanz 31°	Biberach 28°

Deutschland

Rostock 23°	Berlin 27°
Hamburg 23°	Hannover 28°
Leipzig 27°	Dresden 25°
Köln 32°	Frankfurt 31°
Stuttgart 30°	München 28°
Nürnberg 29°	Freiburg 31°

Mondphasen

31.05.08.06.15.06.21.06.

Sonne & Mond

Angaben für Heilbronn (MESZ)

Aufgang

Untergang

05:25

19:58

21:16

03:50

Urlaubsorte

Agadir	heiter	27°	18°
Antalya	heiter	30°	22°
Djerba	wolkig	30°	22°
Heraklion	heiter	26°	20°
Hurghada	sonnig	35°	24°
Kanaren	wolkig	25°	20°
Mallorca	sonnig	31°	22°
Dt. Nordsee	Schauer	19°	14°
Dt. Ostsee	wolkig	23°	15°
Palermo	sonnig	26°	21°
Rimini	heiter	26°	21°
Zypern	heiter	26°	21°

Biowetter

Das Wetter belastet das Herz und den Kreislauf. Vor allem Personen mit niedrigen Blutdruckwerten leiden unter Kreislaufbeschwerden. Viele Menschen fühlen sich müde und schlapp. Asthmatiker müssen sich auf Atembeschwerden einstellen. Man sollte auch auf ausreichenden Sonnenschutz achten.

Europa

Oslo 21°	Stockholm 21°
Dublin 21°	London 28°
Paris 33°	Warschau 21°
Wien 26°	Budapest 24°
Rom 29°	Dubrovnik 27°
Athen 29°	Istanbul 20°
Ankara 18°	Kiew 16°
Moskau 10°	Las Palmas 25°

Wärmefront

Hoch

Kaltfront

Mischfront

Wärmeluft

Kaltluft

meine.stimme.de

Wetterkontor

www.wetterkontor.de

Termine

THEATER
Heilbronn Stadttheater, Großes Haus, Berliner Platz 1. 19.30 „Nathan der Weise“. Ein dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen von Gotthold Ephraim Lessing. Einführung: 19.00. Karten unter Tel. 07131 563001, kasse@theater-hn.de oder www.theater-heilbronn.de
Salon3, Berliner Platz 12. 20.00 Geheimnisse. Komödie von Sebastien Blanc. Karten unter Tel. 07131 563001, kasse@theater-hn.de oder www.theater-heilbronn.de

KLEINKUNST
Heilbronn Freies Kulturzentrum Maschinenfabrik, Olgastraße 45. 19.30 Heilbronner Poetry Slam #129

ROCK • POP • JAZZ
Heilbronn-Böckingen Gartenlaube, Viehweide 13. 21.00-4.00 Laube – mixed Zone Möckmühl ShakesBeer Pub, Hauptstraße 10a. 20.00-0.00 In/Be/Tween – Cover Music Neuenstadt-Stein Metzgerstadl Sonnenwirt, Kurmainzstraße 10/1. 19.30 Jazzkonzert. Weitere Infos unter https://www.neuenstadt.de/startseite
Waldenburg Kulturkneipe Gleis 1, Am Bahnhof 1. 20.00 Westerland. Deutsch-Rock-Pop AK 15 / 10 €

AUSSTELLUNGEN
Heilbronn Experimenta, Experimenta-Platz. 9.00-17.00 KI, was geht? Wie verändert Künstliche Intelligenz den Alltag? An über 50 interaktiven Stationen in die faszinierende Welt von KI-Systemen eintauchen
Galerie Seiler, Hafenmarktpassage 8. 10.00-14.00 Schwäbischer Impressionismus, Bilder u. a. von Otto Reiniger, Hermann Pleuer, Hermann Umgelter, Anna Peters, Johanna Dann, Ferdinand Zix und Helene Wagner
Heinrich-Fries-Haus, Bahnhofstraße 13. 9.00-17.00 Gebrochenes Licht. Werke des Glaskünstlers Raphael Seitz
Kunstverein Heilbronn, Allee 28 / Kunsthalle Vogelmann. 11.00-17.00 „The Critic“ – David Ostrowski
Museum im Deutschhof, Deutschhofstraße 6. 10.00-17.00 Zukunft trifft Vergangenheit – KI und Archäologie. Ausgewählte Funde zeigen, wie Spuren der Vergangenheit entdeckt, dokumentiert und interpretiert werden – und wie KI die Archäologie künftig unterstützt
Eppingen Galerie im Rathaus, Marktplatz. 8.00-12.00 „Transformation – Spuren des Wandels“. Im Mittelpunkt von Helmut Heiderichs Arbeit stehen Malerei und Grafik
Stadt- und Fachwerk-Museum Alte Universität, Altstadtstraße/Fleischgasse 2. 14.00-16.00 Vellia Dietz: Fragil – Stabil. Gleichzeitig Museumsöffnung
Forchtenberg-Ernsbach Kocherwerk – Haus der Verbindungstechnik, Graf-Wolfgang-Julius-Platz 1. 11.00-17.00 Geöffnet. Eintritt frei. Info: www.kocherwerk.de
Künzelsau Hirschwirtscheuer Museum, Scharfengasse 12. 11.00-17.00 „Tierisch was los“ – Ergebnisse des Kunstwettbewerbs der Sammlung Würth für Kinder, Jugendliche und Schulklassen
Stadtmuseum, Schnurgasse 10. 13.00-17.00 Dauer- und Sonderausstellungen. EG: Aus-

stellung „Die Stunde Null. Künzelsau 1945-1950“. 1. OG: Ganerben-Zeit, Dauerausstellung über die Stadtgeschichte. 2. OG: „Space Art“: Interaktive Ausstellung zu Kunst, Wissenschaft, Raumfahrt und ESA-Astronaut Dr. Alexander Gerst. Eintritt frei
Künzelsau-Gaisbach Museum Würth 1, Reinhold-Würth-Straße 15. 11.00-18.00 „Das Prinzip Verwandlung – Gertrude Reum. Sammlung Würth und Leihgaben“. Das Museum Würth in Künzelsau zeigt anlässlich des 100. Geburtstags der deutschen Bildhauerin und Malerin Gertrude Reum eine umfassende Retrospektive mit rund 130 ihrer Arbeiten aus allen Schaffensphasen. Eintritt frei
Museum Würth 2 – Gaisbach, Am Forumsplatz 1. 10.00-18.00 Focus – Neue Blicke auf die Sammlung Würth und Werkschau von Stella Hamberg im Belvedere und im Skulpturengarten. Eintritt frei
Museum Würth 2 – Gaisbach, Am Forumsplatz 1, Atrium. 10.00-18.00 Die Vielseitigkeit der Geometrie. François Morellet zum 100. Geburtstag. Sammlung Würth. Eintritt frei
Schwaigern Rathaus, Marktstraße 2. 8.30-12.00 „acryl natur kontraste emotion abstraktion“. Hartmut Wolff
Zaberfeld Naturparkzentrum Stromberg-Heuchelberg, Ehmettsklänge 1. 10.00-17.00 „Jäger der Dunkelheit: Fledermäuse im Naturpark“

FESTE
Heilbronn Genossenschaftskellerei Heilbronn-Erlenbach-Weinsberg, Binswanger Straße 150. 17.00 Sommerfest. Eintritt frei

SPORT
Öhringen Hofgarten Allmand-Bühne. 10.30-11.10 Fit im Park
Karl-Huber-Halle, Pfaffenmühlweg 44. 20.00-22.00 Jedermann-Turnen. TSG Öhringen

KINDER • JUGEND
Heilbronn Stadttheater, Boxx, Berliner Platz 1. 10.00 Findus und der Hahn im Korb. Kinderstück nach Sven Nordvist. Restkarten evtl. unter Tel. 07131 563001, kasse@theater-hn.de oder www.theater-heilbronn.de

MIX
Heilbronn 15.30 Live-Talk „Ohne Ausrede“. Solvejg Bauer, die künftige Intendantin am Stadttheater Heilbronn, stellt sich den Fragen von Chefredakteur Uwe Ralf Heer. Der Talk wird auf www.stimme.de ausgestrahlt und ist anschließend jederzeit auf dem Youtube-Kanal der Heilbronner Stimme abrufbar
Bad Wimpfen Café am Solebad, Osterbergstraße. 19.00 Tanzcafé – Mit Herrn Gottwald
Obersulm-Willsbach Bahnhof, Bahnhofstraße. 15.00 Reparatur-Café. Jugendreferrat

KOMMUNALES
Massenbachhausen Schützenheim, Daimlerstraße 19. 19.30 JHV Schützengilde

WANDERUNGEN
Neckarsulm Kolpinghaus, Kolpingstraße 13. 14.00 Wandertreff. Nach geführter Rundtour Möglichkeit der Einkehr. Weitere Infos bei JoJo Eble unter Tel. 07132 81555

Sozialdienste

LANDKREIS
Ökumenischer Hospizdienst Leintal. Ehrenamtlicher Einsatz geschulter Hospizhelfer/-innen für Besuche und Sitzwachen bei schwerkranken und sterbenden Menschen sowie Unterstützung von Angehörigen und Freunden. Kontakt: Maren Hettler-Wiedemann, Koordinatorin, Tel. 07138 973012 und info@hospizdienst-leintal.com
Schwaigern. Diakoniestation Leintal, Zeppe-

linstraße 33, Tel. 07138 97300. Häusliche Krankenpflege Kaltenmaier Tel. 07138 920100 oder Tel. 07138 920101

Siglingen, Neudenu-Herbolzheim Diakoniestation Möckmühl Tel. 06298 3435
Untergruppenbach. Pegasus, Ambulante Pflege, Falkenstraße 97, Tel. 07131 6456480

Weinsberg. Diakoniestation Weinsberg (Weinsberg, Ellhofen und Eberstadt), Beim Wachturm 1-5, Tel. 07134 991180

anstaltungen, keine regelmäßigen Vereinsabende. Die Termine werden mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Dennoch übernehmen wir für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr. Weitere aktuelle Termine werden auf der Terminseite der Freitagsausgabe und online unter www.stimme.de und www.meine.stimme.de veröffentlicht.

die Nutzung von Artikeln für elektronische Pressespiegel erhalten Sie über die PMG Presse-Monitor GmbH, Telefon: 030 284930 oder im Internet unter: www.presse-monitor.de.

Veranstaltungen müssen über das **Bürgerportal** www.meine.stimme.de oder die Veranstaltungsdatenbank **Eventcenter** selbst erfasst werden. **Zugangsdaten** dafür erhalten Sie unter redaktion@freizeitstimme.de. Termine sollten eine Woche vor Veröffentlichung vorliegen. Aufgenommen werden nur öffentliche Ver-

Ohne Ausrede

Tipp des Tages

Freitag, 29. Mai 2026, 15.30 Uhr

Solvejg Bauer

Intendantin Theater Heilbronn

HEILBRONN Beim Format „Ohne Ausrede“ stellt sich heute ab 15.30 Uhr die künftige Intendantin am Theater Heilbronn, Solvejg Bauer, den Fragen von Chefredakteur Uwe Ralf Heer.

HS-Gratik

Notdienste

INTEGRIERTE LEITSTELLE

Feuerwehr und Rettungsdienst, (Euro-Notruf) Tel. 112
Krankentransport Stadt- und Landkreis Heilbronn Tel. 19222 (Handy mit Vorwahl 07131 oder 07262)

ANZEIGE

Insektenschutz für Türen...

Ausstellung geöffnet: Mo. – Fr. 9–12 Uhr + 14–16 Uhr

Liebigstraße 33 (bei OBI) · 74211 Leingarten · Tel. 07131- 649 88 30

www.bolch-insektenschutz.de

BOLCH

SCHUTZGEWEBE CENTER

NOTRUF
Polizei: Tel. 110 oder Öhringen Tel. 07941 9300 oder Künzelsau Tel. 07940 9400
Hilfsdienste, Telefonseelsorge Erreichbar unter Tel. 0800 1110111
Handwerker-Notdienst Gas/Wasser Tel. 01805 745111 (gewerblich)

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST (ÄBD)
Allgemeiner Bereitschaftsdienst für Stadt- und Landkreis Heilbronn erreichbar Montag – Freitag von 16.00-08.00 unter Tel. 116117 Geöffnet haben folgende Notfallpraxen, die ohne vorherige Anmeldung aufgesucht werden können:
Allgemeine Notfallpraxis Heilbronn SLK-Kliniken Heilbronn – Klinikum am Gesundbrunnen, Am Gesundbrunnen 20-26 74078 Heilbronn (zugänglich über den Haupteingang): Montag – Freitag 18.00-22.00
Ärzte Hohenlohe Mo, Di, Do 18.00 - 8.00, Mi 13.00-8.00, Fr 16.00-8.00. Landesweite Rufnummer **Raum Öhringen** mit Langenbretlach Tel. 116 117, **Raum Künzelsau** Tel. 116 117, **Dörzbach, Krautheim und Mulfingen** Tel. 116 117
Allgemeine Bereitschaftspraxis Sinsheim GRN-Klinik Sinsheim, Alte Waibstadter Str. 2, 74889 Sinsheim: Montag-Freitag 19.00-7.00
Kinderärztliche Bereitschaftspraxis Heilbronn Kinderklinik Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, 74078 Heilbronn: Montag-Freitag: 19.00-22.00
Kinderärztliche Bereitschaftspraxis Hohenlohe Montag-Freitag 18.00-21.00 Tel. 116 117. Außerhalb dieser Zeiten in unaufschiebbaren Notfällen: Kinderklinik Schwäbisch Hall Tel. 116 117
HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst für den Stadt- und Landkreis Heilbronn, Hohenlohekreis, LK Schwäbisch Hall erreichbar unter

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST
Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist. Für Heilbronn und Umgebung 18.00-8.00 Uhr: Zentrale Notrufnummer für den tierärztlichen Notdienst Tel. 01805 843736 Die Patientenbesitzer werden über diese Nummer nach einer kurzen Bandansage automatisch an die notdiensthabende Praxis weitergeleitet.

TIERRETTUNG UNTERLAND
Nichttierärztlicher Rettungsdienst für Tiere und Unterstützung bei allen tierischen Notfällen (medizinische Notfälle, technische Hilfe, Fundtiere) 24-Stunden-Notrufnummer Tel. 07132 8599719

NOTDIENST – APOTHEKEN
Unter <http://www.lak-bw.de/Notdienst-portal> lässt sich die nächstgelegene diensthabende Apotheke in Erfahrung bringen. Unter der kostenfreien Rufnummer Tel. 0800 0022833 (aus dem Festnetz) oder der 22833 (Handy, maximal 0,69 €/Minute) kann die nächstgelegene Notdienstapotheke erfragt werden.

SELBSTHILFEGRUPPEN
Kontakt und Information für Selbsthilfessuchende und Selbsthilfegruppen im Raum Heilbronn:
Saskia Huston Selbsthilfebüro Heilbronn, PSD Paritätische Sozialdienste. Persönliche Sprechzeiten: Dienstag und Donnerstag 9.00-13.00, Mittwoch 12.00-18.00, Montag und Freitag nach Vereinbarung Tel. 07131 6493950, selbsthilfebüro@pssg.de und www.selbsthilfe-hn.de
Die Muschel. Hilfe für Schwangere in Not Tel. 07946 9419372

Geburtstage

Heilbronn Doris Feuchter (85), Hüsni İpek (80), Sontheim. Bergüzar Akgün (85), Sontheim. Manfred Dötschel (80). Helga Pflugbeil (90), Sontheim. Rita Haag (80), Frankentbach. Herbert Sommer (80)
Dörzbach Wolfgang Krockenberger (70), Hohebach
Erlenbach Anita Bertsch (70)
Flein Gertraud Marquardt (90)
Kirchheim Nikolaus Hummel (80)
Krautheim Robert Riegler (80), Altkrautheim
Künzelsau Marie-Luise Limbach (75), Wolfölden. Rosemarie Baier (85), Amrichthausen. Dr. Melitta Heidi Evers (85), Kocherstetten

Leingarten Peter Kübler (80)
Mulfingen Charles Reiser (70)

Ehejubiläen

Dörzbach Goldene Hochzeit feiern Valentina und Alexander Schmidt
Ellhofen Goldene Hochzeit feiern Hildegard und Johann Gabel
Künzelsau Diamantene Hochzeit feiern in Kemmeten Waltraud und Friedrich Flechsner
Schöntal Goldene Hochzeit feiern Brunhilde und Franz Olp

Kino

HEILBRONN CINEMAXX
Der Super Mario Galaxy Film: 12.10, 15.30. Der Teufel trägt Prada 2: 14.50, 17.10, 20.40. Die Legende des Wüstenkinds: 11.30, 13.00. Glennkill: Ein Schafskrimi: 11.30, 14.20, 16.50, 18.00, 20.00. Meine Freundin Conni – Abenteuer mit Kranich Klaus: 11.40. Michael: 17.40, 19.10, 23.00. Star Wars: The Mandalorian and Grogu: 12.30, 13.30, 16.00, 16.30, 19.45, 20.50, 22.10. Star Wars: The Mandalorian and Grogu 3D: 13.50, 17.00, 20.15, 22.45

HEILBRONN KINOSTAR ARTHAUS
Der Teufel trägt Prada 2: 19.45. Glennkill: Ein Schafskrimi: 17.45, 20.15. Nürnberg: 19.30. Ticket ins Leben: 17.30. Verflucht Normal: 17.15, 20.00. Vivaldi und Ich: 17.00

NECKARSULM CINEPLEX FILMPALAST
Der Astronaut – Project Hail Mary: 19.05. Der Super Mario Galaxy Film: 14.00, 16.40. Der Teufel trägt Prada 2: 13.50, 17.15, 20.00. Der Wunderweltenbaum: 14.15. Die Legende des Wüstenkinds: 15.10. Glennkill: Ein Schafskrimi: 14.45, 17.30, 20.05. Hoppers: 14.35. Lee Cronin's The Mummy: 22.30. Meine Freundin Conni – Abenteuer mit Kranich Klaus: 13.20. Michael: 16.45, 19.40, 22.35. Mortal Kombat 2: 22.40. Screa m 7: 22.45. Shelter: 22.50. Solo Mio: 17.20, 19.50. Star Wars: The Mandalorian and Grogu: 16.20, 19.30. Star Wars: The Mandalorian and Grogu 3D: 13.45, 17.00, 20.15, 22.30. Whistle: 23.05

BRETEN KINOSTAR FILMWELT
Der Teufel trägt Prada 2: 20.15. Der Wunderweltenbaum: 15.00. Die Legende des Wüstenkinds: 15.00. Glennkill: Ein Schafskrimi: 17.15, 19.45. Meine Freundin Conni – Abenteuer mit Kranich Klaus: 15.00. Michael: 17.30. Star Wars: The Mandalorian and Grogu: 17.00. Star Wars: The Mandalorian and Grogu 3D: 20.00

KIRCHBERG N DER JAGST KINO KLASSE
DJ Ahmet: 20.30. Siri Hustvedt – Dance Around The Self: 18.00

KORNWESTHEIM AUTOKINO
Michael: 22.00. Star Wars: The Mandalorian and Grogu: 22.00

KÜNZELSAU PRESTIGE
Der Teufel trägt Prada 2: 17.30. Die Legende des Wüstenkinds: 14.45. Glennkill: Ein Schafskrimi: 17.00, 19.45. Meine Freundin Conni – Abenteuer mit Kranich Klaus: 15.00. Michael: 14.30, 20.15. Star Wars: The Mandalorian and Grogu: 17.00. Star Wars: The Mandalorian and Grogu 3D: 20.00

LUDWIGSBURG CALIGARI
Verflucht Normal: 20.15

LUDWIGSBURG LUNA
Der verlorene Mann: 17.45. Glennkill: Ein Schafskrimi: 20.15

MOSBACH KINOSTAR FILMWELT
Der Teufel trägt Prada 2: 20.15. Der Wun-

Bürgerportal der Region

meine.stimme.de

Jede Menge Events in der Nähe!

Für Organisationen:
Termine über unser Event-Portal für Online und Print erfassen.

Für Bürger:
Darüber informiert bleiben, was die Region zu bieten hat.

meine.stimme.de/event

meineSTIMME

David Raum bringt der Oma noch fix ein Trikot

Verteidiger von RB Leipzig telefoniert während der WM nach jedem Spiel mit Rosi

Von Frank Hellmann

FUSSBALL Ein Medientag bei der deutschen Nationalmannschaft be-
saß früher mal den Charakter von
Speeddating, weil jeder Spieler sich
den Fragen von Presse, Funk und
Fernsehen zu stellen hatte. Vor der
auf vielen Ebenen herausfordern-
den WM in den USA, Kanada und
Mexiko (11. Juni bis 19. Juli) schickte
der Deutsche Fußball-Bund (DFB)
überraschenderweise nur noch



sechs seiner 26
Kaderkräfte ins
mediale Kreuz-
verhör.
So blieb Rück-
kehrer Manuel
Neuer erspart, im
klimatisierten
Raum „Halftime“
auf dem Gelände
des (Noch-)Aus-
rusters Adidas in Herzogenaurach
über seine Wade oder seinen Sin-
neswandel sprechen zu müssen.
Immerhin, für eine Autogramm-
stunde im Adidas-Store soll es beim
40-Jährigen an diesem Freitag rei-
chen, während Kapitän Joshua Kim-
mich dann für die Pressekonferenz
angekündigt ist. Beide Stars muss-
ten am Donnerstag nicht Rede und
Antwort stehen.

In der Verantwortung

Nur zur Erinnerung: Der Aufschrei
war vor der WM 2018 gewaltig, als im
Trainingslager in Eppan auf einmal
Ilkay Gündogan teilweise und Mesut
Özil gänzlich jenen Termin
schwänzten, um nicht ihr Treffen
mit dem türkischen Präsidenten Re-
cep Tayyip Erdogan zu kommentie-
ren. Doch solchen Ballast schleppt
die aktuelle Generation ja gar nicht
mit sich herum. Nach dem ersten
Training bei strahlendem Sonnen-
schein erschien immerhin David
Raum. Eine Abwehr-Stammkraft,
die voller Tatendrang ins XXL-Tur-



Mit seinen Flanken und Freistößen kann David Raum in der Offensive viel Wirkung entfalten, ist gleichwohl in der Defensive nicht im-
mer frei von Schwächen. Dass er auf allerhöchstem Niveau mithält, ist für ihn bei dieser WM zu beweisen.

Foto: dpa

nier geht. Die Rolle als emotionaler
Leader liegt ihm gewissermaßen im
Blut. „Mir ist einfach wichtig, dass
ich eine gute Energie verspüre. Ich
bin sehr kommunikativ“, sagte der
28-Jährige.

Er möchte den von Bundestrainer
Julian Nagelsmann angemahn-
ten Vergleich mit der funktionie-

renden Familie vorleben: „Ich sehe
die Mannschaft öfter als meine eige-
ne Familie. Ich sehe mich einfach in
der Verantwortung, für die Stim-
mung auf und neben dem Platz da zu
sein. Das ist in meiner Natur.“

Der Linksverteidiger steht vor
seinem dritten Turnier und strebt
nach einer Vorbildrolle. Als einer

der wenigen Stars, die sich bei der
Ankunft um die Fans kümmerten.
„Für mich ist das einfach selbstver-
ständlich, das ist wenig Aufwand.
Ich freue mich, wenn ich den Kids
eine Freude machen kann.“

Der gebürtige Nürnberger hat ei-
nen Tag vor dem Trainingslager zu-
dem – wie schon vor der Heim-EM

2024 – seine Großeltern Oma Rosi
und Opa Hans in Ebern bei Bamberg
besucht. „Ich habe meiner Oma
nochmal ein Trikot vorbeigebracht,
das sie bei jedem Spiel tragen wird.
Ich werde sie nach jedem Spiel an-
rufen und ein Feedback von Omi ab-
holen“, sagte David Raum.

Griff nach dem Goldpokal

Ihm ist anzumerken und abzuneh-
men, dass er sich für dieses XXL-
Turnier viel vorgenommen hat. Den
Griff nach dem Goldpokal hält Raum
für realistisch: „Im Wettkampf will
ich das große Ganze. Julian hat es
damals gut gesagt in der PK, als wir
ausgeschieden sind gegen Spanien:
„Dann müssen wir halt Weltmeister
werden! Wenn man so bei einem
Turnier sagt, man will nur ins Halb-
finale kommen, ist das die falsche
Einstellung. Wir wollen ins Finale,
den Titel holen.“

Kein Zufall, dass Julian Nagels-
mann bei der Nominierung seiner
Nummer 22 eine Wette öffentlich
machte, sich beim Titelgewinn das-
selbe Tattoo stechen zu lassen. Eine
Frage, die Raum naturgemäß kaum
überraschte. Auch der Bundestrainer
müsse sich nicht sorgen, dass
sein großflächig tätowierter Körper
keine Projektionsfläche mehr biete.
„Man findet immer noch eine freie
Stelle. Meinetwegen kann er sich
auch das Motiv aussuchen, aber ich
will auf jeden Fall dabei sein, wenn
er das kriegt.“

Raum war bereits bei der missra-
tenen WM 2022 unter Hansi Flick als
Stammkraft im Einsatz – damals war
er gerade von der TSG Hoffenheim
zu RB Leipzig gewechselt. Heute
trägt er die Kapitänsbinde beim
Brause-Club. Mit seinen Flanken
und Freistößen kann er in der Of-
fensive viel Wirkung entfalten, ist
gleichwohl in der Defensive nicht
immer frei von Schwächen. Dass er
auf höchstem Niveau mithält, ist für
ihn bei dieser WM zu beweisen.

Kai Havertz plant nächste Zaubershow

FUSSBALL Kai Havertz kennt die
größten Nächte des europäischen
Clubfußballs bereits. Unvergessen
bleibt sein Auftritt im Champions-
League-Finale 2021, als er den FC
Chelsea mit seinem Treffer zum Tri-
umph schoss und im Westen Lon-
dons zumindest für eine Nacht Hel-
denstatus erlangte. Fünf Jahre spä-
ter ruhen die Hoffnungen Zehntau-
sender Einwohner der englischen
Metropole erneut auf dem deut-
schen Nationalspieler. Diesmal eher
im Norden der Stadt, wo Chelseas
Lokalrivalen FC Arsenal zu Hause ist
und vom historischen Premierentitel
in der Königsklasse träumt.

„Die Champions League zu ge-
winnen, ist ein tolles Gefühl. Aber es
wäre noch schöner, wenn ich das
mit Arsenal schaffen könnte. Das
würde mir viel mehr bedeuten“, sag-
te Havertz einmal. Im Finale in
Budapest wartet am Samstag
(18 Uhr, ZDF/DAZN) in Titelvertei-
diger Paris Saint-Germain die letzte
Hürde. „The German Wizard“ („Der
deutsche Zauberer“) nennen sie Ha-
vertz gern rund um das Emirates-
Stadium in Anspielung auf seine
Ähnlichkeit zur Romanfigur Harry
Potter. Einer, der oft leise wirkt –
und doch immer wieder in den gro-
ßen Momenten auftaucht.

So wie im Finale 2021 gegen Man-
chester City. Oder vergangene
Woche, als sein Treffer gegen Burnley
den Weg zur Meisterschaft nach 22-
jähriger Leidenszeit ebnete. Nun
könnte der 26-Jährige auch Arsenal
in den europäischen Fußball-Olymp
führen. „Er hat die Gabe, wichtige
Tore zu machen. Er macht ständig
Druck, versteht das Spiel durch sei-
nen hohen Fußball-IQ sehr gut. Er
setzt sein Gehirn ein“, schwärmte
Clublegende Thierry Henry in der
„Sport Bild“.

Für Arsenal wäre der Titel histo-
risch. Einmal stand der Club bislang
im Finale der Königsklasse – 2006
beim 1:2 gegen den FC Barcelona, als
Nationaltorwart Jens Lehmann
nach 18 Minuten Rot kassierte. Jetzt
bietet sich gegen PSG die vielleicht
größte Chance der Vereinsge-
schichte. „Die Mannschaft hat die
Chance, als die Unvergesslichen in
die Geschichte einzugehen“, heizte
Henry die Stimmung an. *dpa*

Kurz notiert

Hoffenheim holt Aleksa

FUSSBALL Die TSG Hoffenheim hat
das österreichische Offensivtalent
Konstantin Aleksa unter Vertrag ge-
nommen. Der 19 Jahre alte Nach-
wuchs-Nationalspieler kommt vom
Erstligisten FK Austria Wien. „In un-
serer U23 soll er kontinuierlich
wichtige Spielpraxis sammeln und
sich perspektivisch auf das Niveau
der Bundesliga entwickeln“, sagte
Frank Kramer, Direktor Sport des
nordbadischen Fußball-Bundesligis-
ten, in einer Clubmitteilung. *dpa*

Undav will schnelle Klarheit

FUSSBALL Nationalstürmer Deniz
Undav vom VfB Stuttgart möchte ei-
nem Medienbericht zufolge mög-
lichst in der kommenden Woche
Klarheit über seine Zukunft. Wie die
„Bild“ berichtet, hat sich der 29-Jäh-
rige in den Vertragsverhandlungen
eine Frist gesetzt. Demnach will Un-
dav bis zum Aufbruch mit der Natio-
nalmannschaft zur Fußball-WM in
die USA Gewissheit in seinen VfB-
Vertragsangelegenheiten haben.
Der DFB-Tross reist am Dienstag
von Frankfurt nach Chicago. Sollte
es bis dahin nicht zu einer Einigung
über einen neuen Kontrakt kom-
men, würden die Gespräche erst
einmal ausgesetzt, damit sich Deniz
Undav auf die Nationalmannschaft
konzentrieren könne. Medienbe-
richten zufolge wollen die Stuttgar-
ter Undavs Gehalt von angeblich ak-
tuell 4,5 Millionen Euro jährlich auf
bis zu sechs Millionen Euro erhö-
hen. Hinzu käme eine Einmalzah-
lung im niedrigen einstelligen Mil-
lionenbereich. *dpa*

„Alles gecancelt“: Conference-League-Sieger Glasner noch ohne neuen Job

FUSSBALL Oliver Glasner hat nach
dem Ende seiner Amtszeit als Trai-
ner des Europapokal-Siegers Crys-
tal Palace noch keinen neuen Ver-
ein. „Ich habe alles bis jetzt gecan-
celt. Ich hatte keine Lust und keine
Energie, mit einem anderen Club zu
sprechen“, sagte Glasner nach dem
1:0 im Finale der Conference League
gegen Rayo Vallecano am Mitt-

wochabend in Leipzig. Er habe sich
seiner Mannschaft verpflichtet ge-
fühlt. „Dass ich zu 100 Prozent kon-
zentriert auf die Jungs bin, denn sie
haben 100 Prozent Oliver Glasner
verdient“, sagte der Österreicher.

Im Januar hatte der 51-Jährige
angekündigt, seinen am Saisonende
auslaufenden Vertrag bei dem Lon-
doner Club nicht zu verlängern. In

seiner rund zweieinhalbjährigen
Amtszeit gewann Glasner neben der
Conference League auch den engli-
schen Pokal und den Supercup – es
waren die ersten drei Titel in der
Clubhistorie.

Einen Plan gibt es bei Glasner bis-
her nur für die kurzfristige Zukunft.
„Es geht leicht verkatert zurück
nach London. Dann heißt es Woh-

nung räumen und es geht zur Fami-
lie“, sagte der frühere Frankfurt-
Coach. Mit der Eintracht hatte er
2022 bereits die Europa League ge-
wonnen. Auf die Frage, ob er sich
den Rücktritt bei Palace noch ein-
mal anders überlegen wolle, an-
wortete er knapp: „Nein.“

Ob Glasner nach der emotiona-
len und fordernden Zeit in London

eine Auszeit einlegen wird, dazu
wollte er sich nicht äußern. „Ich
habe im Fußball gelernt: Alles, was
ich heute sage, ist morgen falsch.“

Aktuell kursieren Spekulationen,
Glasner könnte das Traineramt bei
Bayer Leverkusen übernehmen.
Dort steht der Däne Kasper Hjul-
mand in der Kritik – eine Trennung
steht im Raum. *dpa*

Aus der Oberliga zur Weltbühne

Josué Duverger hütet sonst für Cosmos Koblenz das Tor, nun steht der 26-Jährige im WM-Kader Haitis

FUSSBALL Für Josué Duverger vom FC
Cosmos Koblenz wird dieser Som-
mer zur größten Reise seiner Fuß-
ballkarriere. „Ein Traum wird wahr“,
sagt der 26 Jahre alte Torwart des
Oberligisten aus Rheinland-Pfalz.
Denn: Er gehört zum WM-Kader
Haitis und reist mit der National-
mannschaft zur am 11. Juni begin-
nenden Endrunde in die USA, nach
Kanada und Mexiko.

Nicht nur für ihn, son-
dern auch für Haiti hat
die WM-Teilnahme eine
große Bedeutung.
Vom Fünftligisten
aus Koblenz zum größ-
ten Fußballturnier der Welt – für
Duverger ein „großes Privileg“. „Es
ist auch eine Art zu sagen, dass alles
möglich ist“, erklärt der Torwart bei
seinem letzten Training in Koblenz,
bevor er in den Flieger Richtung
WM-Traum steigt. Duverger ist als
einer von vier Brüdern in Kanada
geboren, seine Eltern emigrierten
aus Haiti. Im Alter von 14 Jahren ging
er nach Portugal. Sein Ziel: europäi-
schen Fußball spielen – und das so
gut wie nur möglich. „Wenn man

sich zu einhundert Prozent und dis-
zipliniert dafür einsetzt, dann kann
man alles erreichen, was man sich
im Leben wünscht“, sagt er.

Ein Zeichen des Friedens

Haiti ist erstmals wieder seit dem
Turnier 1974 in Deutschland bei ei-
ner WM dabei – insgesamt ist es erst
das zweite Mal, dass sich der Kari-
bikstaat qualifiziert hat.

Nicht nur Duverger be-
deutet das viel. „Wir alle
wissen, dass unser Land
gerade viele Schwierig-
keiten durchmacht“,
sagt er. Bandengewalt,
Konflikte und Naturkatastrophen
dominieren häufig die Schlagzeilen
zu dem Karibik-Staat, in dem viele
Verwandte und Freunde Duvergers
leben.

Die Qualifikation für die Welt-
meisterschaft bedeute dem Land
viel. Sie sei „ein Zeichen des Frie-
dens im Land“, so Duverger. „Wir
haben es auch für sie getan, für die
Menschen zu Hause, die jeden Tag
sehr leiden und darum kämpfen, et-
was zu essen zu finden, Arbeit zu ha-

ben und einfach diese Situation
durchstehen müssen.“

In der Vorrundengruppe trifft
Haiti auf mehr als nur ein hartes
Brett: Gegner sind Rekordweltmeis-
ter Brasilien, WM-Halbfinalist Ma-
rokko und Schottland. Die Chancen
stehen unverkennbar schlecht: In
der Weltrangliste liegt Haiti auf
Platz 83 – von den Turnierteilneh-



Ist vor zwei Jahren ablösefrei aus Portugal nach Koblenz gewechselt: Josué Duverger,
den sie „Elfmeter-Killer“ nennen.

Foto: dpa

„Ein Traum
wird wahr.“

Josué Duverger

Magnier sprintet zu drittem Giro-Tagessieg

RADSPORT Der Franzose Paul Magnier ist auf der 18. Etappe des 109. Giro d'Italia zu seinem dritten Tagessieg gesprintet. Nach 171 Kilometern zwischen Fai della Paganella und Pieve di Soligo verpasste der Italiener Jonathan Milan vom deutschen Lidl-Team auf der ansteigenden Zielgeraden als Dritter erneut seinen ersehnten Etappensieg. Zweiter wurde Edoardo Zambanini. Magnier hatte schon die erste und die dritte Etappe gewonnen.

Beim knackigen Anstieg knapp zehn Kilometer vor dem Ziel war der Gesamtführende Jonas Vingegaard noch als Erster über die Kuppe gefahren. Doch bis zum Ziel fand sich wieder eine größere Gruppe zusammen. In der Gesamtwertung verteidigte der Däne sein Rosa Trikot trotz einer Panne gut 60 Kilometer vor dem Ziel jedoch ohne Probleme und behielt seinen Vorsprung einen Tag vor den Kletterprüfungen in den Dolomiten. Der zweimalige Tour-de-France-Sieger liegt 4:03 Minuten vor dem Österreicher Felix Gall und 4:27 Minuten vor dem Niederländer Thymen Arensman.

Am Freitag steht die Königsetappe mit der Bergankunft in Piani di Pezzè an. 5000 Höhenmeter müssen in den Dolomiten insgesamt bewältigt werden, bevor die Rundfahrt am Sonntag in Rom endet. *dpa*

Leserstimmen

Sorry

Zur Fußball-WM und Anglizismen rund um die deutsche Mannschaft Die WM steht vor der Tür und die deutsche Mannschaft ist auf dem Homeground angekommen – Gott sei Dank haben sie ihr Quartier gefunden. Erfreulich, dass Deniz Undav seine Chance bekommen hat, ist er doch derjenige, der die Torchancen aus der Box heraus perfekt nutzen kann. Manuel Neuer scheint jetzt wieder in seiner prime zu sein. Man kann ihm nur alles Gute wünschen. Ich bin gespannt, welche Ergebnisse die Vorbereitungsspiele jetzt bringen. Hoffentlich ist allen Spielern bewusst, dass wir uns in der Crunchtime befinden – jetzt geht es um etwas. Wissen die Amerikaner, dass es bei uns bei Problemen bei größeren Veranstaltungen Awareness-Teams gibt? Hoffentlich hinterlassen die Fans beim Public Viewing nicht so viel Müll. Wobei wir für diesen Fall in Heilbronn Gott sei Dank neuerdings die Waste Watchers haben.

Fazit: Schade oder sorry, dass wir inzwischen in Deutschland spinnen und nicht mehr die deutsche Sprache benutzen.

Michael Knoth, Beilstein

Wider der olympischen Idee

Zu den Enhanced Games Die Enhanced Games in Las Vegas widersprechen allem, was man sich unter einem fairen und sauberen Sport mit der olympischen Idee vorstellt. Bei der Veranstaltung geht es nur ums Geld und die Ethik des Sports sowie die Gesundheit der Teilnehmer bleiben außen vor. Mit leistungssteigernden Substanzen und Methoden sollen Höchstleistungen erzielt werden. Zu gewinnen sind hohe Preisgelder. Die eigentlichen Gewinner aber sind nicht die teilnehmenden Sportler, sondern die Hersteller und Vertreiber der optimierenden Mittel. Diese Firmen machen damit das große Geld und kümmern sich später sicher nicht um das Leben und die Gesundheit der Sportler. **Sigrid Seeger-Losch, Heilbronn**

Kontakt

Redaktion Sport
Allee 2 · 74072 Heilbronn
Tel. 07131 615-0
-212 Leitung: Stefanie Wahl.....swa
-752 Lars Müller-Appenzeller (stv.).....lm
-394 Alexander Bertok.....tok
-579 Nils Buchmann.....bmn
-393 Florian Huber.....fhu
-331 Andreas Öhlschläger.....öha
-392 Michael Nachreiner.....nac
-850 Marc Schmerbeck.....mars / Hohenlohe
E-Mail sport.stimme@stimmemediengruppe.de

Von unserem Redakteur Nils Buchmann

HANDBALL Es hätte das Finalspiel um den Einzug in den Europapokal werden können – und nach Wunsch der Sport-Union Neckarsulm auch sollen. Doch der Saisonabschluss in der Handball Bundesliga Frauen (HBF) hat am Samstag (19.30 Uhr) in der Ballei nur noch für die Gäste des VfL Oldenburg Bedeutung.

Während der Hauptrunden-Sechste aus Neckarsulm nach Verletzungen und schwachen Auftritten die Spitzenplätze der Playoff-Tabelle abschreiben musste, steht für den VfL noch viel auf dem Spiel. Die wichtigsten Fragen und Antworten vor dem Saisonabschluss.

- Was hat die Mannschaft rund um das spiel- und trainingsfreie Wochenende gemacht?

Vor allem geschwitzt. „Wir haben seit Montag noch einmal sehr ernsthaft trainiert und am Dienstag ein intensives Tempotraining gemacht“, berichtet Trainer Thomas Zeitz. Den lauffintensiven Angriffswellen der Oldenburgerinnen möchte seine Mannschaft so gut es geht standhalten.

- Worum geht es sportlich noch?

Hier könnten die Kontraste kaum größer sein: Für die Sport-Union geht es nur noch um Tabellenkosmetik, für den VfL Oldenburg um die Teilnahme am Europapokal. Bei einem eigenen Sieg könnte die Sport-Union (9:7 Punkte) das spielfreie Frisch Auf Göppingen (10:5 Punkte) hinter sich lassen; ein Remis genügt angesichts der schlechteren Tordifferenz nicht. Im Falle eines eigenen Sieges und eines Punktverlustes des Buxtehuder SV (9:3) am Sonntagnachmittag bei Sachsen Zwickau könnte die Sport-Union auch noch am BSV vorbeiziehen und damit bis auf Rang drei der Playoff-Tabelle (Platz sieben im Gesamtklassement) springen.

Punkten der Buxtehuder SV und die Sport-Union jedoch gleich, bleibt der BSV mit sehr großer Wahrscheinlichkeit vor der Sport-Union, denn für die Niedersachsen spricht sowohl die bei Punktgleichheit zunächst relevante Tordifferenz (+13 gegenüber -15) als auch der mit 32:24 gewonnene direkte Ver-

BOXEN Bundesentwicklungsministerin Reem Alabali Radovan steht hinter dem Comeback ihres Mannes, dem ehemaligen Profi-Europameister im Mittelgewicht, Denis Radovan. „Ich freue mich natürlich sehr über das sportliche Comeback meines Mannes und unterstütze ihn aus voller Überzeugung“, sagte die SPD-



So agil wie beim Hauptrunden-26:26 im vergangenen Februar wird Angunn Gudmestad (M.) am Samstag gegen den VfL Oldenburg noch nicht wieder auflaufen. Doch die scheidende Norwegerin könnte ein überraschendes Kader-Comeback feiern. Foto: Ch. Kunz

Gefeiert wird trotzdem

Trotz sportlicher Bedeutungslosigkeit, möchte sich die Sport-Union gegen den VfL Oldenburg würdig in die Sommerpause verabschieden

gleich. In der Tabelle weiter nach unten abrutschen kann die derzeit fünf-/neuntplatzierte Mannschaft von Thomas Zeitz unabhängig vom Spielausgang nicht mehr. „Wir wollen ein vernünftiges Spiel machen. Für uns sind jetzt noch die Plätze sieben, acht und neun möglich und wir möchten das Maximum erreichen“, sagt der Trainer. Um sich tabellarisch nach Rang zehn und neun

in den vergangenen Jahren zu verbessern, müsste die Sport-Union also noch mindestens einen Konkurrenten hinter sich lassen.

Welches Ergebnis der VfL Oldenburg (14:3) in der Ballei benötigt, um sicher in die European League einzuziehen, weiß er bereits vor Spielbeginn, weil die TuS Metzingen (13:2) als einzig verbliebener Konkurrent bereits ab 15 Uhr den bereits

als Relegationsteilnehmer feststehenden SV Union Halle-Neustadt empfängt. Die „TusSies“ sitzen den Oldenburgerinnen mit dem gewonnenen direkten Vergleich und der um nur acht Treffer schlechteren Tordifferenz zwar im tabellarischen Nacken – müssen aber eben am Nachmittag vorlegen. Der Spielplan der HBF hat daher durchaus ein „Gschmäckle“.

Ministerin Radovan steht hinter Comeback ihres Mannes

Politikerin. Boxen verlange enorme Disziplin, Respekt und Durchhaltevermögen. „Ich finde es gut, wenn der Boxsport in Deutschland wieder mehr Aufmerksamkeit bekommt.“

Nach Informationen aus dem Ministerium ist Radovan beim Kampf ihres Mannes am Samstag in Magdeburg wegen dringender Termine

nicht dabei. Die 36-Jährige ist seit Mai 2025 Ministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und jüngste Ministerin im Kabinett von CDU-Bundeskanzler Friedrich Merz.

Radovan steigt nach 18-monatiger Kampfpause bei einer Gala des Profiboxstalls SES im Super-Mittel-

gewicht gegen Nijat Valiyev aus Aserbaidschan wieder in den Ring. Der 33-jährige Ehemann der Entwicklungsministerin ist als Boxer noch ungeschlagen. Der gebürtige Kölner, der jetzt in Berlin trainiert und in Schwerin lebt, hatte seinen bisher letzten Sieg im November 2024 gefeiert. „Ich möchte mir den

- Warum spielt die Sport-Union überhaupt um 19.30 Uhr?

Die Anwurfzeit ist eine Vorgabe der HBF, die bei der Terminierung vor dem Start der Playoffs noch von einem Spitzenspiel ausgegangen war, bei dem es im direkten Duell um einen Platz im Europapokal geht – und das sollte am Samstagabend zur besten (Sende-)Zeit ausgetragen werden.

- Wer wird am Samstagabend verabschiedet?

Alle sechs Spielerinnen, die den Verein verlassen, werden im Anschluss an das letzte Saisonspiel noch einmal besonders geehrt. Bei Johanna Fossum und Angunn Gudmestad (beide Sola HK), Lilli Holste (HC Rödertal), Lynn Holtman (Union Halle-Neustadt), Lena Ivancok (JDA Dijon) und Iva van der Linden (Karriereende) dürfte daher das ein oder andere Tränchen fließen. Gudmestad könnte nach ersten leichten Trainingseinheiten sogar überraschend noch einen Platz im Spieltagskader ergattern.

- Was wird sonst noch geboten?

Anders als nach den vergangenen Spielzeiten wird es in diesem Jahr keinen separaten Saisonabschluss mit der Mannschaft geben. Nach dem Spiel findet im Ballei-Foyer eine Abschluss-Party mit Barbetrieb für und mit Mannschaft, Helfern, Fans und Trainerteam statt. Auch eine Tombola wird es geben.

- Gibt es noch Tickets für den Saisonabschluss?

Ja. Es gibt in fast allen Blöcken noch Steh- und Sitzplatzkarten. Ab Samstag können Dauerkarten-Inhaber zudem ihre Tickets für die nächste Saison verlängern; ab Anfang Juli beginnt der freie Verkauf. Auf eine Preiserhöhung hat der Verein bei allen Saisonkarten verzichtet.

- Wie geht es nach dem Wochenende weiter?

Am Sonntagvormittag trifft sich die Mannschaft und das Team um das Team zu einem gemeinsamen Abschluss-Brunch. Anschließend brechen fast alle Spielerinnen zur gemeinsamen Abschlussfahrt nach Mallorca auf und haben danach Urlaub, bevor Thomas Zeitz am 6. Juli wieder zum Trainingsauftakt bittet.

Traum eines WM-Kampfes erfüllen. Daher freue ich mich, diesen Weg noch einmal zu gehen“, sagte Radovan der „Bild“. „Meine Frau hat den wichtigeren Job als ich. Aber wir finden Wege, dass wir die Herausforderungen meistern. Wir unterstützen uns und helfen dem anderen.“ *dpa*

Mit 14 Jahren im Sport der Großen

Dressurreiterin Sophie-Luise Layer vom RFV Öhringen hat einen außergewöhnlichen Schritt gewagt

Von unserem Redakteur Lars Müller-Appenzeller

REITSPORT Sophie-Luise Layer ragt heraus, wenn sie sich mit ihrer acht-jährigen Stute Zaraa der Konkurrenz stellt. Nicht, weil sie die Beste oder Größte wäre. Sondern weil sie die Jüngste ist. „Immer, aber das ist sehr cool“, hat die 14-Jährige vom RFV Öhringen kürzlich nach getaner Arbeit in einer S-Dressur beim Turnier in Schwaigern gesagt. Die Teenagerin aus Gochsen hat auf ihren Platz im U14-Landeskader verzichtet, weil sie sich mit der hochveranlagten Zaraa nicht nur auf L(eichtem)- oder M(ittlerem)-Niveau zeigen will, sondern in S(chweren)-Prüfungen. Das ist ein bisschen wie der Sprung vom Kind zum Erwachsenen ohne Pubertät. Das ist außergewöhnlich.

Vierte bei S-Premiere

Sophie-Luise Layer schüttelt den Kopf. „Nö, ich bin grundsätzlich nicht so richtig nervös“, sagt sie

nach ihrem S-Auftritt, den sie auf Platz neun unter 16 Paaren abgeschlossen hat. Bei ihrer S-Premiere an Ostern war die coole Teenagerin im niedersächsischen Vreschen-Bokel gleich mit einer Schleife belohnt worden: Platz vier. Auch in den Pfingstferien ist das Talent in der Ferne unterwegs: Zwei Wochen Training in Bönen, etwa 25 Kilometer nordöstlich von Dortmund. Ihre Sportpartnerin Zaraa kommt von dort, vom Hof des finnischen Dressurreiters Ville Palomäki; seine Bereiterin Alina Wernsmann ist die Trainerin von Sophie-Luise

Layer – und ein Stück weit Vorbild. „Ich will Bereiterin und später Pferdewirtschaftsmeisterin werden“, erklärt die Schülerin, die in die achte Klasse des Hohenlohe-Gymnasiums Öhringen geht. Wie läuft es in der Schule? „Das Reiten steht bei mir an erster Stelle.“ Kein Protest von der nebenstehenden Mama, sondern erklärende Worte: „Ich bremsen nicht, denn ich bin selber geritten“, sagt Andrea Layer. Alle

drei Kinder reiten, auch der zehn-jährige Mark und die zwölfjährige Marie-Elise, die seit dieser Saison dem Pony-Landeskader Dressur angehört.

„Reiten ist ein teurer Sport, aber auch sehr lohnend – nicht auf materieller Ebene“, sagt Mike Layer, der nicht reitende Papa. „Wenn Eltern unterstützen, kann das nur hilfreich

sein.“ Sport ist besser als Handy, Natur ist besser als Internet, Herausforderung ist besser als Chillen.

Sophie-Luise Layer spielte auch mit Fleiß und Talent beim TSV Hardthausen Handball. Aber Reiten steht bei ihr nun mal an erster Stelle, pro Tag verbringt sie drei, vier Stunden im Stall, im Sattel. „Ich reite seit ich ganz klein bin, bevor ich laufen



Das war ihr erstes S-Turnier in der Region: Sophie-Luise Layer aus Gochsen beim Turnier in Schwaigern. Die Pfingstferien verbringt sie in der Ferne. Foto: Helmut Melchert

konnte“, erzählt Sophie-Luise Layer. Der Weg war, ist und bleibt vorgezeichnet: auf vier, nicht auf zwei Beinen. In der Dressur. „Fürs Springreiten habe ich ein bisschen zu wenig Mut.“ Was an der Dressur so reizvoll sei: „Du tanzt mit einem Pferd eine Bewegung, musst dich dabei in das Pferd reindenken.“ Wohin der Weg führen soll? „Ich würde gerne mal in der Hanns-Martin-Schleyerhalle reiten.“ Und international? „Klar, das wäre ein Traum!“ Die U14-Europameisterschaften hatte sie knapp verpasst.

Auch Routiniers schauen hin

Wenn Sophie-Luise Layer sich im Feld der Etablierten, einer S-Prüfung, präsentiert, dann schauen auch die Routiniers hin. „Sie hat Selbstbewusstsein“, hat Andrea Dlugos, die Siegerin von Schwaigern, beobachtet. Sophie-Luise Layer wiederum schaut bei den alten Hasen vor allem „auf die Feinheiten und wie sie ihre Pferde durchmanagen“. Sophie-Luise Layers Vorbilder sind, na klar, Isabell Werth und Jessica von Bredow-Werndl – die Besten für die Jüngste.

TENNIS Völlig erschöpft schleppte sich Jannik Sinner zum Netz, gratulierte fair und winkte ein letztes Mal ins Publikum. Der Topfavorit hat bei den French Open nach einem körperlichen Einbruch völlig überraschend in der zweiten Runde verloren und damit die Titelchancen von Alexander Zverev drastisch erhöht. Der 24-jährige Italiener gab sich von Krämpfen und Schwindelgefühlen geplagt dem Argentinier Juan Manuel Cerundolo mit 6:3, 6:2, 5:7, 1:6, 1:6 geschlagen. „Es ist hart für ihn. Es tut mir leid für Jannik“, sagte Cerundolo: „Ich hoffe, er erholt sich schnell wieder.“ Sinner hatte im dritten Satz schon 5:1 geführt – ehe sein Körper streikte und sich dramatische Szenen abspielten. Danach gewann der Weltranglisten-erste nur noch zwei Spiele.

Damit sind die Hoffnungen von Alexander Zverev auf den ersehnten Grand-Slam-Turniersieg größer geworden. Sinner, der Zverev neun Mal in Serie in direkten Duellen geschlagen hat, galt als sein größter

„Es muss wirklich extrem schlimm sein, er bewegt sich ja keinen Millimeter mehr.“

Philipp Kohlschreiber

Titel-Konkurrent. Als auf dem Court Philippe Chatrier alles nach einem Zweitrundensieg im Eiltempo aussah, kam es zur drastischen Wendung: Die Hitze mit 30 Grad bereitete Sinner nun riesige Probleme. Er humpelte, dehnte sich und massierte sein linkes Bein bei einer Pause. Nach einem Ballwechsel lehnte er sich völlig erschöpft an eine Bande.

Medizinische Auszeit

„Es muss wirklich extrem schlimm sein, er bewegt sich ja keinen Millimeter mehr“, sagte Ex-Profi Philipp Kohlschreiber bei Eurosport. Beim Stand von 5:4 und 0:40, nachdem Sinner 15 Punkte in Serie verloren hatte, beantragte er eine medizinische Auszeit. Ihm sei auch „sehr



Geplagt von Krämpfen und Schwindelgefühlen: Jannik Sinner hat sich in der Hitze von Paris lange gequält, eher er in Runde zwei ausgeschieden ist.

Foto: dpa

Sinners Körper streikt

Italiener kämpft, leidet und scheidet in der zweiten Runde der French Open überraschend aus

schwindelig“, sagte der Südtiroler zu einem Physiotherapeuten. Der Schiedsrichterin sagte er, dass er sich dehydriert fühle und sich übergeben müsse.

Auch nach der Pause litt Sinner, und so verlor er fast ohne Widerstand den dritten Satz. Danach verließ er wieder den Platz für eine Kabinnenpause. Nach der Rückkehr bewegte sich der Italiener etwas besser, gut fühlte er sich aber nicht. Teils kauerte er im Schatten und übergab sich fast. Immer wieder

beugte er sich auf seinen Schläger und atmete schwer.

„Wie er sich jetzt da seit eineinhalb Stunden rumschleppt und quält, das ist schon richtig, richtig bitter“, sagte Kohlschreiber. Der angeschlagene Favorit versuchte, die Ballwechsel so kurz wie möglich zu halten. Er spielte phasenweise nur noch aus dem Stand. Cerundolo spielte clever, streute zahlreiche Stopps ein und agierte mit viel Spin. Nach 3:36 Stunden stand die größte Überraschung des bisherigen Tur-

niers fest. Bei ähnlichen Bedingungen hatte Sinner zuletzt einige Male körperliche Probleme gehabt. „Wir Rothaarigen tun uns bei großer Hitze schwer“, hatte Boris Becker schon vor dem Match gesagt: „Das Wetter ist sein größter Gegner.“

Das letzte Mal, dass Sinner in der zweiten Runde bei einem Grand-Slam-Turnier in der zweiten Runde (gegen Daniel Altmaier) ausgeschieden war, war 2023 ebenfalls in Paris.

Ausgeschieden ist auch Jan-Lennard Struff. Der 36-Jährige unterlag

dem portugiesischen Qualifikanten Jaime Faria klar mit 5:7, 6:7 (1:7), 2:6. Zum Auftakt hatte der deutsche Davis-Cup-Spieler noch den Top-Ten-Spieler Alexander Bublik aus Kasachstan bezwungen.

Damit ist der Weltranglistendritte Alexander Zverev, der am Mittwochabend gegen Tomas Machac (Tschechien) ungefährdet in drei Sätzen gewonnen hatte, der einzig verbliebene deutsche Mann. Bei den Frauen steht noch Tamara Korpatsch in Runde drei. *dpa*

Neckar-Cup: Wildcards für Schönhaus, Petkovic und die junge deutsche Garde

Von unserem Redakteur
Lars Müller-Appenzeller

TENNIS Am Sonntag beginnt in Bad Rappenau der 12. Neckar-Cup, seit Donnerstag sind (fast) alle Wildcards für das Challenger-Turnier vergeben – sie alle haben einen schwarz-rot-goldenen Schimmer. Nach regem Austausch in den vergangenen Tagen mit Michael Kohlmann, Davis-Cup-Teamchef und Head of Men's Tennis beim Deut-

schen Tennis Bund, verkündete Turniermanager Metehan Cebeci die Namen Max Schönhaus, Mika Petkovic, Max Hans Rehberg, Lasse Pörtlner und David Eichenseher. „Damit möglichst viele deutsche Spieler hier aufschlagen“, merkte der 56-jährige Heilbronner an.

Wie geplant bekommt Max Schönhaus (18 Jahre/derzeit auf Platz 385 in der Weltrangliste) die Freikarte fürs Hauptfeld, ebenso Mika Petkovic (19/547). Zur Einord-

nung: Das sind die deutschen Nummern 14 und 19, beide schlagen gerade noch beim ITF-Turnier in Troisdorf auf. Der Sauerländer Max Schönhaus, Junior-Finalist bei den French Open 2025, hatte sich zuvor beim ATP-Turnier in Hamburg durch die Qualifikation ins Hauptfeld gesiegt. Der Hoffnungsträger wird von Philipp Petzschner trainiert – der heute 42-Jährige stand 2008 in Talheim im Finale der Heilbronn Open. Der Hamburger Mika

Petkovic ist seit Februar auf der ITF-Tour unterwegs, gewann seither 17 von 22 Matches, unter anderem das Turnier im niederländischen Oegstgeest. Entgegen der ursprünglichen Planung wird Niels MacDonald nicht in Bad Rappenau aufschlagen.

Max Hans Rehberg (22/549) kennt den Neckar-Cup, spielte sich vor drei Jahren über die Qualifikation ins Hauptfeld und bekommt diesmal eine Wildcard für die Quali, ebenso Lasse Pörtlner (20/1653), der

beim Neckar-Cup 2.0 vor einem Jahr im Doppel am Start war. Dritter im Bunde ist David Eichenseher (20/1023). Die vierte Quali-Wildcard hatte vorab Kerim Akkocaoglu vom TC Heilbronn bekommen.

Die dritte und letzte Wildcard fürs Hauptfeld hält Metehan Cebeci womöglich bis Samstagabend auf: „Entweder für einen sehr namhaften Spieler, der bei den French Open ausgeschieden ist, oder für einen weiteren jungen Deutschen.“

Offene Arme für EC Bregenzerwald

DEB und Süd-Teams stehen einem Ligenwechsel der Österreicher in Oberliga positiv gegenüber – Sellers: „Wäre cool“

Von unserem Redakteur
Michael Nachreiner

EISHOCKEY Der Wechsel des EC Bregenzerwald aus Österreich aus der multinationalen Alps Hockey League (AHL), in der Teams aus Österreich, Italien, Slowenien und Kroatien spielen, in die deutsche Oberliga Süd wird immer konkreter. „Der Deutsche Eishockey-Bund (DEB) steht nach Rücksprache mit den Oberliga-Süd-Teams einer Aufnahme offen gegenüber“, heißt es aus München vom nationalen Verband. „Die Meldung des EC Bregenzerwald wurde fristgerecht eingereicht.“ Und Mario Kleber, Vorstandsmitglied und Pressesprecher des EC Bregenzerwald, ist sich sicher: „Die Oberliga wäre für uns ein nächster Schritt und ein Aufstieg.“

ÖEHV-Zustimmung erforderlich Auch Kai Sellers würde Spiele gegen die Vorarlberger begrüßen. „Aus der Hüfte geschossen finde ich es cool. Es wären dann wieder 14 Teams in der Südstaffel, wenn alle lizenziert werden. Es wären also zwei Heimspiele mehr. Von dem her begrüße ich es. Auch von der Distanz hält

sich eine Auswärtsfahrt in Grenzen, es ist ja nur bis zum Bodensee“, berichtet der geschäftsführende Gesellschafter der HEC Falken.

Alles steht und fällt aber erst einmal mit der Zustimmung des Öster-

reichischen Eishockey-Verbands (ÖEHV) zu einem Ligenwechsel. „Der DEB steht hierzu in engem Austausch mit dem ÖEHV, dessen Freigabe Voraussetzung dafür ist, den EC Bregenzerwald überhaupt in

das Zulassungsverfahren aufnehmen zu können“, heißt es hierzu aus München. Ist die Freigabe des ÖEHV erteilt, muss der EC Bregenzerwald noch den Lizenzierungsprozess erfolgreich absolvieren. „Das reguläre Zulassungsverfahren gilt für alle Teams gleichermaßen und entscheidet über eine mögliche Teilnahme des EC Bregenzerwald an der Oberliga“, lässt der DEB wissen.

Für die Vorarlberger hätte ein Wechsel in die Oberliga Süd nur Vorteile, wie sie jetzt noch einmal konkretisiert haben. Zum einen könnte es wieder richtige Derbys geben. „Der Unterschied zur Oberliga sind die Aufwände, die wir in der Alps Hockey League haben. Wir sind mit Abstand der westlichste Verein in dieser Liga, bei uns gibt es keine Fahrt, die unter drei Stunden dauert. Das ist dann eigentlich schon ein Derby. Das ist für unsere Vereinsgröße einfach zu viel“, erläutert Kleber. „Die Spieler sind weite Auswärtsfahrten gewöhnt. Sie hatten auf diesen Fahrten eine tolle Zeit. Wir sind aber an einem Punkt angekommen, wo das Überhand genommen hat und wo sich die Spieler zu oft freinehmen mussten.“



Sulayem plant, Beschränkung zu kippen

Fia-Präsident möchte länger im Amt bleiben

MOTORSPORT Die Amtszeitbeschränkung für den Präsidenten des Motorsport-Weltverbands Fia soll fallen. Das ist der BBC zufolge zumindest der Wunsch des aktuellen Amtsinhabers Mohammed Ben Sulayem. Der umstrittene Fia-Präsident, an dem immer wieder Kritik wegen seiner Amtsführung laut wird, möchte die Statuten ändern. Dadurch könnte der frühere Rallye-Pilot aus den Vereinigten Arabischen Emiraten über die derzeit maximal möglichen zwölf Jahre im Amt hinaus Präsident bleiben.

Zweimalige Wiederwahl

Eine Periode dauert derzeit vier Jahre, der Präsident kann zweimal wiedergewählt werden. Über die geplante Statutenänderung soll bei der nächsten Generalversammlung der Fia im Juni in Macau diskutiert und abgestimmt werden. Ben Sulayems Vorstoß dürfte dann wohl auch durchgehen. „Es wurde ein Vorschlag unterbreitet, um in allen Fia-Gremien ein einheitliches Verfahren für die Amtszeit festzulegen, ähnlich wie es für die Welträ-



M. Ben Sulayem
Foto: dpa

te und den Senat gilt“, zitierte die BBC einen Fia-Sprecher. „Der Vorschlag muss noch von den Welträten und der Generalversammlung genehmigt werden. Die Fia-Gremien behalten die volle Befugnis, ihre Amtsträger demokratisch zu wählen.“

Ben Sulayems Vorgänger Jean Todt hatte die Amtszeitbeschränkung eingeführt. Der Franzose trat 2021 nach zwölf Jahren ab. Ben Sulayem wiederum wurde Ende 2025 ohne Gegenkandidaten wiedergewählt, was für viel Ärger gesorgt hatte. Im Kern ging es bei dem Zoff darum, eine vollständige Wahlliste einzureichen, was nur Ben Sulayem möglich war.

Ohne Gegenkandidat

Tim Mayer, der gegen den Funktionär aus Dubai antreten wollte, hält Amtszeitbeschränkungen für ein wichtiges Gut. „Sie sind eine grundlegende Garantie für eine gute Unternehmensführung und gelten als unverzichtbar, um Machtkonzentration zu verhindern, den Führungswechsel sicherzustellen und die Rechenschaftspflicht gegenüber denjenigen zu wahren, für deren Wohl eine Organisation besteht“, erklärte der Brite. *dpa*

Kurz notiert

Nele Stark wird Elfte

SCHIESSEN Beim Heim-Weltcup in München hat sich die Göglingerin Nele Stark mit dem Luftgewehr 10 Meter zwar nicht für das Finale qualifiziert, ist beim Sieg der Serbin Anđelija Stevanovic mit 252,3 Ringen in der Qualifikation als Elfte aber beste deutsche Athletin gewesen. Das Mitglied im Eliteteam der Sporthilfe Unterland kam auf 633,1 Punkte, ihre Mannschaftskameradin Anna Janßen (632,3) kam auf Rang 16. *swa*

Trump plant Knicks-Besuch

BASKETBALL Kurz vor der Fußball-WM im eigenen Land hat US-Präsident Donald Trump nun auch seine Liebe zum Basketball entdeckt. Der 79-Jährige sagte vor Journalisten, der Eigentümer der New York Knicks, James Dolan, habe ihn zu den NBA-Finals eingeladen. „Mann, was für ein Team“, sagte der New Yorker Trump bei einer Kabinettsitzung im Weißen Haus. „Sie haben einige wirklich großartige Spieler.“ Die New York Knicks machten den Einzug in die Endspielserie der nordamerikanischen Basketballliga mit einem 130:93-Auswärtssieg bei den Cleveland Cavaliers um den deutschen Nationalmannschaftskapitän Dennis Schröder perfekt. *dpa*

Umbenennung in HC Tigers

Unabhängig vom Erfolg des Ligenwechsels haben die Vorarlberger Maßnahmen ergriffen, um ihre Marke auszubauen. Zum einen wurde der Sitz des Vereins von Andelsbuch nach Dornbirn, wo der Club seit 2012 seine Heimspiele austrägt, verlegt. Gleichzeitig gab es eine Namensänderung in HC Tigers. Der EC Bregenzerwald sei zwar „sehr wohlwollend“ von der Stadt Dornbirn aufgenommen worden, wie Kleber betont. „Aber uns wurde von Anfang an klar gemacht, dass wir Gäste sind.“ Das soll sich nun ändern.

Ein erster Ausblick auf die Relegation

Entscheidungsspiele
vom 10. bis 21. Juni

FUSSBALL Noch zwei Spieltage, dann ist die Punktrunde 2025/2026 der Amateure beendet. Danach spielen die Zweitplatzierten der Bezirksliga, Kreisligen A sowie B und die ersten Nichtabsteiger um den jeweils letzten freien Platz in der Landes-, Bezirks- wie auch der drei A-Ligen. Hier ein Überblick der Entscheidungs-Duelle mit möglichen und bereits feststehenden Vereinen.

• **Relegation zur Landesliga:** In der ersten Runde treffen am Samstag, 13. Juni (15.30 Uhr, Spielort noch offen), die Bezirksliga-Zweiten aus Enz/Murr (Spvgg Besigheim, TV Aldingen oder FC Marbach) und Rems/Murr/Hall (TSV Gaildorf oder SV Allmersbach) aufeinander. Sonntags, 14. Juni (15.30 Uhr in Neuenstadt), erwartet der Franken-Zweite (FSV Schwaigern, FCU Heilbronn oder Aramäer Heilbronn) den ersten Nichtabsteiger der Landesliga (SG Weinstadt, Spvgg Satteldorf oder GSV Pleidelsheim). Die Sieger beider Partien duellieren sich am 21. Juni, 15 Uhr (Spielort noch offen), um den letzten Landesliga-Platz.

• **Relegation Kreisligen A zur Bezirksliga:** Spiel 1: Mittwoch, 10. Juni, 18.30 Uhr in Berlichingen: Bezirksliga (SV Wachbach, Spfr Untergriesheim, TSV Erlenbach oder SG Stetten-Kleingartach) gegen A3-Vize VfB Bad Mergentheim. Spiel 2: Donnerstag, 11. Juni, 18.30 Uhr in Weinsberg: A1 (SV Schluchtern oder SGM MassenbachHausen) – A2 (SG Bad Wimpfen oder SV Sülzbach). Spiel 3: Freitag, 19. Juni, 18.30 Uhr in Pfedelbach: Sieger Spiel 1 – Sieger Spiel 2.

• **Relegation Kreisligen B 1/2/3 zur Kreisliga A1:** Spiel 1: Samstag, 13. Juni, 14.30 Uhr bei der TG Böckingen: B2 (Eintracht Beilstein) – B1 (Türkücü Eibensbach oder TSV Bottenheim II). Spiel 2: Samstag, 13. Juni, 18.30 Uhr in Unterguppenbach: A1 (SV Leingarten, SC Abstatt, SGM NordHeimHausen, TSV Cleebronn, Spfr Lauffen II oder SV Heilbronn a. L.) – B3 (SSV Auenstein oder SU Neckarsulm II). Spiel 3: Mittwoch, 17. Juni, 18.30 Uhr beim SC Böckingen: Sieger Spiel 1 – Sieger Spiel 2.

• **Relegation Kreisligen B 4/5 zur Kreisliga A2:** Spiel 1: Freitag, 12. Juni, 18.30 Uhr in Stein: B4 (VfL Eberstadt oder SC Dahlenfeld) – B5 (TSV Herbolzheim, SC Züttlingen, Krumme Ebene II oder Spfr Untergriesheim II). Spiel 2: Dienstag, 16. Juni, 18.30 Uhr in Heinsheim: Sieger Spiel 1 – A2 (SGM Langenbrettach, TSV Löwenstein, TSV Duttonberg oder TSV Heinsheim).

• **Relegation Kreisligen B 6/7 zur Kreisliga A3:** Spiel 1: Sonntag, 14. Juni, 16 Uhr in Ingelfingen: B6 (TSG Waldenburg oder SGM Forchtenberg/Sindringen/Ernsbach) – A3 (FC Creglingen, TSV Kupferzell, 1. FC Igersheim oder TSG Verrenberg). Spiel 2: Donnerstag, 18. Juni, 18.30 Uhr bei der Spvgg Apfelbach-Herenzimmern: Sieger Spiel 1 gegen B7 (Muldingen/Hollenbach II, SGM Hohelbach/Rengershausen oder SGM Edelfingen/Löffelstelzen).

• **Relegation Frauen:** Im ersten Aufstiegsspiel zur Verbandsliga hat Landesliga-Vizemeister TGV Dürrenzimmern am 14. Juni (15 Uhr) Heimrecht gegen den Zweiten der Landesliga Staffel II (TSV Sondelfingen, SV Deuchelried oder BW Bellamont). Der Sieger trifft am 21. Juni auf den ersten Nichtabsteiger der Verbandsliga (TSV Frommern oder TV Jebenhausen). Auf dem Weg aus der Regionen- in die Landesliga spielt Regionenliga-I-Vizemeister SV Leingarten am 14. Juni (15 Uhr) gegen den Staffel-II-Zweiten (Spvgg Feuerbach oder VfB Obertürkheim). Der Sieger dieser Partie trifft am 21. Juni auf den Gewinner des Duells Regionenliga III (VfL Ulm/Neu-Ulm oder SGM Aufhausen/Nellingen) gegen Landesliga I (SV Hoffeld, TSV Ottmarsheim, TSV Nellmersbach oder FV Bellenberg). tok

Sofortiger Abstieg, weiter zittern oder Jubel

Oberligist Türkspor Neckarsulm bietet das letzte Saisonspiel beim Karlsruher SC II noch alle Optionen – Verlieren verboten

Von unserem Redakteur
Alexander Bertok

FUSSBALL Der letzte Akt der Saison 2025/26 beschert dem Oberligisten Türkspor Neckarsulm nochmals Dramatik pur. Wenn der Oberliga-14. am Samstag um 15.30 Uhr beim Karlsruher SC II antritt, ist für die Mannschaft um Spielertrainer Julien Grupp und Seitenlinien-Coach Uwe Rapolder noch alles möglich – im Positiven wie im Negativen. Wird es ein Happy End auf einem der gesicherten Plätze zwölf oder 13? Bleiben die Neckarsulmer Liga-14. und müssen für den Klassenerhalt hoffen, dass sich Vizemeister VfR Mannheim über die Aufstiegsrunde für die Regionalliga qualifiziert? Was sich final erst am 10. Juni klären könnte. Oder endet die Premieren-Saison in der fünftöchsten Liga als fixer Absteiger auf Tabellenplatz 15?

Fakt ist, in eigener Hand hat die Türkspor-Mannschaft (14. Platz/36 Punkte/Tordifferenz -11) lediglich, den aktuellen Tabellenplatz zu halten – alles andere hängt von den Ergebnissen der Konkurrenten Göppinger SV (15./33/-5 – gegen Schlusslicht Denzlingen), Türk. SV Singen (13./37/-28 – gegen FC Villingen) und Normannia Gmünd (12./38/+2 – gegen FV Ravensburg) ab.

Türk. SV Singen überrascht

Das erste „Alles-oder-Nichts-Spiel“ hat Türkspor mit Bravour gemeistert und durch einen 2:0-Heimerfolg über den FSV Hollenbach die Gäste damit in die Verbandsliga geschossen. Die Neckarsulmer Verantwortlichen sind jedoch enttäuscht darüber, dass in der Tabelle nur der Göppinger SV überholt wurde. „Ich bin davon ausgegangen,



Gegen den FSV Hollenbach jubelten die Spieler von Türkspor Neckarsulm über einen 2:0-Erfolg. Nun soll mit einem weiteren Erfolg beim Karlsruher SC II der Oberliga-Klassenerhalt perfekt gemacht werden, allerdings ist dazu Schützenhilfe notwendig. Foto: Seidel

dass wir, wenn wir Hollenbach schlagen, aufgrund der anderen Paarungen Tabellen-13. sind und alles in der eigenen Hand haben“, sagt Grupp. Dass sei nun „leider nicht der Fall“. Es war der Türk. SV Singen, der dem Spielertrainer einen Strich durch die Rechnung machte. Singen hatte im Vorfeld aus zehn Spielen nur zwei Punkte geholt, galt schon als Absteiger, besiegte dann aber

den TSV Essingen sensationell mit 6:1 und setzte sich am vergangenen Wochenende auch überraschend beim SSV Reutlingen mit 2:0 durch. Und so sind es die Badener, die einen Punkt vor den Unterländern auf dem gesicherten Platz 13 stehen.

„Wir sind jetzt auf Schützenhilfe angewiesen, um in der Liga zu bleiben“, sagt Grupp. Verlieren darf Neckarsulm beim Liga-Zehnten Karls-

ruher SC nicht, da der 14. Göppingen sein Heimspiel gegen Schlusslicht FC Denzlingen mit allergrößter Wahrscheinlichkeit gewinnen wird und dann aufgrund der besseren Tordifferenz an Neckarsulm vorbeiziehen würde.

Holt Türkspor in Karlsruhe einen Punkt und Singen unterliegt im südbadischen Duell dem FC Villingen, würde Singen ob der schlechteren

Letzte Heimspiele für VfR Heilbronn und SUN – Krumme Ebene in Weinstadt

FUSSBALL In der Verbands- und Landesliga steht am Samstag der vorletzte Spieltag auf dem Programm. Für den VfR Heilbronn und die Sport-Union Neckarsulm ist es zudem das jeweils letzte Heimspiel der Saison 2025/2026. Beide Vereine dürften die Gelegenheit nutzen, um vor eigenem Publikum diejenigen Spieler zu verabschieden, die in der Spielzeit 2026/2027 das Trikot ei-

nes anderen Vereins tragen werden. Verbandsliga-Schlusslicht VfR Heilbronn erwartet die Sportfreunde Schwäbisch Hall und die Sport-Union ist Gastgeber für die SG Schorndorf. Landesliga-Absteiger SGM Krumme Ebene am Neckar ist auswärts bei der SG Weinstadt gefordert. Alle drei Begegnungen werden am Samstag jeweils um 15.30 Uhr angepfiffen.

• **VfR Heilbronn:** Auf die Schwarz-Weißen wartet im Frankenstadion kein beschaulicher Saisonabschluss. Der Abstieg aus der Verbandsliga schmerzt. Und dann geht es gegen einen Gegner, der noch einen Punkt benötigt, um den Klassenerhalt endgültig perfekt zu machen.

Zu den Spielern, die letztmals das VfR-Trikot tragen, gehört unter anderem Leorant Marmullaku, der

künftig beim Gast aus Hohenlohe spielen wird. Auch Ersatz-Torhüter Daniel Keller wird Heilbronn verlassen und schließt sich dem Bayern-Regionalligisten FC Memmingen an. Als Neuzugang und Rückkehrer wird Adrian Radu vermeldet. Der 30-Jährige stieg mit dem VfR von der Kreisliga bis in die Verbandsliga auf. Zuletzt spielte der für den Bezirksligisten Friedrichshaller SV.

• **Sport-Union Neckarsulm:** Gegen den Tabellendritten Schorndorf wartet auf die SUN ein ambitionierter Gegner. Zu den Akteuren, die verabschiedet werden, gehören Marco Romano und Tolga Kilic.

• **SGM Krumme Ebene:** In Weinstadt trifft die Krumme Ebene auf einen Gastgeber, der noch einen Punkt für den endgültigen Klassenerhalt benötigt. tok

Pausentee

Titel-Endspurt: FCU Heilbronn gegen Aramäer und Schwaigern

Fußball Der Kampf in der Bezirksliga um die Plätze eins und zwei sorgt auch zwei Spieltage vor dem Saisonende weiter für Hochspannung.

Bezirksliga-Titelkampf In der Bezirksliga hat der Tabellenzweite FC Union Heilbronn (61 Punkte/+54 Tore) von den drei Titelaspiranten das schwerste Restprogramm, kann aber aus eigener Kraft Meister werden. Am Samstag ist der FCU zu Gast beim Tabellendritten Aramäer Heilbronn (59/+49) und empfängt zum Saisonfinale Spitzenreiter FSV Schwaigern (61/+60), der diesen Samstag die Spfr Lauffen erwartet. Für die Sportfreunde geht es zwar um nichts mehr, sie dürften sich beim Tabellenführer aber mit allen Kräften wehren, um so ihrem Ex-Teamkameraden und aktuellen Aramäer-Verteidiger Zino Baumann (Sohn des ehemaligen langjährigen Lauffener Vorstands Steffen Baumann) Schützenhilfe zu leisten. Für die Aramäer geht es dann am letzten Spieltag zum Bezirkspokalsieger Friedrichshaller SV.

„Wir sind Erster der Rückrunden-tabelle und neben Schwaigern in der Rückrunde noch unbesiegt“, berichtet FCU-Trainer Robin Neupert. Beide Teams haben in der zweiten Saisonhälfte 13 Spiele gewonnen und dreimal unentschieden gespielt, der FCU hat dabei aber das um zwei Treffer bessere Torverhält-



Nebojsa Simikic (rechts) und der FC Union Heilbronn wollen in den letzten beiden Begegnungen die Muskeln spielen lassen und zwei Siege bejubeln. Foto: Alexander Bertok

nis. Für den Zwei-Spiele-Saisonendspurt hat sich die Neupert-Truppe mit einem 9:0-Erfolg beim Schlusslicht SGM Markelsheim/Elpersheim eingeschossen, wobei der Trainer sagt: „Wir müssen eigentlich 15 bis 18 Tore schießen.“

Angesprochen auf den Fakt, dass seine Mannschaft mit zwei Siegen alles klar machen kann, lacht Neupert und sagt: „Schaffe das erstmal – gegen die zwei stärksten Mannschaften der Liga.“ Er fügt aber auch an: „Gewinnen wir gegen die Aramäer, dann haben wir die Relegation sicher und können in Schwaigern

befreit ausspielen. Aber natürlich willst du direkt aufsteigen und nicht noch in der Relegation nachsitzen müssen.“

Derweil vermeldet der FCU die beiden ersten Verstärkungen für die nächste Saison. Vom Landesligisten Sport-Union Neckarsulm wechseln Marco Romano und Tolga Kilic auf die Viehweide. „Es freut mich, dass es mit Marco und Tolga geklappt hat, weil sie die Erfahrung reinbringen, die wir brauchen“, sagt Robin Neupert, der das Duo aus seiner eigenen Zeit bei der SUN bestens kennt. Der Kader des FCU bleibt na-

hezu komplett zusammen und soll weiter verstärkt werden. Klappt es in dieser Saison nicht mit dem Landesliga-Aufstieg, dann ist die Union für die Saison 2026/27 schon jetzt Bezirksliga-Titelfavorit Nummer eins. Neupert hatte den FC Union Heilbronn vor dem neunten Spieltag nach je vier Siegen und Niederlagen als Tabellenachter übernommen und seither 15 Partien gewonnen, viermal unentschieden gespielt und nur eine Begegnung verloren – eine wahrlich meisterliche Bilanz.

Urteil I Am 3. Mai wurde das Spiel der Kreisliga B2 zwischen dem FC Lauffen und der TSG Heilbronn II vom Schiedsrichter nicht angepfiffen, da die Tore unzureichend gesichert waren. Da dieser Sachverhalt nach Auffassung des Unparteiischen an diesem Tag nicht regelkonform hätte beseitigt werden können, fiel die Begegnung aus. Das Sportgericht des Fußballbezirks Franken hat das Spiel nun mit 3:0 für die TSG Heilbronn II als gewonnen gewertet.

Rückzug Die drei Punkte aus diesem Spiel bringen der TSG Heilbronn II jedoch keinen Nutzen. Die Mannschaft trat vergangenen Samstag zum dritten Mal in dieser Saison nicht an und wurde laut Regelwerk somit aus dem Spielbetrieb genommen. Da dies innerhalb der letzten

vier Spieltage dieser Saison erfolgte, bleiben die bisher absolvierten Partien der TSG-Zweiten in der Wertung. Die ausgefallene Begegnung an Pfingstsonntag gegen Schwaigern III wie auch die noch ausstehenden beim TSV Biberach und gegen Fürfeld/Bonfeld II werden jeweils mit 3:0 die Gegner gewertet.

Urteil II Am 17. Mai wurde in der Kreisliga B6 das Spiel der SGM Forchtenberg/Sindringen/Ernsbach II nach einer Tätlichkeit gegen den Schiedsrichter von diesem abgebrochen. Das Sportgericht hat den Täter der SGM zu einer Sperre von sechs Monaten verurteilt. Das Spiel wurde mit 3:0 für die TSG Waldenburg als gewonnen gewertet.

Spielverlegungen Aufgrund der besonderen Tabellsituation in der Kreisliga A1 wird am letzten Spieltag (6. Juni) die Begegnung der Spfr. Lauffen II gegen den FSV Schwaigern II von 13.30 auf 15.30 Uhr verlegt. Demnach wird die Partie der Bezirksligisten Spfr Lauffen gegen die SGM Muldingen/Hollenbach II von 15.30 auf 13.30 Uhr vorgezogen. Der Tausch der Anstoßzeiten ist nötig geworden, da die Lauffener Zweite noch um den Klassenerhalt spielt. Alle Begegnungen der noch im Kampf gegen den Abstieg befindlichen Mannschaften sollen zeitgleich angepfiffen werden. tok

Wirbel um „Atatürk“ an der Staatsoper

Die Uraufführung des Stücks ist erst für das kommende Jahr geplant, dennoch flammen bereits jetzt Debatten auf

Von unserem Korrespondenten
Sascha Maier

STUTTGART Um die Inszenierung der Oper „Atatürk – Die Legende von Mustafa Kemal“ von Bassem Akiki in Stuttgart hat sich eine Kontroverse entfacht. Und das obwohl die Uraufführung des Stücks erst im kommenden Jahr geplant ist, über den Inhalt Details noch gar nicht bekannt sind. Dennoch ist allein die Ankündigung des Stoffs sowohl Akteuren aus dem linken als auch dem rechten politischen Spektrum mit Türkei-Bezug Grund genug, das Projekt scharf zu kritisieren.

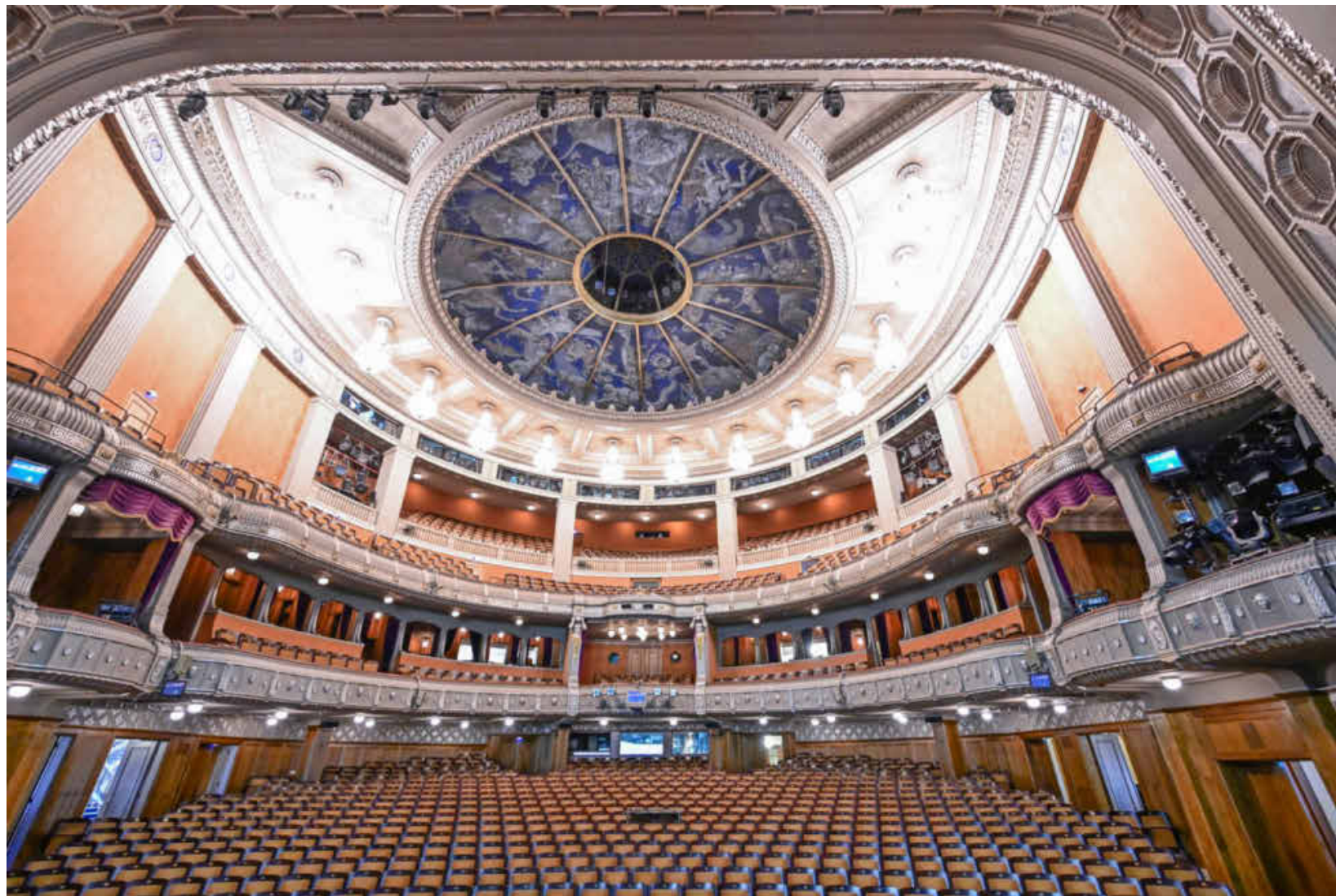
Auf der einen Seite stehen etwa linke kurdische Aktivisten. Wie die Sozialarbeiterin Avra Enim, die im Namen des Deutsch-Kurdischen Forums eine Dienstaufsichtsbeschwerde und Gefährdungsanzeige beim Wissenschafts- und Kunstministerium gestellt hat. Darin wird die „unverzügliche Absage“ des Stücks gefordert.

Die Staatsoper gefährde durch eine angeblich „heroisierende und unkritische“ Inszenierung schutzbedürftige Minderheiten. Auf den Social-Media-Kanälen der Oper würden zudem rechtsextreme Türlen, teilweise mit Nähe zu den „Grauen Wölfen“, kritische Stimmen zur Aufführung einschüchtern und bedrohen. Die Staatsoper komme der Moderation der Sozial-Media-Debatten nicht in gebotener Sorgfalt nach.

Prüfung eingeleitet

Auf der anderen Seite: Zum Beispiel die ultranationalistische Partei „Zafer Partisi“. Die blickt ebenfalls kritisch auf das Projekt, aber aus anderen Gründen, wie in sozialen Netzwerken nachzulesen ist. Sie findet Begriffe wie Autoritarismus und Nationalismus in Kontext mit Kemal Mustafa Atatürk problematisch und hat angekündigt, rechtliche wie politische Schritte zu prüfen.

Das Wissenschafts- und Kunstministerium, zwischen den Fronten, habe eine Prüfung eingeleitet und nehme die Hinweise aus den Aktivistenkreisen ernst. Die Staatssekretärin Nese Erikli (Grüne) sagte:



Die Uraufführung von „Atatürk – Die Legende von Mustafa Kemal“ soll am 10. April 2027 in der Stuttgarter Staatsoper über die Bühne gehen.

Foto: dpa

„Zunächst einmal gilt auch für die Staatsoper Stuttgart die Kunstfreiheit, die im Grundgesetz verankert ist.“ Dies bedeute, dass die Staatsoper im Rahmen der geltenden Gesetze über ihr künstlerisches Programm selbst entscheide. „Im Übrigen existiert die angesprochene Oper über Mustafa Kemal Atatürk noch nicht, sie wird erst in den nächsten Monaten entstehen.“

Auf die Frage, ob ihre Familiengeschichte ihren Blick auf Atatürk geprägt habe – Erikli Eltern sind Aleviten aus der Türkei – antwortete sie: „Ich sehe mich durch meine Aufgabe im Kunstministerium mit der Sache konfrontiert und nicht persönlich.“ Der Hintergrund ihrer Familie sei hier „nicht maßgeblich“.

Auch Ministerpräsident Cem Özdemir ließ seine Sicht der Dinge durch das Staatsministerium auf Nachfrage mitteilen. Der Grünen-Politiker mit türkischen Wurzeln werde laut eines Sprechers zwar „nichts zu einer Oper sagen, die noch gar nicht aufgeführt wurde“. Özdemir sei aber bewusst, „dass die Figur Mustafa Kemal Atatürk bis heute sehr unterschiedliche und teils gegensätzliche Sichtweisen hervorruft – auch bei vielen Menschen in Baden-Württemberg.“

Grundsätzlich gelte: „Kunstfreiheit bedeutet, dass sich Kunst mit historischen Persönlichkeiten und kontroversen Themen auseinandersetzen darf.“ Entscheidend sei, dass die Debatte respektvoll geführt

werde. „Ohne Hass, Hetze oder Einschüchterungen.“

Widerspruch zur Wahrnehmung

Einige Aussagen der kurdisch-aktivistisch geprägten Kritiker stehen zudem im Widerspruch zur Wahrnehmung von Behörden. Das Landesamt für Verfassungsschutz (LfV) teilte etwa mit, dass ihm keine Informationen über konkrete Bedrohungen von Oper-Kritikern vorlägen. Dem LfV sind laut eines Sprechers die Debatten um die geplante Inszenierung dennoch bekannt: „Grundsätzlich wird Mustafa Kemal Atatürk im türkischen Rechtsextremismus als Staatsgründer der türkischen Republik stark verehrt.“ Da die Oper sich auch kritisch mit dem

Menschen auseinandersetzen soll, sei „Ablehnung und Kritik aus türkisch-rechtsextremistischen Kreisen nicht auszuschließen. Daneben sei auf Grund der Befassung mit Atatürk selbst auch mit Ablehnung und Kritik aus anderen politischen Richtungen zu rechnen. „Dem LfV liegen aktuell Erkenntnisse aus dem türkisch-linksextremistischen Spektrum vor, wonach die Produktion als Ehrung und positives Gedenken an Atatürk wahrgenommen und deswegen kritisiert wird.“

Die Uraufführung von „Atatürk – Die Legende von Mustafa Kemal“ ist auf den 10. April 2027 angesetzt. Komponiert hat die Oper der libanesisch-polnische Dirigent Bassem Akiki.

Philipp Lahm kommt zu „Haigern Live!“

Von unserer Redakteurin
Claudia Ihlefeld

TALHEIM Er ist nicht der Ersatz für Max Mutzke und wird sicher nicht singen. Doch ist jetzt offiziell, dass Fußballweltmeister Philipp Lahm – der Außenverteidiger führte die deutsche Nationalmannschaft als Kapitän zum Gewinn der Weltmeisterschaft 2014 in Brasilien – beim Festival „Haigern Live!“ auftritt: am Stimme-Familiensonntag am 26. Juli um 15 Uhr. Aus Rücksicht auf die Schwarz-Gruppe, einer der Hauptsponsoren des viertägigen Open-Airs Ende Juli auf dem Haigern zwischen Talheim und Flein, hatte das ehrenamtliche Festival-Organisationsteam das Kommen des Sportlers lange nicht bestätigt, auch wenn es viele schon wussten. In welchem Rahmen Philipp Lahm auftritt? Als Gesprächspartner? Für eine Autogrammstunde? Robin Frank vom Orga-Team „Haigern Live!“: „Wir sind in Absprache“.



Philipp Lahm

Foto: dpa

Ob es inzwischen einen Ersatz für Max Mutzke gibt? Der Sänger, Songwriter und Musiker hätte mit der Covergruppe Night Live Band zum Abschluss bei „Haigern Live!“ auftreten sollen. Da Mutzke einen Monat zuvor beim Blacksheep Sommerfest in Bonfeld ein Konzert gibt, hat „Haigern Live!“ Mutzkes Auftritt zurückgezogen – wir berichteten.

„Wir haben aktuell noch keinen Ersatz, sind aber weiter auf der Suche“, sagt Robin Frank. Das heißt, entweder spielt die Night Live Band solo oder mit „namhafter Begleitung“. „Wir sind da ganz entspannt und haben noch knapp sieben Wochen bis zum Festival.“

Seit Wochen gesetzt sind die Hauptacts Kamrad, Clueso, Jan Delay und Das Bo. Zum Familiensonntag bei freiem Eintritt kommen neben Philipp Lahm DJ Soulocca, Philipp Lump und die Night Live Band.

Intendantin heute beim Talk Ohne Ausrede

HEILBRONN Die nächste Folge von „Ohne Ausrede – der Live-Talk von Stimme.tv“ ist **am heutigen Freitag ab 16 Uhr** zu sehen. Das Gespräch ist auf [stimme.de](https://www.stimme.de) sowie jederzeit auf dem Youtube-Kanal von Stimme.TV abrufbar. Zu Gast in der Bar 10-42 des Parkhotels Heilbronn ist Solvejg Bauer, die künftige Intendantin am Theater Heilbronn. Im Gespräch mit Chefredakteur Uwe Ralf Heer spricht sie über den neuen Spielplan und seine überraschenden Besonderheiten. Was dürfen die Theaterbesucher erwarten, welche Schwerpunkte wird die Intendantin setzen? Welche Veränderungen sind an den Spielstätten sowie der inhaltlichen Ausrichtung geplant, und was macht den Reiz des Theater-Standortes Heilbronn aus?

Weitere Fragen-Vorschläge können direkt an chefredaktion.stimme@stimme-mediengruppe.de geschickt werden. **red**



@ Live bei stimme.de
Oder QR-Code mit
Smartphone scannen
und direkt starten

Kontakt

Redaktion Kultur
Allee 2 · 74072 Heilbronn
Tel. 07131 61510
-793 Christoph Feil.....chf
-334 Claudia Ihlefeld.....cid
E-Mail kultur.stimme@stimme-mediengruppe.de

„Unter Tieren“: Jelineks Abrechnung mit Banken und Benko

WIEN Die Literaturnobelpreisträgerin Elfriede Jelinek arbeitet sich in ihrem neuen Werk „Unter Tieren“ am Geldsystem, an Banken und an Wirtschaftsskandalen von Signa bis Wirecard ab. In einer viereinhalb Stunden langen Marathon-Leseprobe präsentierte das Wiener Burgtheater den Text erstmals öffentlich, bevor er im August bei den

Salzburger Festspielen als Theaterstück uraufgeführt wird. Die Buchfassung erscheint bereits im Juni.

Die österreichische Autorin analysiert in ihrem Stück den Kapitalismus aus der Perspektive verschiedener Tiere wie Schweine, Kühe oder Hasen. Gleich zu Beginn treten Tauben auf, die sich über den Zusammenbruch des Immobilien- und

Handelskonzerns Signa unterhalten. Über das viele Geld, das Signa-Gründer René Benko etwa für seine rasante Expansionsstrategie eingesammelt hatte, sagen sie: „Er bläst es auf und sich auch.“

Der Text zeigt Strukturen im Finanzsystem auf und analysiert sie ansatzweise. In dieser Betrachtungsweise bleibt wenig Raum, um

die Menschen genauer zu charakterisieren, die in der Wirtschaft das Sagen haben oder von ihr betroffen sind. Regisseur Nicolas Stemann, der bereits einige Stücke von Jelinek uraufgeführt hat, inszeniert ihr jüngstes Werk mit einem kleinen Ensemble, zu dem etwa Caroline Peters, Mavie Hörbiger und Azaria Dokuona-Hammond gehören. Beglei-

tet von einer Blaskapelle und anderen Musikern, probten die Schauspielerinnen und Schauspieler den Text, der auch eingesteht, dass die Finanzwelt für viele kaum mehr durchschaubar ist. „Ich kapiere nicht, aber ich rede unaufhörlich davon“, hieß es etwa in der Probe, die vom Publikum heftig beklatscht wurde. **dpa**

Auf den gleichen Bühnen stehen wie früher die Idole

Regionale Punkrock-Band Soulscraper geht im Vereinigten Königreich auf Tournee

Von Tanja Capuana

BAD WIMPFEN Als Band in Großbritannien eine Fanbase aufzubauen, ist für lokale Gruppen nicht einfach. Der Band Soulscraper ist das gelungen: Vom 27. bis 31. Mai geht die vierköpfige Punkrock-Combo aus dem Raum Heidelberg in England bereits zum zweiten Mal auf Tour. Geplant sind fünf Gigs in Sunderland, Peterborough, Newport, Guildford und Canterbury.

Viele Vorbilder

Soulscraper gibt es seit 2020, die Band besteht aus dem Schlagzeuger Steffen Blatt aus Neckargemünd, dem Ludwigshafener Leadsänger und Gitarristen Wolfgang „Wolle“ Rhein, Gitarrist und Sänger Andreas Bühler aus Bad Wimpfen sowie Bassist Laurin Melchior aus Eberbach. Benannt haben sie sich nach einem Album der Alternative Punkrock-Band „Mega City Four“ aus Farnborough, der Lieblingsband von Rhein.



Laurin Melchior (von rechts), Andreas Bühler, Wolle Rhein und Steffen Blatt sind die regionale Punkrock-Band Soulscraper. Sie gehen in Großbritannien auf Tour. Foto: privat

Bereits vergangenes Jahr spielten Soulscraper Konzerte in Großbritannien, unter anderem im Londoner Pub „Hope & Anchor“, wo schon The Clash, Madness oder U2 in ihren Anfangstagen auf der Bühne standen. Und das kam so: Während der Corona-Pandemie stieß Rhein auf eine Facebook-Gruppe von

Mega-City-Four-Fans. Einige von ihnen begannen, während des Lockdowns zu Hause am Küchentisch oder im Wohnzimmer Coverversionen der Band aufzunehmen und zu posten. „Das habe ich dann auch irgendwann gemacht“, erzählt Rhein. Irgendwann kam der Administrator der Website auf ihn zu und gab ihm

grünes Licht, auch Soulscraper-Clips hochzuladen. Er postete ein Video, das durch die Decke ging. „Plötzlich hatten wir Kontakte zu Leuten in England, die es interessiert hat, was wir machen“, sagt Rhein. Schließlich kam die Einladung, mit Soulscraper in Farnborough bei London ein Benefizkonzert zu spielen, in der Heimat des 2006 verstorbenen Mega City Four-Sängers Wiz. Fans hatten damals eine Stiftung mit dessen Namen gegründet, die junge Musiker in der Region unterstützt.

Besuch und Gegenbesuch

Schon zuvor hatten Soulscraper Kontakte nach England aufgebaut. Die Band „Diaz Brothers“, in der ehemalige Mitglieder von in der Szene legendären Bands wie Leatherface und HDQ spielen, kamen auf Soulscraper zu, die Deutschen organisierten im Juni 2024 einige gemeinsame Auftritte in Deutschland. Im Gegenzug verhalfen die

Engländer wiederum Soulscraper zu Gigs in England. „Wir haben darauf gehofft, dass sie uns auch einladen, denn wir wollten dort nicht nur für ein Konzert spielen“, sagt Blatt.

Es sei eine Zeit gewesen, die sie nie vergessen werden. „Jetzt haben die Kontakte, die wir damals knüpfen konnten, dazu geführt, dass wir wieder fünf Konzerte spielen werden, inklusive einem Konzert in Wales zusammen mit den Oldfield Brothers, deren frühere Bands ebenfalls großen musikalischen Einfluss auf unsere Musik haben“, sagt Blatt. „Es ist fast schon surreal, wenn du dann plötzlich mit einem deiner musikalischen Idole die Bühne teilst“, sagt Rhein.

Dieses Gefühl werden Soulscraper gleich bei ihrem ersten Konzert der Tour in Sunderland auch wieder haben – in einer leicht abgewandelten Form. Dann spielen sie im Pub „Museum Vaults“, der Stammkneipe des verstorbenen Leatherface-Gitarristen Dickie Hammond.

Start von „DASDING“ mit Max Lotter

SWR Die Kooperation „DASDING“ von SWR, hr und SR startet am kommenden Montag mit Max Lotter als Programmleiter. Mit dem neuen „DASDING“ bündeln die Sender erstmals ihre jungen Angebote in einem gemeinsamen Programm für den Südwesten Deutschlands. Das neue „DASDING“ richtet sich an junge Erwachsene zwischen 20 und 29 Jahren und verbindet Radio, Podcasts, Social Media und digitale Inhalte unter einer gemeinsamen Marke. Im Mittelpunkt stehen aktuelle Musik, starke Persönlichkeiten, popkulturelle Themen und Inhalte, die nah an der Lebensrealität der Zielgruppe sind. Das neue DASDING startet am Montag, 1. Juni 2026, um 5 Uhr mit einer neuen gemeinsamen Morningshow. ry

Neues Ärzteteam für Bayern

SAT.1 Neuanfang vor der Traumkulisse der bayerischen Alpen: Am Montag, 29. Juni, übernimmt „Die Landarztpraxis – Team Sonnenhof“ um 19 Uhr in SAT.1. Bereits in der Vorwoche lernen die Zuschauerinnen und Zuschauer der erfolgreichen Vorabendserie „Die Landarztpraxis“ Hauptfigur Lilli Lamminger kennen, gespielt von Pina Kühr, kennen. Und auch Dr. Ella Wagner (Nina Schmieder) macht noch einen Abstecher in die alte Heimat Wiesenkirchen, bevor sie in Weilhausen die Arztpraxis im Sonnenhof übernimmt. ry

Tief für Joko & Klaas

PROSIEBEN Die Fans von Joko und Klaas sind im Bereich Fernsehen meist jünger. Jedoch brachte ihre Show vorwiegend recht passable Quoten ein. Allerdings erreichte am vergangenen Mittwoch „Joko & Klaas gegen ProSieben“ ein neues Reichweitentief. Zwar konnte sich die Sendung mit knappen 0,37 Millionen Zuschauern in der Zielgruppe und einem Marktanteil von 12,7 % den Primetimesieg holen, jedoch war dies mehr schlecht als recht. Im Gesamtpublikum dagegen schaffte es die Sendung mit knapp 0,57 Millionen Menschen nicht mal mehr unter die Top 20-Sendungen. ry

Von Alessia Meyer

ARD Regisseurin Christine Rogoll erzählt in der Komödie **„Mensch Mutti!“** eine ungewöhnliche Geschichte über mutige Lebenswege und ungeplante Neuanfänge. Das Drehbuch zu dem ebenso lebensnah wie unterhaltsam erzählten Fernsehfilm schrieb das Autorinnenduo Constanze Behrends und Lena Gouverneur, die ein feines Händchen für Humor in kleinen Momenten zeigen. Steffi Kühnert und Lucie Heinze verkörpern starke Frauenfiguren. Im Mittelpunkt der Geschichte steht die Primaballerina Serafina Hopp (Frida-Lovisa Hamann), die auf den großen Bühnen tanzt und in Paris als Star gefeiert wird. Nach dem plötzlichen Tod ihres Vaters kehrt die 32-Jährige zur Beerdigung in ihre sachsen-anhaltische Heimat zurück. Dort angekommen, merkt die Wahl-Pariserin, dass ihre Familie sie jetzt braucht, denn Mama Christa (Kühnert) und Schwester Daniela (Heinze) kämpfen um das Überleben ihres Fitnessstudios. Christa, eine DDR-Kaderturnerin alter Schule, tut sich schwer mit den Anforderungen der jüngeren Kundschaft. Serafina will helfen, das Studio zu retten, doch um ihre Ideen umzusetzen, muss sie zunächst die Spannungen zwischen ihr und Schwester Daniela überwinden und auch ihre skeptische Mutter überzeugen. Unerwartet bringt auch die Begegnung mit dem attraktiven Steinmetz Mike (Marc Benjamin) ihr Gefühlsleben ins Wanken – und sie merkt, dass die Provinz ihr etwas anderes bietet



Die ehemalige DDR-Kaderturnerin Christa Hopp (Steffi Kühnert) bleibt skeptisch gegenüber ihrer Tochter. Foto: ARD Degeto Film/Adrian Gross

Innere Zerreißprobe

Ganz unterschiedliche Vorstellungen vom Leben beherrschen die Komödie

als die Großstadt. Als Serafina kurz davor ist, in Paris alles zu verlieren, wofür sie einst Gerlau verlassen hatte, muss sie eine Entscheidung treffen: Paris oder Provinz?

Diskrepanzen im Leben

Besonders die Figur der Serafina ist in dem Film spannend. Denn erfolgreich ist sie nach Paris gegangen, und doch weiß sie nicht, wo sie hingehört. Denn hinter der Fassade der glänzenden Tänzerin steht eine

Frau, die immer wieder vor Konflikten flieht und sich schwer damit tut, Wurzeln zu schlagen. Die Rückkehr in ihre Heimat konfrontiert sie mit ihrer Vergangenheit, ihrer Familie und der Frage, ob ihr Lebensentwurf noch das ist, was sie wirklich will. Dabei prallen auch unterschiedliche Vorstellungen von Disziplin, Körperbild und Lebensstil aufeinander. Für Schauspielerin Frida-Lovisa Hamann ist dieser Konflikt aktueller denn je: Für sie

stellt sich immer wieder die Frage, wen sie sich zum Vorbild nimmt, welcher Gruppe sie sich zugehörig fühlt und welcher Strömung sie sich anschließt. „Durch soziale Medien ist die Welt, die sich jedem Individuum auftut, unendlich geworden, und gleichzeitig bleiben die Umstände, unter denen ich lebe, mein Umfeld, ganz real. Somit entstehen große Diskrepanzen, die zur Zerreißprobe für den Einzelnen werden können.“ Doch nicht nur dieser Konflikt stellt

für Serafina eine Hürde dar, sondern auch dieser mit ihrer Mutter Christa. Diese ist ehemalige DDR-Spitzenturnerin und geprägt von einem Leben, das plötzlich eine andere Richtung nehmen musste. Christa hat gelernt, dass Erfolg harte Arbeit bedeutet, und genau diesen Anspruch gibt sie kompromisslos an ihre Familie weiter.

INFO Sendetermin
Heute, 20.15 Uhr, ARD

Spannende Verfolgungsjagd durch Europa

Desfontaine (Sophie Marceau) ihren Mann. Mit knapper Not gelingt ihr die Flucht nach England, wo ihr Bruder Pierre (Julien Boisselier) in der britischen Armee dient. Doch der Krieg ist für Louise noch nicht zu Ende. Die britische „Special Operations Executive“ erteilt ihr einen heiklen Spezialauftrag: Ein Geologe, der am Strand der Normandie zur Vorbereitung der alliierten Landung Untersuchungen durchführte, ist in die Hände der Deutschen gefallen. Der Geheimnisträger muss schnellstens aus einem Wehrmachtshospital

entführt werden, bevor die SS ihn foltern kann und Details über die geplante Invasion erfährt. Zusammen mit der Prostituierten Jeanne (Julie Depardieu), der gottesgläubigen Sprengstoffexpertin Gaëlle (Déborah François), der Ex-Nazigeliebten Suzy (Marie Gillain) und der italienischen Jüdin Maria (Maya Sansa) macht sich Louise ins besetzte Frankreich auf. Es gelingt ihnen, den Geologen zu befreien. Doch nach dem erfolgreichen Abschluss der Mission wartet schon ein neuer Auftrag. ry

Ein persönlicher Rachefeldzug

PRO7 Der Actionthriller **„Monkey Man“** (heute, 01.00 Uhr, Pro7) ist das Regiedebüt von Dev Patel, der gleichzeitig auch die Hauptfigur verkörpert. Das Drehbuch schrieb er mit Unterstützung von Paul Anunawela und John Collee. Die Inspiration für seine Geschichte zog Patel aus einem alten hinduistischen Mythos, den er von seinem Großvater erzählt bekam. Es geht darin um die Gottheit Hanuman, die halb Mensch, halb Affe sei. Er hat nach eigener Aussage nie verstanden, warum die Gottheit nicht ein welt-

bekannter Superheld sei, denn sie ist eine spannende Figur, die Stärke, Mut und Unberührtheit ausstrahlt, gleichzeitig aber auch ein Außenseiter ist ... Angetrieben von Rache, kämpft Kid (Patel) als maskierter Wrestler namens Kong in einer Untergrundarena, in der er oft absichtlich verliert, um Wettanbieter zu bedienen. Unterdessen versucht er immer wieder, in den „Kings Club“ einzudringen. Dort will Kid die Verantwortlichen für die Auslöschung seines Dorfs und seiner Mutter zur Strecke bringen. ry

TV-Programm für Freitag, 29. Mai

ARD
5.00 Kontraste 5.30 ZDF-Morgenmagazin 9.00 Tagesschau 9.05 Hubert und Staller 9.55 Großstadtrevier. Quizfeieber 10.40 Tagesschau 10.45 Meister des Alltags 11.15 SOKO Gefragt – Gejagt mit Alexander Bommes 12.00 ARD-Mittagsmagazin 14.00 Tagesschau 14.10 Rote Rosen. Telenovela 15.10 Sturm der Liebe. Telenovela 16.00 Tagesschau 16.10 Elefant, Tiger & Co. 17.00 Tagesschau 17.15 Brisant 18.00 Gefragt – Gejagt 18.50 Quizduell-Olymp 19.45 Dialog vor acht 19.48 Sportschau vor acht 19.50 Wetter 19.55 Wirtschaft 20.00 Tagesschau



Mensch Mutti! 20.15

20.15 Mensch Mutti! Komödie (D 2025) Mit Steffi Kühnert, Frida-Lovisa Hamann 21.45 Tagesthemen mit Wetter 22.20 Deutscher Filmpreis 2026 Die Gala 1.05 Maria Wern, Kripo Gotland – Die Insel der Puppen Krimireihe (S 2011) Mit Eva Röse 2.38 Tagesschau 2.40 Mensch Mutti! Komödie (D 2025)
--

ZDF
5.00 hallo deutschland 5.30 ZDF-Morgenmagazin 9.00 heute Xpress 9.05 Volle Kanne – Service täglich 10.30 Notruf Hafenkante. Gefüllter Fisch. Krimiserie 11.15 SOKO Stuttgart. Späte Rache (1). Krimiserie 12.00 ARD-Mittagsmagazin 14.00 heute – in Deutschland 14.15 Die Küchenschlacht 15.00 heute Xpress 15.05 Bares für Rares 16.00 heute – in Europa 16.10 Die Rosenheim-Cops Abgerechnet wird zum Schluss 17.00 heute 17.10 hallo deutschland 18.00 SOKO Wien 19.00 heute 19.25 Bettys Diagnose Befreiungsschlag



Der Alte 20.15

20.15 Der Alte Abstiegssangst. Krimiserie 21.15 SOKO Leipzig Rette sich, wer kann 22.00 heute journal 22.30 heute-show 23.00 ZDF Magazin vor Ort 23.30 AIDS – In Zeiten der Liebe (2/3) 0.00 heute journal update 0.15 XY Spuren des Verbrechens 1.00 Terra X History: 100 Jahre Marilyn Monroe – Ihr wahres Gesicht

SWR
5.00 Aktuell 5.30 Mein Traum, meine Geschichte 5.55 Grundrecht auf Asyl 6.00 SWR3 Morningshow 7.55 Panoramablick 9.05 Landesschau BW 10.20 Eisenbahn-Romantik 10.50 Sturm der Liebe 11.40 aktiv und gesund 12.10 ARD-Buffet Spezial 12.55 Ein Hauptgewinn für Papa. Komödie (D 2006) 14.25 Wer weiß denn sowas? 15.10 Alles Klara 16.00 Aktuell 16.05 Kaffee oder Tee 17.00 Aktuell 17.05 Kaffee oder Tee 18.00 Aktuell 18.15 Landesschau Baden-Württemberg 19.30 SWR Aktuell Baden-Württemberg 20.00 Tagesschau



Expedition in die ... 20.15

20.15 Expedition in die Heimat Der Rheinburgenweg von Bingen bis Koblenz / Mit dem Rad auf der Westertalsschleife. Dokumentation 21.45 SWR Aktuell Baden-Württemberg 22.00 Nachtcafé Entlarvt! 23.30 Kurzstrecke mit Pierre M. Krause 0.20 Der Anwalt und sein Gast Thriller (D 2003) 1.55 ARD Room Tour 2.05 Kaffee oder Tee
--

RTL
9.00 GZSZ 9.30 Unter uns. Daily Soap 10.00 Ulrich Wetzels 11.00 Barbara Salesch – Das Strafgericht 12.00 Punkt 12 15.00 Barbara Salesch – Das Strafgericht. Fast totgefahren! Wollte Berufsschullehrer heimliche Affäre mit Auto überrollen? 15.55 Ulrich Wetzels. Mysteriöser Überfall auf Mitteldreißigerin in Tauschwohnung 17.00 Ulrich Wetzels – Das Strafgericht 17.30 Unter uns 18.00 Explosiv 18.30 Exklusiv 18.45 Aktuell 19.04 RTL Wir helfen Kindern – Update 19.05 Alles was zählt 19.40 GZSZ Daily Soap



Let's Dance 20.15

20.15 Let's Dance – Das große Finale Show. Moderation: Daniel Hartwich, Victoria Swarovski 0.30 Exklusiv Spezial – Let's Dance Unterhaltung 1.00 RTL Nachtjournal 1.28 RTL Nachtjournal – Das Wetter 1.30 CSI: Miami U. a.: Zwei Stimmen in der Stille / Lügen, Gold und Diamanten. Krimiserie 2.00

Sat.1
5.05 Auf Streife – Die Spezialisten. Wie Feuer und Flamme 5.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen 10.00 Richter Alexander Hold. Cyber, Cyber / Mamas Liebling / Die tote Taxlerin / Albraumhochzeit 14.00 Auf Streife. Schläge für Schwiegermutter enden mit Autounfall 15.00 Auf Streife – Die neuen Einsätze. Einbruch mit Nebenwirkungen 16.00 Lenßen hilft U. a.: Vaterliebe 17.00 Notruf 18.00 Ein Hof zum Verlieben U. a.: Abschied. Dramaserie 19.00 Die Landarztpraxis Ach du mein Sohn ...? Dramaserie 19.45 News



Die besten ... 20.15

20.15 Die besten Comedians Deutschlands Comedyshow. Moderation: Daniel Boschmann 22.55 Schätze die Plätze Gäste: Ross Antony, Sandra Sprünken 23.55 Genial daneben Comedyshow. Gäste: U. a.: Hella von Sinnen, Wigald Boning, Helene Bockhorst 0.55 Die besten Comedians Deutschlands Schätze die Plätze 3.00
--

Pro 7
6.45 Unglaublich! Spektakuläre Momente vor laufender Kamera 7.40 Galileo 8.45 Die Simpsons 9.10 How I Met Your Mother 9.35 The Middle 10.00 Young Sheldon 10.25 Two and a Half Men 11.45 The Big Bang Theory 13.00 How I Met Your Mother 13.25 The Middle 13.55 Young Sheldon 14.20 Two and a Half Men 15.40 The Big Bang Theory 16.05 The Big Bang Theory U. a.: Die Notausstiegs-Hypothese. Sitcom 17.00 taff Magazin 18.00 ProSieben: newstime 18.10 Die Simpsons U. a.: Es war einmal in Amerika. Trickserie 19.05 Galileo Magazin



Gran Turismo 20.15

20.15 Gran Turismo Actionfilm (USA 2023) Mit David Harbour, Orlando Bloom 22.55 Mortal Combat Actionfilm (USA 2021) Mit Lewis Tan, Jessica McNamee 1.00 Monkey Man Actionfilm (CDN/IND/SIN/USA 2024) Mit Dev Patel, Pitobash 3.00 ProSieben: newstime 3.05 The First Purge Thriller (USA 2018) Mit Y'lan Noel
--

3sat
7.00 nano 7.30 Alpenpanorama 8.00 ZIB 8.05 Alpenpanorama 8.30 ZIB 8.33 Alpenpanorama 9.00 ZIB 9.05 Kulturzeit 9.45 nano 10.20 Rundschau 11.05 Reporter 11.40 CIVIS Medienpreis 2026 13.10 37*Leben 13.40 Erlebnisreisen 13.50 Afrika: Kontinent der Vielfalt 16.00 Afrikas Ikonen der Tierwelt 18.15 Nano: Neurodiversität – Wie normal ist anders? 19.00 heute 19.20 Kulturzeit 20.00 Tagesschau 20.15 Die Himmelsleiter. Sehnsucht nach Morgen. Drama (D 2015) 21.50 Obervogelgesang. Kurzfilm (D 2020) 22.00 ZIB 2 22.25 Minority Report. Science-Fiction-Film (USA 2002) 0.40 10 vor 10



ZDF neo 20.15

5.15 The Rookie. Krimiserie 5.55 Death in Paradise. Krimiserie 6.50 Dinge Erklärt – Kurzgesagt. Infotainment 7.00 Alle meine Töchter. Familienserie 7.45 Löwenzahn Classics. Kindermagazin 8.35 Stadt, Land, Lecker. Dokumentation 10.05 Duell der Gartenprofis. Dokumentation 10.50 Bares für Rares. Unterhaltung 12.35 Death in Paradise. Krimiserie 14.20 The Rookie. Krimiserie 17.05 Suits. Anwaltsserie 18.30 Bares für Rares. Unterhaltung 20.15 Death in Paradise. Krimiserie 22.00 Suits. Anwaltsserie 23.25 Tschappel. Comedyserie 23.50 heute-show. Satireshow 0.25 The Rookie. Krimiserie
--

ARD one
5.10 Kurzstrecke mit Pierre M. Krause 5.40 Sturm der Liebe 8.55 Rentnercops 10.30 Rote Rosen. Telenovela 12.10 In aller Freundschaft. Arztserie 13.45 Die Heiland – Wir sind Anwalt. Anwaltsserie 15.25 Rentnercops. Krimiserie 17.05 Rote Rosen. Telenovela 18.40 Sturm der Liebe. Telenovela 20.15 Nuhr im Ersten 21.00 Sträters Problemzonen 21.45 extra 3 Spezial: Best of Realer Irrsinn 22.15 Portugal, mon amour. Komödie (F 2013) 23.40 Upright. Wieder vereint / Tomaten / Bananen / Wiedergutmachung / Eingeknickt / Eskimo Jonestown / Harmlose Unwahrheiten / Genue ist genug. Comedyserie 3.20 kinokino



Ki.Ka 20.15

10.15 Der kleine Prinz und seine Freunde 11.00 logo! 11.10 Tom Sawyer 12.15 Mascha und der Bär 12.30 The Garfield Show 12.55 Coop Troop 13.20 Wir sind die Dorfbande 13.45 Eine lausige Hexe 14.10 Schloss Einstein – Erfurt 15.00 Cave Painter 15.45 Zoom – Der weiße Delfin 16.10 Power Sisters 16.35 Josefina, Törtel und die Tiere 17.00 Pirate Academy – Nichts für Landratten 17.25 Die Schlümpfe 18.00 Shaun das Schaf 18.10 Mama Fuchs und Papa Dachs 18.35 Meine Freundin Conni 18.47 Baumhaus 18.50 Sandmännchen 19.00 Lassie 19.25 logo! 19.30 Die beste Klasse Deutschlands 2026

Arte
8.55 Leben aus dem All 10.40 Pakt mit der Natur 11.25 Re: 11.55 Zu Tisch mit Lucie 12.55 Stadt Land Kunst 13.10 Stadt Land Kunst Spezial 14.00 High Heels – Die Waffen einer Frau. Komödie (F/E 1991) 15.50 Minnari. Drama (USA 2021) 17.50 Schleswig-Holstein – Zwei Meere, ein Land 18.35 Die wimmelnde Welt der Termiten 19.20 Arte Journal 19.35 Mit offenen Karten – Im Fokus 19.40 Re: 20.15 Ingo Thiel – Yvonne und der Tod. Krimi (D 2024) 21.45 Harry vs. William – Der royale Bruderzwist 22.40 Kate Superstar 23.35 Kruder & Dorfmeister 1.00 Ich lasse mir nichts mehr gefallen. Komödie (F 2023)



BR 20.15

7.35 Panoramabilder / Bergwetter 8.55 Tele-Gym 9.10 Dahoam is Dahoam 10.10 Sturm der Liebe 11.00 Nashorn, Zebra & Co. 11.50 Abenteuer Wildnis 12.35 Wer weiß denn sowas? 13.20 Quizduell-Olymp 14.10 WaPo Berlin 15.00 aktiv und gesund 15.30 Schnittpunkt 16.00 BR24 16.15 Wir in Bayern 17.00 Abendschau – Der Süden 18.00 Abendschau 18.30 BR24 19.00 Unser Land 19.30 Landfrauenküche 20.00 Tagesschau 20.15 Hubert ohne Staller 21.50 BR24 22.05 Drei. Zwo. Eins. Michl Müller 22.50 Female Agents – Geheimkommando Phoenix. Kriegsfilm (F 2008) 0.40 Supermarkt. Thriller (D 1974)
--

Im Visier von Hackern

Verschiedene Einrichtungen waren in den vergangenen Jahren Opfer von Cyberangriffen

Von unserem Redaktionsmitglied Sara Loesenbeck

HEILBRONN Ausweisdokumente, Passwörter oder Gesundheitsakten – immer häufiger greifen Cyberkriminelle personenbezogene Daten ab. Im Visier der Hacker sind dann auch öffentliche Einrichtungen jeder Größenordnung. Ein aktueller Fall ereignete sich im April bei dem externen Abrechnungsdienstleister Unimed der SLK-Kliniken. Weitere Kliniken in Baden-Württemberg sind von demselben Angriff betroffen.

Wie von den SLK-Kliniken in Heilbronn bekannt wurde, sollen dabei Patientendaten entwendet worden sein. Derartige Vorfälle sind im Raum Heilbronn keine Seltenheit mehr. In den vergangenen Jahren kam es bei verschiedenen Einrichtungen zu ähnlichen Hackerangriffen.

Hundert Personen betroffen

Im Oktober 2025 war das Rathaus Untereisesheim Ziel eines Hackerangriffes. Durch Schadsoftware wurden Server verschlüsselt und sensible Daten gestohlen. Tagelang ging nichts mehr. Eine Hackergruppe forderte Lösegeld, das Rathaus zahlte jedoch nicht. Im Zuge der Ermittlungen der Cybersicherheitsagentur Baden-Württembergs tauchten die gestohlenen Daten im Darknet wieder auf, darunter Ausweiskopien, polizeiliche Führungszeugnisse oder Covid-Impflichten mit Namen und Adressen, wie Recherchen des SWR ergaben.

Betroffen von diesem Angriff waren mehrere Hundert Personen, wie es damals aus dem Rathaus hieß. Nach dem Cyberangriff rüstete das Rathaus auf – die IT-Struktur wurde wieder aufgebaut und technische Maßnahmen ergriffen, um die Sicherheit weiter zu erhöhen.

Und doch stoßen gerade kleinere Einrichtungen bei der Umsetzung



Im Oktober 2025 wurde das Rathaus Untereisesheim Opfer eines Cyberangriffs. Personenbezogene Daten von mehreren hundert Personen landeten im Darknet. Foto: Plückthun

von IT-Sicherheit an ihre Grenzen. Gefahren werden oftmals unterschätzt. Die Cybersicherheitsagentur Baden-Württemberg (CSBW) registrierte im Jahr 2025 102 Hackerangriffe auf Kommunalverwaltungen – mehr als doppelt so viele wie 2024 mit 49 registrierten Angriffen. Auf die Landesverwaltung gab es im Jahr 2025 insgesamt 188 Attacken.

Erpresserschreiben im System

Im selben Jahr traf die Heilbronn Marketing GmbH (HMG) eine Cyberattacke. Im April 2025 informierte das Unternehmen die Kunden über den Vorfall. Ende März hatten Hacker die Heilbronner Marketing GmbH ins Visier genommen. Im

Zuge des Cyberangriffs nahm das Polizeipräsidium Heilbronn die Ermittlungen auf.

„Wir haben umgehend alle notwendigen Maßnahmen ergriffen, um den Angriff zu bewältigen und unsere Systeme noch widerstandsfähiger gegen zukünftige Bedrohungen zu machen“, erklärte Geschäftsführer Steffen Schoch damals.

Festgestellt wurde der Vorfall, als sämtliche Rechnersysteme verschlüsselt waren. Zudem hatten die Erpresser ein Schreiben im System hinterlegt. Trotz der Attacke konnte die IT-Abteilung gut reagieren, wie es damals seitens des Unternehmens hieß. Zwei Tage nach dem Angriff stellte der Betrieb die angegrif-

fenen Systeme vollständig wieder her.

Website lahmgelegt

Ein Jahr zuvor, im Januar 2024, kam es bei der Handwerkskammer Heilbronn-Franken (HWK) und anderen Kammern zu einem Cyberangriff. Wie eine Sprecherin der HWK damals mitteilte, sei ein IT-Dienstleister der Handwerkskammern in Deutschland Opfer von einem Malware-Angriff in einem Rechenzentrum geworden.

Der IT-Dienstleister informierte daraufhin die zuständigen Behörden umgehend. Eine forensische Untersuchung des Vorfalls konnte mithilfe externer Cybersicherheits-Experten eingeleitet werden. Be-

troffen war vor allem die Webseite der Handwerkskammer Heilbronn-Franken, darüber hinaus hatten keinerlei Systeme von dem Sicherheitsvorfall Schaden genommen, so die HWK damals.

Alle Dienstleistungen standen wie gewohnt zur Verfügung. Mitarbeiter der Kammer konnten telefonisch und per E-Mail kontaktiert werden. Prüfungen, Weiterbildungskurse und die überbetriebliche Ausbildung fanden ebenfalls wie gewohnt statt, wie eine Kammer-Sprecherin mitteilte. Zudem wurde zusätzlich eine alternative Website eingerichtet. Hier stellte die Handwerkskammer Heilbronn-Franken die wichtigsten Infos für die Mitgliedsbetriebe zur Verfügung.

Moment Mal

Mit Musik

Von Maren Wagner

Wissenschaftliche Studien bestätigen, dass Musik wie Medizin für Körper und Geist ist. Durch Musik schüttet der Körper mehr Antikörper aus, was die Abwehrkräfte stärkt. Wer singt, trainiert das Zwerchfell, was die Sauerstoffaufnahme erhöht. Und ganz besonders wichtig für die heutige Gesellschaft, die sich immer am Rande des Burn-outs bewegt: Musik reduziert das Stresshormon Kortisol.

Diese beruhigende Wirkung von Musik kann jeder selbst ausprobieren. Ein Beispiel: Wegen der Großbaustelle in Flein werden die Umkleestrecken verändert. Weil der Mensch aber Gewohnheiten folgt, fallen die neuen Schilder nicht sofort auf, und plötzlich weiß man nicht mehr, wo man eigentlich hinsoll. Und das an einem Tag, an dem man spät dran ist für einen Termin. Dann hilft (leicht abgeändert) Bonnie Tyler, um die Herzfrequenz zu regulieren: „I was lost in Flein. In the fields the birds were singing.“ Vogelgezwitscher kann übrigens auch stresslindernd wirken.

Wenn man dann wieder auf dem richtigen Weg, aber immer noch spät dran ist, und ununterbrochen das Handy schrillt, sollte man an Roland Kaiser denken: „Ich glaub es geht schon wieder los. Das darf doch wohl nicht wahr sein“. Das hebt die Stimmung. Etwas weniger gestresst kommt man dann pünktlich im Büro an, um zu bemerken, dass der Termin erst eine halbe Stunde später stattfindet. So schließt sich der Kreis mit Daliah Lavi: „C'est ça, la vie – So ist das Leben.“

Termin

Rentnerstammtisch

HEILBRONN Der Rentnerstammtisch der Staatsanwaltschaft Heilbronn findet am Mittwoch, 3. Juni, 15 Uhr, im Restaurant Hofwiesen in Heilbronn-Sontheim statt.

KI-Power bei Tech in Heilbronn

360 Grad



Von Uwe Ralf Heer

Unbürokratisch Mit dem Sondervermögen des Bundes fließen viele Millionen Euro in die Kommunen der Landkreise Heilbronn und Hohenlohe sowie in die Stadt Heilbronn. Ein dringend benötigter Geldsegen, denn viele Kommunen haben bei den explodierenden Ausgaben kaum mehr Mittel für Investitionen. Und weil man bei politischen Entscheidungen häufig nur das Schlechte und nicht mehr Positives sehen möchte, darf man auf ein paar Details durchaus hinweisen. So ist Baden-Württemberg das Bundesland, das seinen Kommunen den höchsten Anteil an diesem Sondervermögen, exakt zwei Drittel der Bundesmittel, zur Verfügung stellt. Beispielsweise erhält Eppingen für Infrastrukturprojekte 13,7 Millionen Euro, Öhringen 14,3 Millionen oder Heilbronn knapp 100 Millionen Euro. Noch ein interessanter Fakt: Die Genehmigung und Zuweisung erfolgt ziemlich unbürokratisch über eine Homepage. So geht es also auch, wie uns Bürgermeister Thomas Einfalt bei unserer Lokaltour in Hardthausen bestätigte.

Ausgaben Die Einmalzahlungen des Bundes reichen jedoch nicht aus, um die Haushaltslöcher dauerhaft zu schließen. Denn die Ausgaben im laufenden Betrieb steigen immer weiter. Höhere Ausgaben im Nahverkehr, weil die Einnahmen durch



Eine echte Weltraum-Rakete erwartet die Gäste bei der Tech-Messe. Foto: Levin Menger

das Deutschland-Ticket sinken, oder durch explodierende Sozialausgaben, weil Standards geschaffen worden sind, die die Kommunen überfordern. Und daher müssen mehr und mehr freiwillige Leistungen unter die Lupe genommen werden. So weh das tun wird, weil es für die Bürger spürbar wird. Deshalb gibt es ja auch Debatten über Freibäder, Kultur- oder Sporteinrichtungen. Wobei man bei diesen Hitzetagen und vor dem Hintergrund hoher Besucherzahlen eines nicht vergessen darf: Innerhalb der letzten zehn Jahre haben sich die Besucherzahlen in vielen Freibädern fast halbiert.

Müll Stark ansteigend sind dagegen die Müll-Vergehen im Land. Immer mehr Müll landet auf Straßen, Spielplätzen und rund um Container. Auch in Heilbronn. Markus Hohmann, der Betriebsleiter Abfallwirtschaft bei den Heilbronner Entsorgungsbetrieben, sprach in einem Stimme-Interview erfreulich Klar-

text. Die Fälle von Ablagerungen an Containerstandorten, im Stadtwald oder in den Weinbergen nehmen zu – nicht nur in Heilbronn. Das hat aus seiner Sicht auch mit einer zunehmenden Ignoranz in der Gesellschaft zu tun, mit einer Egal-Haltung, dass schon jemand kommen wird, der den Müll wieder wegräumt. Das ist die traurige (und auch kriminelle) Realität.

Tech Positiv ist dagegen das, was sich ab Sonntag auf der Theresienwiese abspielt. Heilbronn wird wieder zum Treffpunkt der europäischen Technologieszene: Bei der Tech 2026 kommen 1800 Politiker, Unternehmensvertreter und Experten zusammen, um in 120 Veranstaltungen auf sechs Bühnen über Innovationen, Künstliche Intelligenz und die digitale Zukunft Europas zu diskutieren. Zu sehen ist auch eine 14 Meter hohe Forschungsrakete. Im 360-Grad-Video gibt es einen exklusiven Ein- und einen spannenden Rückblick. Ein weiterer großer Schritt auf dem Weg Heilbronn zur führenden Wissensstadt.



@ Video bei stimme.de
QR-Code mit Smartphone scannen und direkt starten



Diskutieren Sie mit!
facebook.com/uweralf.heer
Instagram: uweralfheer
X (ehem. Twitter): @UweRalfHeer
E-Mail: uwe.heer@stimmemediengruppe.de

ANZEIGE

Topfroese
versch. Farben, blühfreudig, kompakter Wuchs, lange Blütezeit

statt €3,99
jetzt nur €2,99
- 25 %

Lavandula angustifolia
Lavendel
die „Rosenbegleitpflanze“, robust, trockenresistent und insekten-freundlich

13 cm

Topfroese
versch. Farben, blühfreudig, kompakter Wuchs, lange Blütezeit

statt €4,99
jetzt nur €3,79
- 24 %

10,5 cm

Deutschlands größtes Erlebnispflanzengarten

Rosenwoche

statt €16,99
jetzt nur €11,99
- 29 %

Bienenweide-Rose
Bienenrose
insektenfreundliche Blütenpracht in versch. Farben, kompakter und buschiger Wuchs

5 L

statt €8,99
jetzt nur €6,99
- 22 %

Neudorff
Rosenerde
nährstoffreich und torffrei, fördert kräftige Pflanzen und üppige Blüten, für strahlend schöne Rosen, 0,35 €/L

5 L

statt €19,99
jetzt nur €12,99
- 35 %

Strauchrose
Edén Rose 85
Reichblühende und gesunde Strauchrose mit rosaweißen, stark gefüllten Blüten, öfter blühend und mit zartem Duft

5 L

Für alle Rosensorten
Rosendünger & viele weitere Angebote in der Mauk Family App!

statt €8,99
jetzt nur €6,99
- 22 %

BIO
Neudorff
ROSEN
ERDE

Jeden Sonntag geöffnet*

Pflanzen Mauk Lauffen
Gartencenter GmbH
Landturm 7
74348 Lauffen
Tel.: 07133 95030

Pflanzen Mauk Ludwigsburg
Garten-Center GmbH
Markgröninger Straße 136
71634 Ludwigsburg-Eglosheim
Tel.: 07141 918240

*An Sonn- und Feiertagen eingeschränkter Verkauf. Angebot gültig ab Do. 28.05.2026. Nur solange der Vorrat reicht.

04. Juni 2026 Gartencenter in Lauffen & Ludwigsburg Geschlossen

Strafbefehl nach Beleidigung des Kanzlers

HEILBRONN Den Besuch von Bundeskanzler Friedrich Merz im Oktober vergangenen Jahres in Heilbronn kommentierten Hunderte Nutzer bei Facebook. Merz (CDU) als „Lackaffe“ zu bezeichnen, ging aus Sicht der Staatsanwaltschaft Heilbronn zu weit. Auf Antrag der Behörde hat jetzt das Amtsgericht Heilbronn einen Strafbefehl wegen Beleidigung gegen Personen des politischen Lebens erlassen.

Laut einer Sprecherin kam die Dezernentin nach Prüfung des Sachverhalts zu dem Schluss, „dass in diesem Fall kein sachlicher Zusammenhang mit dem politischen Wirken bestand, sondern die Ehrverletzung im Vordergrund stand“. Der Strafbefehl sei nicht rechtskräftig, es sei Einspruch eingelegt worden. Der Staatsanwaltschaft zufolge wurden 30 Tagessätze verhängt. Zur Höhe der Tagessätze machte die Sprecherin keine Angaben.

Anlass des Verfahrens war nach früheren Angaben der Behörden einer von fast 400 Kommentaren unter einen Facebook-Post der örtlichen Polizei anlässlich des Besuchs von Merz zum Spatenstich am Ipai. Bei 38 Beiträgen prüfte die Staatsanwaltschaft im Nachgang, ob sie strafbar sind. Anders als beim „Lackaffen“ hatte die Staatsanwaltschaft die Bezeichnung von Merz als „Pinocchio“ nicht beanstandet, dies sei eine „zulässige Machtkritik“. dpa

Zwei Verletzte bei Unfall

NECKARWESTHEIM Zwei Menschen wurden am Mittwochabend bei einem Unfall in Neckarwestheim verletzt. Laut Polizeibericht war gegen 19.45 Uhr ein 59-Jähriger mit seinem Renault in der Panoramastraße in Richtung Ortsausgang unterwegs. Auf Höhe der Hausnummer 1 befanden sich demnach zwei Personen am Fahrbahnrand zwischen geparkten Anhängern, die gemeinsam ein Gerüstgestänge trugen, von dem ein Teil auf die Fahrbahn ragte. Der Renault fuhr über die Stange, wodurch die 57-jährige Trägerin zwischen der Stange und einem Anhänger eingeklemmt und leicht verletzt wurde. Sie wurde mit dem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht. Auch ihr 68-jähriger Helfer wurde leicht verletzt. Im Rahmen der Unfallaufnahme ergaben sich Hinweise auf eine Alkoholisierung des Autofahrers. Ein Atemalkoholtest zeigte einen Wert von rund 1,3 Promille. Der Mann musste zur Blutentnahme. red

Unbekannter auf dem Balkon

BAD RAPPENAU Ein Unbekannter hat in der Nacht auf Donnerstag versucht, in eine Wohnung in Bad Rappenau einzudringen. Wie die Polizei mitteilt, bemerkte die Bewohnerin eines Mehrfamilienhauses in der Amselstraße gegen 2 Uhr Geräusche auf ihrem Balkon und sah kurz darauf eine Person, die offenbar versuchte, sich über ein geöffnetes Fenster Zutritt zu verschaffen. Als die Frau laut auf sich aufmerksam machte, sprang der Unbekannte vom Balkon im Erdgeschoss und flüchtete. Eine Fahndung verlief ohne Erfolg.

Der Unbekannte wird als männlich beschrieben mit einer dunkleren Jacke mit Kapuze. Zeugen, die in der Nacht verdächtige Wahrnehmungen gemacht haben, werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 07264 95900 beim Polizeiposten Bad Rappenau zu melden. red

So stimmt's

Falsche Zahlen

In der gestrigen Ausgabe ist ein Fehler unterlaufen. Die Zahlen für die Grafik der Rebflächen in Württemberg lauten wie folgt: Weißwein 3911 Hektar; Rotwein 6699 Hektar. ah

Um Rehe zu retten, ruinieren sie ihren Schlaf

Kitzretter aus Weinsberg sind regionsweit auf Wiesen im Einsatz – In diesen Tagen haben sie sehr viel zu tun

Von unserer Redakteurin
Anja Krezer

REGION 4.50 Uhr am Rand einer Wiese zwischen Bad Wimpfen und Heilbronn-Biberach. Eine Drohne surrt übers Gras. Gesteuert wird sie von Niklas Schüpbach. Der Weinsberger sucht in aller Frühe nach jungen Rehen. Der Kitzretter bewahrt sie vor dem Mähtod.

Schlaf – was ist das? Für Niklas Schüpbach ist zurzeit jede Nacht um 3 Uhr zu Ende. Dann heißt es, die Ausrüstung im Pick-up verstauen, einsteigen, und los geht es für ihn und Ehefrau Jessica. Es ist das vierte Jahr des Ehepaars als ehrenamtliche Kitzretter. An diesem Morgen ist die erste Station Bad Wimpfen. Die Sonne geht bald auf, über den Niederungen wabern ein paar Nebelschwaden. Es wird ein klarer, heißer Tag werden. Bestes Mähwetter. Die Zeit drängt, überall geben die Landwirte Gas. Auch Bernd Angelberger steht in den Startlöchern. Die Wiesen um Wimpfen liefern seinen Kühen Futter. Als Landwirt ist er per Gesetz verpflichtet, dafür zu sorgen, dass die Flächen frei von Rehkitzen sind, bevor er sein Kreiselmähwerk rotieren lässt.

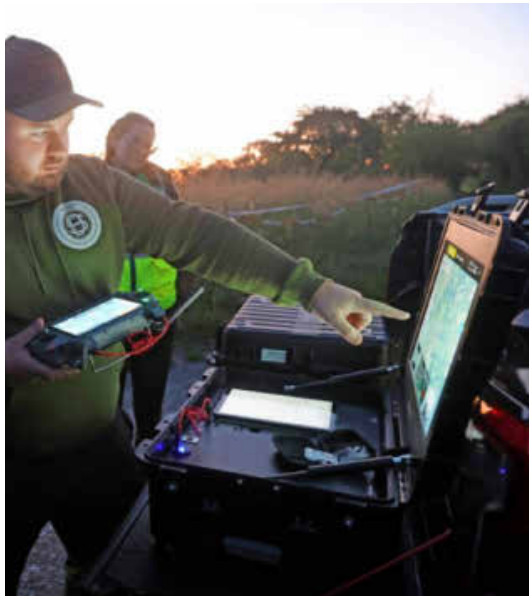
Rehmütter, Ricken genannt, verstecken ihren Nachwuchs im hohen Gras. Ihre Babys suchen sie oft nur

„Es ist eine
Herzensangelegenheit.“
Jessica Schüpbach

zum Säugen auf – bloß keine Feinde zum Kitz führen! Die Kitze wiederum würden in den ersten Lebenswochen niemals wegrennen. Sie sind mit einem Drückinstinkt ausgestattet: Nähert sich Gefahr, drücken sie sich fest und regungslos auf den Boden. Bloß kein Raubtier auf sich aufmerksam machen!

Nähert sich jedoch ein Mähwerk, ist der Drückinstinkt nicht die Rettung, sondern der Tod. Das Kitz hat keine Chance. Der Landwirt auch nicht. Im hohen, dichten Gras kann er das eng am Boden liegende Tier nicht erkennen.

Wie gut, dass es Kitzretter wie Niklas Schüpbach gibt. Der 33-Jährige arbeitet Hand in Hand mit Landwirten und Jagdpächtern. Schnell die Steuerung umgehängt, schon surrt die Drohne bis zu 100 Meter hoch. Auf der Ladefläche seines Pick-up hat Schüpbach seine weitere Ausrüstung aufgebaut. Etwa 15.000 Euro ist das gesamte Equipment wert. Auf der linken Seite des Monitors sind Wärmebilder zu sehen, rechts Echtbilder. Da, ein weißer Fleck auf der linken Bildschirmseite! Schüpbach, seine Frau und Kitzretterin Lisa Ferriols aus Neulautern schauen konzentriert darauf, genauso wie Jagdpächter



Oben und links: Das ist der Lohn der Mühe von Niklas Schüpbach und seinem Team. Unten und rechts: Die Drohne ist mit einer Wärmebildkamera ausgestattet. Damit werden die Kitze aufgespürt. Fotos: Ralf Seidel/privat

Hans-Joachim Köhler. Weiße Punkte sind Wärmebildsignaturen. Weiße Punkte bedeuten Leben. In diesem Fall ist das Leben eine trügerische Rücke. Sie kann rechtzeitig fliehen und muss nicht gerettet werden.

Bis zu 40 Einsätze pro Saison

Weiter geht es Richtung Bonfelder Wald. „Pro Saison haben wir bis zu 40 Einsätze“, erzählt Schüpbach über seine Truppe: ein achtköpfiges Team, das sich „Wiesenwächter Weinsberg“ nennt und vorhat, einen Verein zu gründen. Immer mehr Landwirte nehmen seine Hilfe in Anspruch: „Vor vier Jahren hatten wir noch 20 Einsätze.“ 300 Hektar hat er in diesem Frühjahr schon überflogen. Der gelernte Kfz-Mechatroniker ist Inhaber einer Drohnen-Dienstleistungsfirma. Als Selbstständiger kann er sich seine Zeit einteilen. Doch auch er muss an Kitzrettungstagen Geld verdienen. Seine Frau ist kaufmännische Ange-

stellte. Um 10 Uhr will sie ins Büro sein. „Mit Gleitzeit und einem verständnisvollen Chef geht es.“

Bis 10 Uhr gehen die Rehe vor. In Wimpfen kann Bernd Angelberger loslegen. Kein Kitz im Gras. Die „Wiesenwächter“ fahren weiter nach Widdern und in den Teilort Unterkessach. Dasselbe Spiel: Drohne auspacken, Wiese befliegen. Bingo! Gleich mehrere Kitze sitzen verteilt im hohen Gras. Braune Rücken mit weißen Punkten. Glänzende Augen, samtige Schnäuzchen.

Jessica Schüpbach streift ihre Handschuhe über, reißt viel Gras aus und nimmt ein Kitz samt Gras hoch – die Rücke soll ihr Baby ja nach der Rettungsaktion nicht wegen fremder Gerüche links liegen lassen.

Es kann passieren, dass Jessica Schüpbach dabei die Tränen kommen. Obwohl sie schon so viele Kitze gerettet hat. Es ist der Moment, für den die 31-Jährige den Rest des Tages ihre Müdigkeit hinunterschl-

cken wird. Es ist der Augenblick, in dem sie sich niemals fragen würde, warum sie das alles tut – warum sie mitten in der Nacht aufsteht und bis zu 50 Kilometer rund um Weinsberg herumfährt. Warum sie diese Tiere sucht, jeden Tag aufs Neue, ohne einen Cent Gegenleistung. „Es ist eine Leidenschaft. Eine Herzensangelegenheit.“ Ihr Mann wird später ein Kitzrettungsfoto in seinen WhatsApp-Status stellen und darunter schreiben: „Ich liebe es einfach!“

Ricke sucht ein neues Versteck

Länger als zwei Stunden sollte ein Rehkitz nicht in einer mit Gras ausgebeteten Kiste festgehalten werden. Es muss ja wieder gesäugt werden. Die Kitzretter setzen das Tierbaby vorsichtig zurück an die Stelle, wo es hochgenommen wurde. Seine Mutter wird ein neues Versteck suchen, denn eine gemähte Wiese bietet keinen Schutz. Ab der vierten Lebenswoche ist ein Mähwerk übri-

gens keine Gefahr mehr: Dann ist der Nachwuchs schnell und wendig genug, und der Fluchtrefflex löst den Drückinstinkt ab.

Doch die Zeit für den ersten Schnitt ist eben jetzt, da Rehkinder zur Welt kommen. Am Abend haben die „Wiesenwächter“ noch einen Einsatz in Oedheim. Dort finden sie zwar keine Kitze, die Wiese gibt Schüpbach trotzdem nicht frei: Er entdeckt mehrere hochträgliche Ricken kurz vorm Gebären. So kurz, dass sie nicht mehr flüchten können. Der Weinsberger und seine Frau haben den Jagdschein und sehen es den Geißen sofort an.

Insgesamt sind die zurückliegenden Tage sehr erfolgreich. Allein am langen Pfingstwochenende haben Niklas Schüpbach und seine Helfer 42 Kitze gerettet. 42 Mal Erfüllung. 42 Mal pures Glück.

@ Bildergalerie
www.stimme.de

Die wichtigsten Fakten zur Kitzrettung

Was im Bundesnaturschutzgesetz steht – Welche Methoden es gibt, um junge Rehe vor dem Mähtod zu bewahren

Von unserer Redakteurin
Anja Krezer

REGION Bei der Kitzrettung arbeiten Landwirte, Jäger und Retter idealerweise gut zusammen. Auf welcher Basis tun sie das? Laut Bundesnaturschutzgesetz ist es verboten, wildlebende Tiere mutwillig zu beunruhigen oder ohne vernünftigen Grund zu verletzen oder zu töten. Die Mahd ist ohne Schutzmaßnahme für sich allein kein vernünftiger Grund, ein Tier zu verletzen oder zu töten, heißt es in der Fachzeitschrift „Agrar heute“.

Saftige Strafen drohen

Entsprechend des Verursacherprinzips sei somit in erster Linie der Landwirt und der Fahrer/Maschinenführer für das Absuchen seiner Wiesen verantwortlich. Für den Jagdausübungsberechtigten ergebe



Für kurze Zeit kommen die geretteten Kitze in eine Kiste, die mit Gras ausgelegt wurde. Mit bloßen Händen werden die Reh-Zwillinge nicht angefasst. Foto: privat

sich zwar eine Mitwirkungspflicht, allerdings sei es ja der Landwirt, der durch die Mähmaßnahmen eine Gefahr setzt, heißt es in den Erläuterungen des Magazins. Bei Verstoß

können saftige Geld- oder sogar Freiheitsstrafen drohen. Es gibt entsprechende Gerichtsurteile.

Verstärkt engagieren sich in jüngerer Zeit Kitzretter. In der Regel

ehrenamtlich. Und in Absprache mit den jeweiligen Landwirten und Jagdpächtern. Kitzretter Niklas Schüpbach aus Weinsberg gewährt auch deshalb Einblicke in sein Engagement, weil er noch mehr Landwirte sensibilisieren will, Kitzretter in Anspruch zu nehmen. „Die Landwirte haben eigentlich keinen Aufwand damit.“ Natürlich muss abgestimmt werden, wann der Bauer wo mäht, damit Schüpbach die Flächen vorab befliegen kann. Auch die Absprache mit den Jagdpächtern – in Bad Wimpfen sind das Hans-Joachim Köhler und Joachim Müller – ist für die Kitzretter essentiell. Schüpbach: „Sonst wäre es Wilderei.“

Wie finden alle drei Parteien zueinander? Viel läuft über Mund-zu-Mund-Propaganda. Jagdpächter und Landwirte kennen sich häufig, manche Kitzretter sind auch Jäger. Es gibt zudem Plattformen, wo man

Kitzretter suchen und finden kann, zum Beispiel auf den Homepages von Jägervereinigungen oder Bauernverbänden.

Die „Wiesenwächter Weinsberg“ sind eine Kitzrettertruppe von acht Leuten. In der Region gibt es laut Wiesenwächter Niklas Schüpbach sieben Teams. Die „Wiesenwächter“ haben ihr Einsatzgebiet in einem Radius von 50 Kilometern rund um Weinsberg.

Vergrämung

Neben der Befliegung mit Drohnen und der vorübergehenden Inobhutnahme der Kitze – ein aufwendiges, aber zielführendes Verfahren – gibt es noch Vergrämungsmethoden: Mit Leuchtmitteln, Duftstoffen, Flatterbändern oder anderen akustischen Signalen sollen Ricken dazu gebracht werden, ihre Kitze aus der Wiese herauszulotsen.

Von unserem Redakteur
Daniel Hagmann

WEINSBERG „Krank sein darf nicht arm machen.“ „Kürzungen in der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) gefährden Leben.“ Und: „Frau Warken: Sichern Sie Tariflöhne – Respekt für Pflege jetzt!“ Mit klaren Aussagen auf Plakaten und Bannern haben am gestrigen Donnerstag-nachmittag rund 120 Mitarbeiter des Klinikums am Weissenhof in Weinsberg gegen das geplante GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz sowie die Sparpläne der Bundesregierung bei den Krankenhäusern protestiert.

Mit den neuen Gesetzesplänen möchte Gesundheitsministerin Nina Warken (CDU) die Krankenkassen im nächsten Jahr um 16,3 Milliarden Euro entlasten. Um dieses Ziel zu erreichen, sollen die für gesetzlich Versicherte geltenden Zuzahlungen für Medikamente von mindestens fünf und höchstens

„Es geht uns darum, ein klares Signal zu setzen.“

Lilian Kilian

zehn Euro auf 7,50 bis 15 Euro ansteigen. Homöopathische Leistungen sollen nicht mehr zulasten der Kassen gehen.

Gesundheitspolitik hat Folgen für Mitarbeiter in Kliniken

Aber auch auf Beschäftigte in der Betreuung von Patienten sollen die angedachten Sparmaßnahmen Auswirkungen haben: Beispielsweise soll es Ausgabenbremsen bei Praxen und Kliniken geben. Wie die Baden-Württembergische Krankenhausgesellschaft (BWKG) erklärt, „soll die Finanzierung der Kostensteigerungen aus Tarifverträgen abgeschafft, die Pflegebudgets gekürzt und die Prüfungen des Medizinischen Dienstes massiv ausgeweitet werden“.

Heiner Scheffold, Vorsitzender der BWKG, sagt: „Wenn diese Pläne umgesetzt werden, werden sich die Defizite der Kliniken in Baden-Württemberg von 880 Millionen Euro im Jahr 2026 auf 1,7 Milliarden Euro verdoppeln.“ Das sei nicht zu

Gesundheitssystem vor dem Kollaps?

Proteste vor dem Klinikum am Weissenhof in Weinsberg gegen Sparpläne der Politik – Empfehlung, Politikern eigene Ansichten zu verdeutlichen



Rund 120 Mitarbeiter haben am Mittwochnachmittag im Klinikum am Weissenhof gegen die Sparpläne der Bundesregierung im Gesundheitssystem protestiert.

Foto: Daniel Hagmann

verkräften.

Weniger Personal und erhöhter Druck in Kliniken droht

Mit Protestaktionen möchten Klinikbeschäftigte ihren Unmut gegen die Pläne kundtun und auf die aus ihrer Sicht dramatischen Folgen der angedachten Umsetzungen für das

Gesundheitssystem aufmerksam machen. „Es geht uns darum, ein klares Signal zu setzen“, sagt Lilian Kilian, die Personalratsvorsitzende am Weinsberger Klinikum. Infolge der geplanten Einsparungen befürchtet sie einen zwangsläufigen Personalabbau – bei konstantem Arbeitsumfang. Kilian: „Das hat bei un-

seren Mitarbeitern eine weitere Arbeitsverdichtung und einen steigenden Druck zur Folge.“ Damit steige auch die Gefahr, an Burnout zu erkranken. Die paradoxe Folge: Jene, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, die Genesung bei anderen Menschen voranzutreiben, werden selbst zu Patienten auf-

Polizei-Großeinsatz in der Innenstadt: Oststraße zwischenzeitlich gesperrt – vier Verletzte

HEILBRONN Gegen 10 Uhr am Donnerstagmorgen ging bei der Polizei ein Notruf wegen eines gewaltsamen Streits in der Heilbronner Oststraße ein. Daraufhin rückten mehrere Einsatzwagen aus. Die Oststraße war zwischen der Bruckmannstraße und der Stuttgarter Straße vorübergehend voll gesperrt, seit 13.15 Uhr ist sie wieder befahrbar. Der Grund für den Großeinsatz war

eine körperliche Auseinandersetzung zwischen vier Männern im Alter von 18 bis 36 Jahren. Dabei kamen laut Polizei auch Messer und Eisenstangen zum Einsatz. Alle vier syrischen Staatsangehörigen wurden verletzt, zwei davon schwer.

Ein 18-Jähriger sowie ein 27-Jähriger wurden kurz nach der Tat in unmittelbarer Nähe vorläufig festgenommen. Die Hintergründe der

Auseinandersetzung sind derzeit noch unklar. Nach Angaben der Polizei bestand für die Bevölkerung zu keinem Zeitpunkt Gefahr.

Die Kriminalpolizeidirektion Heilbronn hat die Ermittlungen übernommen. Zeugen oder Personen mit Videoaufnahmen werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 07131 104 4444 bei der Polizei zu melden. *hag*



Wegen des Streits am Donnerstagmorgen war die Heilbronner Oststraße bis zum späten Vormittag gesperrt.

Foto: Daniel Hagmann

Top-DJ kommt in die Region

Topic legt am 6. Juni beim Open-Air-Konzert in der Vinosphäre in Erlenbach auf

Von unserem Redakteur
Thomas Zimmermann

ERLENBACH Mit der als größten Halbwert-Party Deutschlands angekündigten Veranstaltung mit insgesamt rund 2500 Partygängern im vergangenen Jahr in der Harmonie und dem Künstler Bausa aus Bietigheim-Bissingen am 21. März im Heilbronner Club Creme 21 hat Korel Demirönl mit seiner Event-Agentur Peppermint erste Zeichen gesetzt. Nun bringt der 26-jährige Veranstalter DJ Topic zu einem exklusiven Open-Air-Set am 6. Juni in die Region.

Mit über vier Milliarden Streams, mehrfachen Platinum-Auszeichnungen und weltweit bekannten Hits, gehört Topic zu den erfolgreichsten und gefragtesten Artists der elektronischen Musikszene. „Für mich ist das schon etwas Besonderes, so einen Weltstar zu be-

kommen, zumal er noch nie in der Gegend war“, freut sich Demirönl. Er hat es sich zum Ziel gesetzt künftig mehr derartige Veranstaltungen in die Region zu holen.

Open-Air-Atmosphäre im Erlenbacher Weingut Schropp

Mit über vier Milliarden Streams, mehrfachen Platinum-Auszeichnungen und weltweiten Hits zählt

Topic derzeit zu den erfolgreichsten Künstlern der elektronischen Musikszene.

Der 34-jährige ist in Solingen geboren, Sohn eines Kroaten und einer Deutschen, und heißt mit bürgerlichem Namen eigentlich Tobias Topic. Er hat sich in den vergangenen Jahren vor allem mit Songs wie „Breaking Me“, „I Adore You“ und „Body“ einen Namen gemacht. Auftreten wird der DJ in der Vinosphäre im Weingut Schropp in Erlenbach. „Wir richten die ohnehin

„Für mich ist es etwas Besonderes so einen Weltstar zu bekommen.“

Korel Demirönl



DJ Topic legt am 6. Juni in der Vinosphäre in Erlenbach auf.

Foto: privat

schöne Location zu einer Open-Air-Bühne ein und wollen dort eine stimmungsvolle Atmosphäre schaffen“, verspricht Demirönl.

In den Räumen der Vinosphäre wird die Indoor-Bar aufgebaut. Die Veranstaltung, die unter dem Logo „Kiwi presents Topic“ firmiert, star-

te bereits ab 15 Uhr mit den DJs Valenzuela und Nhoa. Von 20 bis 22 Uhr wird Topic auflegen.

Der Vorverkauf für das Electronic-Event ist mit Tickets zum Preis von 23 Euro bereits gestartet, für 49 Euro gibt es Vip-Tickets, die einen 20 Euro-Verzehrbon enthalten.

70 Prozent der Kliniken droht finanzielles Defizit

Andreas Breitmayer, kaufmännischer Direktor der Weinsberger Klinik, spricht von einer „Abwärtsspirale“ im Gesundheitssystem. Laut Leena Sabastian von der Gewerkschaft Verdi rutschen 70 Prozent der Kliniken in Baden-Württemberg im nächsten Jahr in die Verlustzone, sofern die Pläne wie vorgesehen umgesetzt werden. Sabastian: „Die defizitären Einrichtungen vom nächsten Jahr sind die insolventen Institutionen im übernächsten Jahr.“

„Die defizitären Einrichtungen vom nächsten Jahr sind die insolventen Institutionen im übernächsten Jahr.“

Leena Sabastian

Für Lilian Kilian sind die daraus resultierenden Folgen klar: „Aufgrund dieser Sparpolitik wäre dann die gesundheitliche Versorgung der Menschen in diesem Land nicht mehr gesichert.“

Laut Andreas Breitmayer bestehe aber durchaus Hoffnung, diese Entwicklung abzuwenden. „Das sieht man beispielsweise daran, dass Interessensgruppen, die oft unterschiedliche Ansichten haben, bei diesem Thema zusammenarbeiten.“ Zum Beispiel kaufmännische Direktionen und Gewerkschaften.

Aber auch jeder Bürger – egal ob Beschäftigter im Gesundheitswesen oder Patient – könne laut Lilian Kilian an der drohenden Entwicklung entgegenwirken: „Beispielsweise kann man mit den Bundestagsabgeordneten der Region in Verbindung treten und auf die Probleme aufmerksam machen, sofern das Beitragsstabilisierungsgesetz Wirklichkeit wird.“

Motorradfahrer flüchtet vor Polizei

WEINSBERG Die Polizei sucht Zeugen, nachdem ein bislang unbekannter Motorradfahrer am Mittwochabend bei Weinsberg vor einer Polizeikontrolle geflüchtet ist.

Wie es in der Pressemitteilung heißt, kam einer Motorradstreife der Verkehrspolizeiinspektion Weinsberg gegen 17.50 Uhr auf der Landesstraße 1036 auf Höhe der Einfahrt zum Klinikum am Weissenhof ein Kraftrad entgegen, an dem lediglich ein schwarzes Versicherungskennzeichen angebracht war. Als der Fahrer die Polizeimotorräder erkannte, beschleunigte er stark und flüchtete. Die Verfolgung führte auf der L1036 von der Abzweigung Kreisstraße 2126 in Richtung Eberstadt bis zur Autobahnunterführung in Richtung Grantschen. Dabei kam es nach bisherigen Erkenntnissen zu mehreren gefährlichen Situationen und Beinahe-Unfällen mit dem Gegenverkehr. Anschließend fuhr der Unbekannte über Feldwege und durch Weinberge in Richtung Grantschen davon. Hierbei sollen auch Radfahrer und Fußgänger gefährdet worden sein.

Bei dem Kraftrad soll es sich um eine ältere weiß-rote Husqvarna, vermutlich Modell 510 SMR, handeln. Auf der Tankverkleidung stand in roten Buchstaben „Husqvarna“. Der Fahrer trug Freizeitkleidung sowie einen weiß-roten Crosshelm mit Crossbrille.

Zeugen, die Hinweise zu dem Motorrad oder dem Fahrer geben können oder durch dessen Fahrweise gefährdet wurden, werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 07134 5130 beim Verkehrsdienst Weinsberg zu melden. *red*

Rotlichtverstoß: Junge Frau schwer verletzt

ILSFELD Eine 24-Jährige ist am Mittwochabend bei einem Unfall in Ilsfeld schwer verletzt worden. Das teilt die Polizei mit.

Demnach war gegen 19.15 Uhr ein 21-jähriger VW-Fahrer auf der Landesstraße 1100 aus Richtung Beilstein kommend in Richtung Ilsfeld unterwegs. An der Kreuzung zur Porschestraße wollte der 21-Jährige nach links abbiegen, obwohl die Ampel für Linksabbieger Rot zeigte. Dabei kollidierte sein Fahrzeug mit dem entgegenkommenden Opel der Frau, die aus Richtung Ilsfeld in Richtung Beilstein fuhr.

Die Autofahrerin erlitt schwere Verletzungen und wurde mit dem Rettungsdienst in ein Krankenhaus gebracht. Der 18-jährige Beifahrer im VW wurde leicht verletzt.

An beiden Autos entstand Totalschaden. Der Gesamtschaden wird auf rund 20.000 Euro geschätzt. Die Feuerwehr Ilsfeld war wegen auslaufender Betriebsstoffe zur Absicherung der Unfallstelle und zum Abklemmen der Fahrzeugbatterien ebenfalls im Einsatz. *red*

Kühlaufliieger gestohlen

BAD RAPPENAU Unbekannte haben in der Nacht auf Mittwoch einen Kühlaufliieger in Bad Rappenaubonfeld entwendet. Wie die Polizei mitteilt, wurde der Auflieger in der Zeit zwischen Dienstag, 23.55 Uhr, und Mittwoch, 0:35 Uhr, vom Gelände einer Lkw-Waschanlage im Buchäckerring gestohlen. Am Auflieger ist seitlich eine Aufschrift mit einem roten „H“ und blauen Sternen aufgebracht. Beladen war er mit mehreren leeren Europaletten.

Der Anhänger wurde kurzzeitig in Öhringen gesehen, dann verliert sich die Spur. Zeugen, die im Zeitraum verdächtige Fahrzeuge oder Personen im Bereich des Buchäckerrings in Bonfeld oder im Bereich Schwöllbronner Weg in Öhringen wahrgenommen haben, melden sich unter der Telefonnummer 07264 95900 beim Polizeiposten Bad Rappenaubonfeld. *red*

Forstämter warnen vor Waldbrandgefahr

Wegen der Hitzewelle gilt die zweithöchste Warnstufe

Von Torsten Büchele und Klaudia Kendi-Prill

REGION Der Hohenlohekreis warnt vor anhaltender Waldbrandgefahr. Bereits seit Tagen herrsche hier die Waldbrandgefahrenstufe 4 von 5 – also grundsätzlich hohe Gefahr. Anhaltende Trockenheit, ausbleibende Niederschläge und eine langanhaltende Hitzewelle seien der Grund.

Die Gefahrenstufe 4 gelte derzeit fast flächendeckend in ganz Süd-deutschland. Stellenweise habe es bereits erste Waldbrände gegeben – auch im Hohenlohekreis. Hier hatte es Ende März und am 1. Mai bereits zweimal in abgelegenen Waldstücken zwischen Bretzfeld-Schwabach und Eberstadt-Hölzern gebrannt.

Regen und Abkühlung in Sicht

Auch die Stadt Heilbronn steht derzeit bei Waldbrandgefahrenstufe 4. Dass sie weiter eskaliert, hält die Pressestelle der Stadt aber für unwahrscheinlich: Nach den derzeitigen Vorhersagen, die Niederschläge und Abkühlung in den kommenden Tagen ankündigten, entspanne sich die Situation in den nächsten Tagen. Somit sei eine Sperrung der offiziell gekennzeichneten Feuerstellen im Wald nachzeitigem Stand nicht zu erwarten – eine solche Sperrung erfolge erst ab Warnstufe 5.

Auch im Hohenlohekreis ist das Grillen in den Feuerstellen im Wald daher nicht verboten, das Hohenloher Forstamt empfiehlt trotzdem, kein offenes Feuer zu entzünden und nicht im Freien zu grillen. Auch sollten keine Zigarettensammel achtlos weggeworfen werden.

Rauchen im Wald bleibt verboten

Aus diesem Anlass weist das Forstamt des Landratsamtes Hohenlohekreises auch auf das gesetzliche Rauchverbot von März bis Oktober im Wald hin. Darüber hinaus ist in diesem Zeitraum auch das Entfachen von offenem Feuer im Wald außerhalb der festgelegten Feuerstellen verboten.

Zudem sollte darauf geachtet werden, Fahrzeuge nicht über entzündlichem Untergrund abzustellen, da eine Gefahr durch heiße Katalysatoren bestehe. Wer einen Waldbrand sieht, sollte umgehend die Feuerwehr alarmieren und sich in Sicherheit bringen.

Aktuell herrscht eine langanhaltende Hitzewelle, die sehr früh im Jahr über einen ungewöhnlich langen Zeitraum Temperaturen von mehr als 30 Grad mit sich bringt. Diese sogenannte „Heat-Dome“-Wetterlage („Hitzeglocke“) erinnert an das Jahr 2018 – ein Sommer, der laut Deutschem Wetterdienst zu den trockensten seit Beginn der Wetteraufzeichnungen in Deutschland zählt.

Filmwettbewerb über Hohenlohe

HOHENLOHE „Hohenlohe Plus“, ein kommunales Netzwerk für Fachkräftegewinnung, startet einen Filmwettbewerb. Bei „Dein Hohenlohe-Moment“ geht es darum, in Teams von zwei bis vier Personen in einem Kurzvideo von 30 bis 45 Sekunden zu zeigen, warum Hohenlohe für junge Menschen ein guter Ort zum Leben und Arbeiten ist.

Adressiert sind Schülerinnen und Schüler, Auszubildende sowie Studierende aus der Region; teilnehmen können Teams aus Unternehmen, Schulen, Hochschulen, Verbänden oder Kommunen der Region. Die Einreichungsfrist endet am Montag, 31. August.

Es winken Preisgelder in Höhe von 500, 300 und 200 Euro sowie unter anderem Tickets für die Hako Merlins Crailsheim oder die Schwäbisch Hall Unicorns inklusive Party und Rundflüge über Hohenlohe. Ausschreibung und Teilnahmebedingungen stehen unter www.hohenlohe.plus. red

Müll im Garten und Hilfe aus dem Nichts

Alte Deponie in Neuwülfinen wird in Siedlung gespült – Baggerfahrer kommen von weither und arbeiten kostenlos

Zehn Jahre nach der Sturzflut

Von unserem Redakteur Götz Greiner

FORCHTENBERG Ein Gedanke kommt ihnen immer wieder: „Was wäre, wenn wir fünf Minuten später heimgekommen wären?“ Tanja und Steffen Greilinger wären dann wohl für zwei Tage nicht mehr zu ihrem Haus gekommen – und zu ihrer knapp zweijährigen Tochter, auf die ihre Eltern dort aufpasst haben. Die Siedlung Schwarzäcker in Neuwülfinen – einem Stadtteil von Forchtenberg – ist nach der Sturzflut am 29. Mai 2016 von der Außenwelt abgeschnitten. Neben diesem einen Gedanken, wären noch viele andere möglich. Etwa, was gewesen wäre, wenn Tanja Greilinger sich bei dem Spaziergang ein paar Tage nach der Sturzflut nicht hätte festhalten können, als sie plötzlich in der Kanalöffnung versinkt? Wenn die jungen Baggerfahrer nicht von weither gekommen wären? Wenn das Wasser auf Höhe ihres Hauses nur einen Hauch höher gestanden hätte?

Das Wasser trifft Nachbarhäuser

Das Paar ist am Abend der Katastrophe auf dem Heimweg aus Norddeutschland. In Forchtenberg ist die Unterführung am Friedhof bereits nicht mehr passierbar. Über einen Schleichweg schaffen sie es zu ihrem Haus. „Wir haben das Auto abgestellt und sind reingerannt“, erzählt Tanja Greilinger. „Im nächsten Moment sehen wir, wie hinter dem Haus eine Sturzflut herunterbricht.“ Durch die Klinge am Flatterberg, westlich der Siedlung, fließt normalerweise Regenwasser ab in den Kocher. Dieser Wasserlauf schwillt an dem Abend meterhoch an, überschwemmt die Verdolung und fließt in die Siedlung. „Ich weiß gar nicht, wo das ganze Wasser herkam“, sagt Steffen Greilinger. Der Nachbar hatte sein Auto an der Klinge geparkt. „Man hat gesehen, wie es langsam angehoben wurde und dann, wie ein Surfbrett, nach unten ins Tal geschwommen ist.“

Als die Flut am Tag darauf langsam zurückgeht, werden die Ausmaße deutlich. Das Wasser hat eine alte Deponie freigespült. Den jahrzehntealten Müll hat die Flut ins Tal geschwemmt. „Beim Aufräumen im Garten hatte ich dann plötzlich ein Tiergebiss in der Hand, an dem Plastik hing“, beschreibt er. „Das Dreckwasser stand bis zur Unterkante unseres Fensters und zehn Zentimeter vor unserer Tür.“ Doch: Ihr Haus blieb verschont. Zwei Häuser weiter unten am Hang hatten die Nachbarn weniger Glück. Das Küchenfenster des einen war unter dem Wasser-



Wo am 30. Mai 2016 ein Krater ist, war früher eine Straße.

Fotos: privat



Aus einer Klinge neben einer Forchtenberger Siedlung kamen erst nur Wassermassen. Die schlepten dann jahrzehntealten Abfall an.

spiegel. „Dann plötzlich kamen ein paar junge Männer mit einem Mini-Bagger auf dem Anhänger und haben gefragt: ‚Braucht ihr Hilfe?‘“, schildert Tanja Greilinger. Die Baggerfahrer seien in einer Whatsapp-Gruppe organisiert. Da haben sie sich zusammengetan, aus unterschiedlichen Gegenden: Einer zum Beispiel aus dem Schwarzwald, der mit einem Mini-Bagger aus der Schweiz. Sie sind aufgebrochen und wollten helfen.

Jeden wachen Moment baggern sie. „Mit dem Bürgermeister habe ich eine Wohnung für sie organisiert. Die wollten sie aber nicht! Die

haben gesagt: ‚Wir schlafen in den Baggern!‘“ Als es nötig war, liefert ein Mitarbeiter einer Öhringer Firma einen Radlader. Ein Tankwagen kam, um Spirit nachzufüllen. Bei allen gilt „als wir sie gefragt haben, was sie dafür wollen, sagten sie: ‚Nix!‘“, erzählt Steffen Greilinger. „Ohne deren Hilfe hätte das ewig gedauert“, ergänzt seine Frau. In ihrem Hof haben Greilingers eine Versorgungsstation aufgebaut – das Rathaus hat für Essen und Getränke für die Helfer bezahlt.

„Das schlimmste war der Gestank“, erinnert sie sich. Die Bagger haben all den Müll und Schlamm auf



Nachdem das Wasser einen Teil der Hecke auf der Gartengrenze zerstört hat, reichte der Wasserspiegel bis knapp unter die Fenstersimse im Untergeschoss. Foto: Götz Greiner

einer Wiese abgeladen. Auch im Garten finden die beiden noch lange nach dem Unwetter Plastiktteile.

Tanja Greilinger stürzt in Kanal

Als der Weg zur Siedlung einige Tage nach der Flut wieder offen ist, machen die beiden einen Spaziergang Richtung Friedhof. Tanja Greilinger mit der Tochter auf dem Arm. Das niedrige Wasser unter der Brücke „war ganz schlammig“, sagt Steffen Greilinger. „Ich schaue mich um und plötzlich war sie weg.“ Tanja Greilinger hatte eine Kanalöffnung nicht bemerkt: „Ich habe noch die Arme hochreißen und mich so in

dem Loch halten können, unter den Füßen habe ich nichts gespürt.“ Ihr Mann ist stolz auf seine Frau: „Das Kind hat keinen Tropfen abbekommen.“ Den zweiten Geburtstag der Tochter „haben wir auf der Baustelle mit einem Baggerkuchen gefeiert.“ Nun, wenn dunkle Wolken kommen, richten Greilingers immer noch einen bangen Blick Richtung Himmel. „Der Bach ist jetzt viel besser abgesichert“, sagt Tanja Greilinger. Aber gerade im Mai, wenn es viel regnet, geistert dennoch die Frage durch den Kopf: „Was, wenn wir fünf Minuten später heimgekommen wären?“

Versuchter Auftragsmord? Angeklagter bricht Schweigen

Ex-Mann des Opfers gibt im Landgerichtprozess erstmals Erklärung ab: „Ich habe meiner Ex-Frau nie nach dem Leben getrachtet.“

Von unserem Redakteur Wolfgang Müller

HEILBRONN/WALDENBURG Seit Anfang des Jahres müssen sich drei Angeklagte vor der ersten Schwurgerichtskammer des Heilbronner Landgerichts verantworten. Die Vertreterin der Staatsanwaltschaft, Oberregierungsrätin Miriam Birk Braun, wirft ihnen unter anderem gemeinschaftlich versuchten Mord vor einem Kindergarten in Waldenburg vor. Am Donnerstag hat der Ex-Mann der Geschädigten und mutmaßliche Auftraggeber für die Tat sein Schweigen gebrochen.

Laut Miriam Birk Braun habe der Angeklagte F. die Tat im Auftrag des Angeklagten K. ausgeführt. Der Plan sei perfide gewesen. Vor einem Kindergarten in Waldenburg sollte die nichts ahnende Geschädigte und Ex-Frau des Angeklagten K. am 23. Mai 2025 gegen 13.18 Uhr mit einem Pkw überfahren werden. Ziel sei es gewesen, sie zu töten.

K. bestritt am Donnerstag erstmals in diesem Prozess diesen Vorwurf. „Ich habe meiner Ex-Frau nie nach dem Leben getrachtet“, ließ der mutmaßliche Anstifter seine Verteidigerin Anke Stiefel-Bechdolf verlesen. Zu keinem Zeitpunkt habe er dem in diesem Prozess ebenfalls angeklagten F. den Auftrag gegeben, sie zu ermorden.

Laut Vertreterin der Staatsanwaltschaft soll der 41 Jahre alte Ex-Mann der Geschädigten den beiden 28 und 33 Jahre alten Angeklagten F. und G. zwischen 10.000 und 15.000 Euro für die Ermordung seiner Ex-Frau angeboten haben.

Angeklagter habe lediglich von Abreibung und Ohrfeigen gesprochen K. bestritt das. Weder habe er F. Geld bezahlt, noch habe er mit dem Kauf des mutmaßlichen Tatfahrzeugs irgendetwas zu tun. Er habe ihn lediglich aufgefordert, ihr eine Abreibung zu verpassen. Damit habe er „ein paar Ohrfeigen“ gemeint.

„Das war völlig unverzeihlich, und ich schäme mich dafür“, so die Erklärung des Angeklagten. Er habe sie lediglich bestrafen wollen, weil sie im Streit um das Umgangsrecht der gemeinsamen Tochter immer wieder Tatsachen verdreht und ihn verleumdet habe. Unter anderem habe sie ihn zu Unrecht mit Kokain

in Verbindung gebracht. So habe sie einen gleichberechtigten Umgang mit der Tochter verhindern wollen, so der Angeklagte.

Am 23. Mai vergangen Jahres hat der Angeklagte F. mit einem silbernen Ford Focus die Ex-Frau des Angeklagten K. vor einem Kindergarten in Waldenburg mit dem Auto an-



Seit Anfang des Jahres stehen drei Angeklagte vor der Schwurgerichtskammer. Sie werden des gemeinschaftlich versuchten Mordes beschuldigt. Foto: Archiv/Berger

Opfer trägt massive Schwellungen im Gesicht davon

Das Opfer wurde von dem Ford Focus erfasst, überlebte aber den Anschlag. Wie der gerichtsmedizinische Sachverständige am Donnerstag vorgetragen hat, hat die Geschädigte unter anderem eine massive Schwellung an der rechten Gesichtshälfte davon getragen. Dabei habe sie noch großes Glück gehabt.

Bei Planung und Vorbereitung des mutmaßlichen Mordanschlags soll die Angeklagte G. ihrem Lebensgefährten F. geholfen haben. Wie der mutmaßliche Auftraggeber seine Verteidigerin erklären ließ, habe er von G. nichts gewusst. In einem vorherigen Prozesstag hatte der Angeklagte F. bereits ausgesagt, dass F. nichts mit der Tat zu tun.

Von unserem Redakteur
Daniel Hagmann

HEILBRONN Ali Baltaci hatte es nie leicht: Seit einem Auto-Unfall im Alter von sechs Monaten ist der heute 57-Jährige querschnittsgelähmt. Er hat eine Metallplatte im Oberschenkel. Wenn er sich im Schlaf umdreht, spürt er den Fremdkörper. „Dann ist es mit der Nachtruhe vorbei“, sagt Baltaci. Dazu machen ihm die Folgen einer kürzlichen Darm-Operation zu schaffen.

Um mobil zu sein, ist er auf einen Rollstuhl angewiesen. Diesen sowie sein Ersatzfahrzeug hat er mit Solar-Modulen ausgestattet, sodass sich die Akkus auch ohne Netzstecker laden. Doch seit Dienstag, 19. Mai, sind die beiden Rollstühle verschwunden – gestohlen vor seiner Wohnung in der Werderstraße. Den

„Wenn ich könnte, würde ich für jeden Unterstützer eine Stickerei herstellen und ihm schenken.“

Ali Baltaci

Alarmsender hatte Baltaci abgeschaltet. Nachbarn hatten sich daran gestört. Baltaci: „Seit mir mein Rollstuhl und mein Ersatz-Rollstuhl geklaut wurden, habe ich wegen der zusätzlichen Bewegung noch mehr Schmerzen. Von meinen Medikamenten nehme ich die dreifache Dosis.“ Dennoch versucht er, seinen Tagesablauf aufrechtzuerhalten: Außer sonn- und feiertags sitzt er täglich am Fleinertor-Brunnen nahe der Stadtgalerie und fertigt Kunststickereien an, die er verkauft. Unter starken Schmerzen läuft er nun die eineinhalb Kilometer von der Wohnung in die Heilbronner Innenstadt. Baltaci: „Jeder Schritt ist für mich wie eine innere Verblutung im Bereich der Wirbelsäule. Die Schmerzen sind unerträglich.“

Für den Diebstahl der Rollstühle hat der Künstler weder Verständnis noch eine Erklärung: „Die Fahrzeuge sind umgebaut und auf meine Bedürfnisse eingestellt. Dazu haben sie Gebrauchsspuren. Meine Rollstühle sind in der Region bekannt. Aus diesen Gründen ist es für die Diebe schwierig, sie zu verkaufen.“

Leser möchten Rollstuhl schenken
Der Kunststicker glaubt, dass sich die Diebe kaum bewusst sind, dass



Ali Baltaci, dem Kunststicker vom Fleinertor-Brunnen in Heilbronn, wurden seine Rollstühle gestohlen. Zur Bewältigung seines Alltags ist er auf diese angewiesen. Foto: Hagmann

Große Solidarität mit Kunststicker

Nach dem Rollstuhl-Diebstahl erfährt Kunststicker Ali Baltaci vielseitige Unterstützung

ihr Rollstuhl-Klau ihnen selbst kaum nützt, dafür aber ihm enorm schadet: „Ich wünschte, dass man den Räubern die Füße zusammenbindet und sie zum Laufen zwingt. So bekommen sie zumindest eine Ahnung davon, was eine Schwerbehinderung bedeutet.“ Seit dem *Stimme*-Bericht vom vergangenen Freitag über den Rollstuhl-Klau hat Baltaci viel Solidarität erfahren: Menschen haben ihn gefragt, wie es ihm geht und ihm Geld zugesteckt. Bei der *Stimme* haben sich Leser gemeldet, die bereit sind, ihm einen Rollstuhl zu schenken. Die Kontakte liegen dem Kunststicker vor.

Spendenaktion für Kunststicker nach Rollstuhl-Klau
Auf einer Spendenplattform im Internet sammelt ein junger Mann

aus Leingarten Geld, um für Baltaci einen neuen Rollstuhl zu kaufen. Bis zum gestrigen Donnerstag sind mehr als 3000 Euro zusammengekommen. Über 100 Menschen haben sich beteiligt.

Günther Heilmayr kennt Ali Baltaci vom Sehen. „Als ich von dem Diebstahl erfahren habe, bin ich nach Heilbronn gefahren, habe mit ihm gesprochen. Ich wollte auch eine Spendenaktion ins Leben rufen, um ihn zu unterstützen“, berichtet der Bäcker aus Brackenheim-Meimsheim. Als er jedoch von der bereits existierenden Online-Kampagne erfahren hatte, rückte er davon ab, „um die Hilfe nicht zu kleinteilig zu gestalten“.

Heilmayr: „Ich bleibe mit Ali Baltaci in Kontakt. Wenn er einen geeigneten neuen Rollstuhl findet und

diesen mithilfe der Spenden finanziert, bin ich gerne bereit, das Fahrzeug beim Verkäufer abzuholen und nach Heilbronn zu bringen.“ Selbst wenn Ali Baltaci einen Rollstuhl geschenkt bekommt, benötigt er noch Geld, um diesen an seine Einschränkungen anzupassen.

Kunststicker Ali Baltaci berichtet: „Es gibt wirklich viele liebe Menschen, die bereit sind, zu helfen, damit ich wieder mobiler unterwegs sein kann. Dafür bin ich sehr dankbar. Wenn ich könnte, würde ich für jeden Unterstützer eine Stickerei herstellen und ihm schenken.“ Das ist aber kaum zu schaffen. Schließlich arbeitet der 57-Jährige schon an einer mittelgroßen Stickerei mit Blumenmotiv mehr als 100 Stunden. Eine solche Stickerei bietet er in der Regel für etwas über 30 Euro an.

Spenden für neuen Rollstuhl
Dem stadtbekannten Heilbronner Kunststicker ist es wichtig, der Gesellschaft nicht auf der Tasche zu liegen. „Dadurch, dass ich seit vielen Jahren sticke, möchte ich auch Leistung erbringen und den Leuten einen Gegenwert bieten, wenn sie mich unterstützen.“ Dass sich nach dem Rollstuhl-Diebstahl so viele mit ihm solidarisieren, freut ihn. Die Spenden aus der Kampagne würde er gern annehmen.

„Ich würde das Geld sofort in einen neuen Rollstuhl und einen Ersatz-Rollstuhl investieren.“ Schließlich ist es ihm kaum möglich, ohne Fahrzeug seinen Alltag zu meistern. „Der Rollstuhl-Diebstahl ist für mich fast so schlimm, wie wenn man einem gesunden Menschen die Beine abnimmt.“

Süß, saftig und selbst gepflückt

Viele Höfe in Heilbronn und der Region öffnen ihre Erdbeerbelder zum Ernten

Von Jana Kühne

REGION Die Erdbeersaison hat in Heilbronn und der Region begonnen. Zahlreiche Höfe und Obstbaubetriebe öffnen derzeit ihre Felder für Besucher. Wer frische Erdbeeren direkt vom Feld pflücken möchte, findet in der Region viele Möglichkeiten – von Bad Rappenau bis Öhringen

Eine Auswahl der Höfe, auf denen Besucher aktuell Erdbeeren pflücken können und welche Öffnungszeiten gelten:

Erdbeer- und Gemüsebau Bauer GbR im Rotenackerweg 2 in **Bad Rappenau** ist auf den Anbau von Erdbeeren und Gemüse spezialisiert und bietet Besuchern die Möglichkeit, frische Erdbeeren direkt auf dem Feld zu pflücken.

Beim Hof **Früchte Frank** im Erlenbacher Weg 45 in **Weinsberg** können Besucher donnerstags bis sonntags von 8.30 bis 18 Uhr Erdbeeren pflücken. Neben den Erdbeerbefeldern gibt es dort außerdem ein Café und einen Hofladen.

Die **Grötzingers Bauernschänke** im Rohracker 3 in **Brackenheim** hat



Besucher können auf vielen Erdbeerbefeldern in der Region derzeit wieder selbst pflücken.

Foto: dpa

täglich von 8 bis 19 Uhr geöffnet – auch an Sonn- und Feiertagen. Nach dem Pflücken können Besucher dort außerdem Gerichte rund um die aktuellen Spargelwochen genießen.

Das **Brettacher Obst- und Gemüsehäusle** an der L1045 in **Langenbretlach** öffnet seine Erdbeerbelder

montags bis freitags von 7.30 bis 11 Uhr und von 17 bis 19 Uhr. Samstags sowie sonn- und feiertags ist ausschließlich vormittags geöffnet. Neben Erdbeeren und Kartoffeln verkauft der Betrieb saisonal auch Weihnachtsbäume.

Die **Roigheimer Beerenkulturen** in den Gassenwiesen 4 haben mitt-

wochs von 15 bis 18.30 Uhr sowie samstags von 8.30 bis 16 Uhr geöffnet. Neben Erdbeeren werden dort unter anderem auch Himbeeren, Brombeeren und Sauerkirschen angeboten.

Beim **Biolandhof Mauk** in der Ilsfelder Straße 39 in **Lauffen** können Besucher mittwochs von 16 bis 18 Uhr

sowie samstags von 9 bis 12 Uhr Erdbeeren pflücken. Gruppen können nach Anfrage auch außerhalb der regulären Zeiten kommen. Der Hof bietet zudem frische und saisonale Lebensmittel in Bioqualität an.

Der **Hof Keim** im Kapellenweg 6 in **Neudenau** öffnet montags bis samstags von 9 bis 12 Uhr sowie sonn- und feiertags von 9 bis 13 Uhr. Seit diesem Frühjahr gibt es dort außerdem ein Automatenhäuschen mit regionalen Produkten aus eigenem Anbau.

„**Just Bauer**“ hat sein Feld dort, wo die Straße nach **Öhringen-Untermaßholderbach** von der Friedrichsruher Straße (L1050) abzweigt. Geöffnet ist hier täglich 9 bis 18 Uhr.

Was Besucher beachten sollten
Die Öffnungszeiten können je nach Wetterlage und Erntebedingungen kurzfristig variieren. Viele Betriebe informieren darüber auf ihren Internetseiten oder direkt vor Ort.

Zum Pflücken empfiehlt sich ein flacher Korb oder eine Schale, damit die empfindlichen Früchte möglichst lange frisch bleiben. Viele Höfe verkaufen zusätzlich bereits geerntete Erdbeeren.

Kammermusik mit vergessenen Werken

HEILBRONN Die Kammerkonzert-Reihe „Unter der Pyramide“ in der Kreissparkasse Heilbronn verabschiedet sich in die Sommerpause. Mit „Väter der Klamotte“ geht die Saison am Dienstag, 9. Juni, um 19 Uhr zu Ende.

Ein alter Foliant mit archivierten Konzertprogrammen vom Ende des 19. Jahrhunderts gab den Anstoß zum Motto des Saison-Abschlusskonzertes. „Väter der Klamotte“ heißt ein Reigen von heute vergessenen Kammermusikwerken, die zu Zeiten unserer Urgroßväter noch häufig auf den Konzertpodien zu hören waren. Diese Auswahl umfasst das G-Dur-Klaviertrio des Schweizer Romantikers Joachim Raff, die 6 Duettini des französischen Geigers Benjamin Godard, sowie das Klavierquartett von Iwan Knorr, welcher als Klavierdozent ein Kollege von Clara Schumann am Hochschen Konservatorium in Frankfurt war.

Ausführende sind: Der Pariser Pianist Ingmar Lazar, die beiden Musiker des Württembergischen Kammerorchesters Heilbronn Zohar Lerner (Violine) sowie Götz Engelhardt (Viola und Violine) und Sarah Hahn (Violoncello), die für die erkrankte Adriana Schubert einspringt.

Kostenlose Parkplätze stehen Konzertbesuchern in der Tiefgarage der Kreissparkasse Heilbronn, Zufahrt über Wollhausstraße, zur Verfügung. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 20 Euro, Girokontokunden der Kreissparkasse zahlen nur 12 Euro. Karten erhält man telefonisch unter 0800 1620500, online unter www.pyramide.hn sowie in allen Filialen der Kreissparkasse Heilbronn. An der Abendkasse kosten die Karten 25 Euro, Girokontokunden der Kreissparkasse Heilbronn zahlen 15 Euro. Kinder bis einschließlich zwölf Jahren haben freien Eintritt. *red*

INFO Saison 2026/2027
Die neue Kammerkonzert-Saison startet am 27. Oktober. Der Kartenvorverkauf dafür beginnt bereits am 10. Juni um 8 Uhr. Das Konzert-Abo-Kontingent ist begrenzt.

Kammerkonzert im Wasserschloss

BAD RAPPENAU Ein Kammerkonzert mit der Künstlerfamilie Uhde findet am Sonntag, 31. Mai, um 16 Uhr im Dachgeschoss des Wasserschlosses Bad Rappenau statt. Auf dem Programm stehen unter anderem François Couperins fünf-sätziges Werk „Pièces En Concert“ sowie Georg Friedrich Händels „Trio Sonate op. 2 Nr. 8 in G-Moll“, außerdem Kompositionen von Boccherini, Villa-Lobos, Gallet, Guarnieri, Oswald und Mendelssohn.

Karten kosten 16 Euro im Vorverkauf und 18 Euro an der Tageskasse; Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre haben freien Eintritt. Eintrittskarten gibt es im Bürgerbüro im Rathaus, 07264 922321, bei der Gästefürsorge, 07264 922391, unter www.reservix.de und bei *Stimme*-Ticket auf www.stimme.de. Reservierungen unter 07264 922162. *red*

Swingtett im Metzgerstadl

NEUENSTADT Ein Konzert von Iris Oettinger's International Swingtett featuring Dan Barrett findet am Freitag, 29. Mai, um 19.30 Uhr im Metzgerstadl in Neuenstadt-Stein statt, veranstaltet vom Jazzclub Neuenstadt. Einlass ist um 18 Uhr.

Auf dem Programm steht ein Auftritt von Iris Oettinger (Schlagzeug), die mit Dan Barrett (Posaune, Kornett), Klaus Bader (Tenorsaxofon), Thilo Wagner (Piano) und Lindy Huppertsberg (Bass) eine ganz besondere Band zusammengestellt hat. Der Eintritt kostet 19 Euro. Restkarten können per E-Mail an reservierungen@jazzclub-neuenstadt.de reserviert werden. *red*

Erweiterung von Gewerbegebiet kommt voran

Planentwurf für „Neugreut“ geht in verkürzte Auslegung

Von unserer Redakteurin
Linda Möllers

UNTERGRUPPENBACH „Wir biegen auf die Zielgerade des Bebauungsplanverfahrens ein“, sagt Bürgermeister Andreas Vierling. Nachdem im Gewann Neugreut der neue Recyclinghof, Häckselplatz und Park-and-Ride-Parkplatz entstanden sind, geht es mit den weiteren Planungen voran. Um ortsansässigen Unternehmen weitere Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten, will die Gemeinde in einem zweiten Bauabschnitt das Gewerbegebiet in der Siegfried-Levi-Straße um einen Hektar erweitern.

Verkehrschao befürchtet
Die Thematik „beschäftigt uns schon eine ganze Weile“, so Vierling. Nun war das Gremium angehalten, die Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit zum Bebauungsplanentwurf abzuwägen. Eingegangen waren einige Anmerkungen, auch Einwände gegen das Gewerbegebiet. So befürchten Anwohner ein Verkehrschao, bedingt durch Rückstau am Knotenpunkt der L1111 und Siegfried-Levi-/Stettenfelsstraße, besonders durch Schwerlastverkehr. Das Verkehrsgutachten habe aber ergeben, dass es durch das Gewerbegebiet „keine weitere signifikante Verschlechterung“ geben würde, sagt Matthias Hofmann vom Ingenieurbüro Käser.

Regenrückhaltebecken gestrichen
Er erklärte weiter, welche kleineren Änderungen sich beim Entwurf der örtlichen Bauvorschriften ergeben haben. Das betrifft die Entwässerung: Das Regenrückhaltebecken am nordwestlichen Ende wird nicht gebraucht und wurde deshalb gestrichen. Das hätten der Erschließungsplaner und das Landratsamt abgestimmt. Dazu kommt, dass der Netzbetreiber eine Trafostation aufstellt. Auch wird vorgeschrieben, dass Flachdächer im Gewerbegebiet begrünt werden müssen.
Der Planentwurf geht nun in eine verkürzte Auslegung. Voraussichtlich im Juli möchte der Gemeinderat den Satzungsbeschluss fassen, im September sollen die Arbeiten für die Erschließung vergeben werden.

VHS-Kurse starten

WEINSBERG In der Weinsberger Außenstelle der VHS Unterland beginnen Anfang Juni mehrere Kurse.
Beim Fitness- und Yoga-Intensivkurs (Kursnummer 261WB30138), der am Montag, 1. Juni, 9 Uhr, beginnt, ergänzen sich Fitness und Yoga zu einer perfekten Einheit. Der Kurs findet an insgesamt vier Terminen für je 90 Minuten im VHS-Haus in Weinsberg, Zehntgasse 10, statt und kostet 38 Euro.
Eine Einführung in Robotik für Kinder und Jugendliche ab neun Jahren (Kursnummer 261WB11032), bietet die Volkshochschule in den Pfingstferien am Montag, 1. Juni, und Dienstag, 2. Juni, je von 9.30 bis 12.30 Uhr, an. Im Kurs können technikbegeisterte Baumeister in Teams einen Roboter erschaffen, der sich bewegen und ferngesteuert werden kann. Der Kurs findet im Medienraum der Schulstaffel in Weinsberg statt. Die Gebühr beträgt 51 Euro.
Einen Putzroboter bauen können Kinder ab sieben Jahren im Kurs Nummer 261WB11034 bei der VHS am Mittwoch, 3. Juni. Von 9.30 bis 11.45 Uhr wird jeder Teilnehmer im Medienraum der Schulstaffel einen eigenen Putzroboter bauen – von der Verdrahtung bis zur Mechanik. Der Kurs kostet 29 Euro.
Weitere Informationen und Anmeldung zu allen Kursen bei der VHS Unterland, Außenstelle Weinsberg. Das Büro ist im VHS-Haus in Weinsberg, Zehntgasse 10. Telefon 07134 512610, Internet www.vhs-unterland.de oder Mail an weinsberg@vhsunterland.de. *red*

Von unserer Autorin
Anja Krezer

WEINSBERGER TAL Klar, der Name ist Programm: Der „Tourismus im Weinsberger Tal“ will den Tourismus im Weinsberger Tal fördern. Aber es geht nicht nur darum. Der Verein konzipiert seine Angebote auch für Einheimische und Menschen aus der Region. In diesem Jahr kommen neue Events dazu.
Neuer Mann, neuer Elan: Seit Januar führt Dirk Mosthaf die Geschäfte des „Tourismus im Weinsberger Tal“. Der 49-jährige Erlenbacher ist gleichzeitig Geschäftsführer des Naherholungszweckverbandes Breitenauer See. Eine sinnvolle Personalunion, ist der See doch eines der touristischen Zugpferde und der angrenzende Campingpark der Übernachtungsfrequenzbringer im Weinsberger Tal. Zu Spitzenzeiten zählt man laut Dirk Mosthaf 1100 Übernachtungen pro Nacht. Tagsüber hat der See auch viele Fans aus dem Umland.
Zurzeit ist der gut vernetzte Betriebswirt, der zuvor Geschäftsführer

„Das Datum wird bekannt gegeben, aber nicht der genaue Ort.“
Dirk Mosthaf

rer der Winzer vom Weinsberger Tal war, in Gemeinderatssitzungen der acht Mitgliedsgemeinden – das sind Wüstenrot, Löwenstein, Obersulm, Weinsberg, Ellhofen, Lehensteinsfeld, Eberstadt und Erlenbach – präsent. Er stellt vor, was geplant ist.

• **Gastro-Hopping:** Weingut- und Weinberg-Hoppings gibt es schon. Sie erfreuen sich großer Beliebtheit und sind laut Dirk Mosthaf meist schnell ausgebucht. Ein gecharterter Oldtimer-Bus mit 45 Plätzen steuert beim Weingut-Hopping vier Weingüter an. Beim Weinberg-Hopping geht es in den Wendert, wo Weinerlebnisführer Miriam Daus aus Weine aus dem Weinsberger Tal präsentiert. Die nächsten Termine sind im Herbst. Neu im Portfolio ist ein Gastro-Hopping: „Dabei fährt

Tourismus auch für Einheimische

Verein Tourismus im Weinsberger Tal schnürt attraktive Angebote zwischen Wüstenrot und Erlenbach



Mit dem Oldtimerbus in den Weinberg: Dieses Angebot des Vereins Tourismus im Weinsberger Tal ist sehr beliebt.

Foto: Tourismus im Weinsberger Tal

der Oldtimerbus vier Gastronomen im Weinsberger Tal an.“ Premiere ist am 3. Oktober. Buchbar sind die Hoppings auf der Homepage.

• **Mystery-Dinner:** Ebenfalls im Herbst soll das erste Mystery-Dinner kredenzt werden. Mosthaf: „Das Datum wird bekannt gegeben, der Gastronom auch und die Kommune – aber nicht der genaue Ort.“ Diesen bekommen die Gäste erst einen Tag vorher mitgeteilt. Das Dinner wird nicht in einem Lokal serviert, sondern an Orten, die nicht ohne weiteres zugänglich sind oder die im Dornröschenschlaf liegen. Buchungen sind ab Ende Juni möglich.

• **After-Work:** Zwanglos auf ein Glas Wein und etwas Fingerfood in der Tourist-Info in der Weinsberger

Bahnhofstraße zusammenkommen: Darum geht es beim ersten After-Work im Herbst.

• **Nacht der Weingüter:** Sollten sich genügend Weingüter finden, die mitmachen, findet das Event am 14. November statt. Derzeit fragt der Tourismusverein die Bereitschaft ab. Das Konzept sieht so aus: Bands sollen in Weinbaubetrieben spielen beziehungsweise DJs auflegen. Ein Pendelverkehr bringt die Gäste von einem Weingut zum nächsten.

• **Genussscheune:** Nach dem Motto: „Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald meets Weinsberger Tal“ soll die Genussscheune ein Kooperationsprojekt werden. Aussteller aus dem Naturpark sollen ihre Produkte in Scheunen oder ähnlichen

Gebäuden präsentieren. Dabei ist der Tourismusverein im Hinblick auf geeignete Gebäude auf Tipps aus den Kommunen angewiesen.

• **Weinsommer:** Fast schon ein Klassiker ist der Weinsommer, bei dem wechselnde Weinbaubetriebe an einem Freitag und Samstag ihre Tropfen ausschenken. Dazu gibt es Snacks oder auch mal eine Grillwurst. Wie in den beiden Jahren zuvor, ist die Veranstaltungsreihe in die Weinsberger Sommerzone in der Kanalstraße integriert. Der erste Weinsommer-Tag ist der 24. Juli, der letzte der 12. September.

• **Sonstiges:** Aktuell hat der Tourismusverein 116 Mitglieder. Zu wenig, findet Geschäftsführer Mosthaf. Sein ambitioniertes Ziel: 140 bis 150

Mitstreiter in den nächsten zwei, drei Jahren. Mitglieder sind neben den acht Kommunen auch Restaurants, Pensionen, Hotels, Weingüter. Was tut sich sonst noch? In Arbeit ist eine digitale Gästezeitung, regelmäßig wird ein Tourismus-Stammtisch angeboten. Außerdem gibt es Lehrrundfahrten im Weinsberger Tal für Mitarbeiter und Gästeführer sowie Schulungen. Interessante Personalie: Wolfram Stegmaier ist als Teilzeitkraft zurück. Mosthafs Vorgänger, der den Verein aus eigenem Antrieb verlassen hatte, arbeitet seit April als 60-Prozent-Kraft in der Tourist-Info. Mosthaf ist darüber sehr froh, „denn er kennt die Abläufe“.

@ Weitere Infos und Buchungen
www.weinsbergertal.com

Nordheim

Wein an der Bühl-Hütte

Die Radabteilung Nordhausen bewirtschaftet am Sonntag, 31. Mai, ab 11 Uhr die Bühl-Hütte am Rad- und Wanderweg zwischen Brackenheim-Dürrenzimmern und Nordhausen. Bei gutem Wetter schenkt sie Weine und Sekt einer Nordheimer Privatkellerei aus und bietet Kleinigkeiten zum Essen.

Von unserer Redakteurin
Anja Krezer

ELLHOFEN Demnächst wird der obere Teil der Eulenbergstraße in Ellhofen für mehrere Monate zur Baustelle, verbunden mit Vollsperrungen. Das hat Auswirkungen für den Verkehr zum TSV-Sporthaus/zur Schnitzelhütte auf dem Ketzersberg.

Drei Bauabschnitte sind geplant
Zwischen Einmündung Ringstraße und Hochbehälter – das sind etwa 350 Meter – wird die Ellhofener Eulenbergstraße aufgebuddelt. Die Gemeinde verlegt neue Trink- und Rohwasserleitungen. Geplant sind drei Bauabschnitte, jeweils verbunden mit Vollsperrungen. In den nächsten Wochen soll es losgehen. Ende November sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Dazu muss aber das Wetter mitspielen und alles nach Plan laufen. Der Gemeinderat

Untergruppenbach

Oldtimer auf der Burg

Ein Oldtimer-Treffen findet am Sonntag, 7. Juni, von 10 bis 12.30 Uhr auf der Burg Stettenfels in Untergruppenbach statt. Es handelt sich um ein freies Treffen, alle Marken sind willkommen, keine Anmeldung erforderlich. Das Treffen findet immer am ersten Sonntag eines Monats statt.



In der oberen Eulenbergstraße in Ellhofen sollen ab der Ringstraße die Trink- und Rohwasserleitungen erneuert werden.

Foto: Archiv/Döttling

hat die Arbeiten jetzt an die Firma Osmanaj aus Bad Friedrichshall vergeben. Sie hatte mit 686.000 Euro das wirtschaftlichste Angebot abgegeben und lag deutlich unter der

Obersulm

Vortrag zu Natur und Tieren

Ein Bild- und Filmvortrag „Unsere wilde Heimat – Die Natur & Tierwelt“ findet am Freitag, 5. Juni, 19 Uhr, im Gasthaus Rößle in Willsbach statt. Veranstalter sind die Obersulmer Aquarien- und Terrarienfrende. Den Vortrag hält Thomas Kemmel. Die Dauer beträgt 90 bis 120 Minuten.

Obersulm

Open-Air-Kino

Ein Open-Air-Kino findet am Samstag, 6. Juni, ab etwa 21.30 Uhr im Freibad Obersulm statt. Gezeigt wird mit Beginn der Dunkelheit die französisch-belgische Filmkomödie „Die progressiven Nostalgiker“. Einlass ab 20.15 Uhr. Eintritt 8 Euro. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Kulturhaus statt.

Eulenbergstraße wird zur Baustelle

Arbeiten sollen im Juni beginnen und bis Ende November dauern – Konsequenzen für Zufahrt zum Sportgelände

der Vollsperrungen gibt es eine Umleitung. Die genaue Route wird noch festgelegt. Abschnittsweise führt sie voraussichtlich über Feldwege, so Bürgermeister Felix Pontow auf *Stimme*-Nachfrage.
In der Ratssitzung hatte Gemeinderätin Angelika Bässler (Bürgerliste), die auch Vorsitzende des TSV Ellhofen ist, Bedenken wegen der Kollision der Arbeiten mit den Bauarbeiten am TSV-Sporthaus. Der größte Verein am Ort will bekanntlich seine Heimstatt sanieren und erweitern. Was, wenn zum Beispiel schweres Gerät, etwa ein Kran, auf den Ketzersberg transportiert werden muss? Geht das über Feldwege? Bürgermeister Felix Pontow bemühte sich, dem TSV die Sorgen zu nehmen. „Wir werden versuchen, das zu koordinieren.“ Wenn die Gemeindeverwaltung rechtzeitig informiert werde, werde sie bestimmte Lösungen finden.

Der erste Teil der Eulenbergstraße war vor wenigen Jahren aufgerissen worden. Nun also der zweite. Vor der Ausschreibung der Arbeiten hatte ein Fachbüro eine Baugrund- und Schadstoffuntersuchung gemacht. Ergebnis: Die bestehende Asphaltdecke enthält teilweise teerhaltige Schichten – und damit sind diese bei der Entsorgung überwiegend als gefährlicher Abfall einzustufen. Auch der Unterbau der Straße, so steht es in der Vorlage zur Ratssitzung, weist zum Teil einen erhöhten Schadstoffgehalt auf.

Eventuell wird es teurer
Das bedeutet, dass die Entsorgung teurer werden könnte als gedacht. Zwar ist ein gewisser Betrag bereits eingepreist. Doch wie viel Material tatsächlich belastet ist, lässt sich erst exakt sagen, wenn die Straße aufgegraben und das Material dann beprobt wird.



Die Leingartener Künstlerin Katrin Ratzmann im Gartenhaus-Atelier mit dem noch nicht vollendetem Bild „Schwebefächerpflanze“ aus der „It's growing“-Serie.

Foto: Staudinger

Künstlerin, Gymnasiallehrerin und Mutter

Die Natur ist der Leingartenerin Katrin Ratzmann in ihrem Schaffen das wichtigste Vorbild

Von Josef Staudinger

LEINGARTEN „Ich gestalte Pflanzen, die es nirgendwo gibt – 101 imaginäre Arten“, erläutert die Leingartenerin Katrin Ratzmann mit leuchtenden Augen. Ihre in Mixed Media erstellten Bilder bezeichnet die Künstlerin, die am Friedrich-von-Alberti-Gymnasium in Bad Friedrichshall Deutsch und Kunst unterrichtet, als „bunte Tropfen voller Leben“. Zehn dieser Pflanzen sind bereits fertig, die Elfte ist in Bearbeitung. „Jede hat einen Namen und eine eigene Geschichte“, schildert Katrin Ratzmann.

Im sächsischen Dohna hat die Künstlerin das Licht der Welt erblickt, in Dresden und im nahegelegenen Heidenau ist sie aufgewachsen. Seit 2013 wohnt die Mutter zweier Söhne (sieben und zwei Jahre alt) zusammen mit ihrem Mann in Leingarten. Zwei Studiengänge hat

Katrin Ratzmann an der Technischen Universität Dresden erfolgreich absolviert: Gymnasiallehramt für Kunstpädagogik und Deutsch sowie einen Magister Artium für Kunstgeschichte und Germanistik.

Als Kind vom Zeichnen fasziniert Schon als Sechsjährige ist sie fasziniert neben ihrer Oma Rosi gesessen, um ihr beim Zeichnen zuzuschauen. Später hat Opa Josef das zeichnerische Zepter übernommen. „Irgendwann war dann ich an der Reihe“, erzählt Ratzmann, die begann, die Bilder ihrer Großeltern mit Motiven aus deren Garten nachzuahmen. „Für mich waren die schönen Blumen und Pflanzen in Omas und Opas großen Garten das Wichtigste“, berichtet Katrin Ratzmann.

Nach der Studienzeit war sie als freischaffende Künstlerin tätig. Ihre viel beachteten Werke hat Ratz-

mann zwischen 1995 und 2009 in 15 eigenen Ausstellungen der Öffentlichkeit präsentiert. Unter anderem im Schloss Pillnitz, Schloss Weesenstein und im Regierungspräsidium der Elbmetropole Dresden, die selbst viel Kunst und Kultur bietet. Katrin Ratzmann hat in diesem Zeitraum nicht nur Bilder mit Landschaftsmotiven und Gebäuden gemalt, sondern unter dem Thema „Digitale Pinsel“ auch kunstvolle Postkarten und Kalender.

Ihre nach den Ausstellungen folgende 15-jährige Kunstpause bezeichnet Ratzmann als „Stillstand“. Sie hatte sich damals dazu entschieden, nicht mehr als Künstlerin zu arbeiten, sondern als Lehrerin zurückzukehren, um junge Menschen für kreatives Arbeiten zu begeistern. „Kreativität liegt mir im Blut“, sagt sie. Verbundenheit, die sie als Herzstück ihrer Kunst bezeichnet, sowie Stillstand und die Langsamkeit ge-

gen die Hektik der Zeit sind bei ihr eng miteinander verknüpft. Sie würden ihr helfen, die innere Balance zu finden.

Schönheit, Vielfalt, Zerbrechlichkeit Die Natur ist beim Malen und Collagieren Ratzmanns wichtigstes Vorbild. Mit ihren Bildern möchte sie zeigen, dass diese mit ihrer Schönheit, Vielfalt und Zerbrechlichkeit eine wertvolle Partnerin des Menschen ist. Ratzmanns Werke entstehen zumeist in stillen Abendstunden in der Wohnung, wenn ihre beiden Kinder schlafen, und tagsüber auch im Gartenhäuschen. In ihrer Mixed-Media Serie „It's growing“ verbindet die kunstschaftende Gymnasiallehrerin Fotografie, Malerei, Collage und experimentellen Druck zu Werken, die zwischen Natur, Erinnerung und Fantasie leben. „Die Ideen purzeln nur so aus mir heraus“, schildert Ratzmann. „Ich

suche nicht lange, ich bringe sie zu tage.“ Jedes Kunstwerk bedeutet für sie ein meditatives Eintauchen in die faszinierende Welt von Farbe, Struktur und Zufall, inspiriert von pflanzlichen Motiven und ruhigen Momenten. Zu den Serien, die Ratzmann mit dieser Methode erschafft, gehören neben „It's growing“, „Wiegenlieder der Nacht“ und „Holding Drops“ mit großformatigen Bildern von 50 auf 70 Zentimetern und größer. Es freut sie, dass ihr siebenjähriger Sohn ihr ebenso fasziniert über die Schulter schaut, wie sie es früher bei ihren Großeltern getan hat. Seine Zeichnungen zieren mittlerweile das ganze Treppenhaus zur ersten Etage. Einmal, berichtet sie schmunzelnd, habe er ein fast fertiges Bild von ihr mit einer „schrecklichen blauen Farbe“ bemalt, „so dass ich echt zu kämpfen hatte, es wieder in einen ansehnlichen Zustand zu versetzen.“

Zu „Lecker Bierchen“ tanzt der Marktplatz

Zweite Auflage des Kulturpause-Open-Airs

Von Ben Ferdinand

LEINGARTEN Der sonst eher schlichte Marktplatz in Leingarten war kaum wiederzuerkennen: Bunte Girlanden spannten sich über den Platz, Lichterketten und LED-Scheinwerfer tauchten die Umgebung in bunte Farben. Eine Bar versorgte die Besucher mit Getränken, an Essensständen gab es Gerichte wie Maultaschen-Bowls oder frittierte Früchte. Im Mittelpunkt stand die Bühne, auf der am Freitag und Samstag Pop-, Indie-, Punk- und Techno-Künstler aus ganz Deutschland das Publikum beim Kulturpause-Open-Air-Festival begeisterten.

Die zweite Auflage der kostenlosen Veranstaltung, organisiert von ehrenamtlichen Helfern der Kulturinitiative Kulturpause, lockte erneut zahlreiche Besucher an. Doch war das Festival nach seiner erfolgreichen Erstaufgabe im Jahr 2024 auch diesmal ein voller Erfolg? Vorstand Simon Federau stimmt nickend zu. „Ich bin sehr happy mit dem Wochenende“, sagt er ein paar Tage später. Den Pfingstmontag hatte er sich mit Vereinskollegen freigenommen. Ausruhen war angesagt. Das Wochenende Revue passieren lassen. Klar, das Kulturpause-Open-Air hatte auch viel zu bieten.

Frauentag

„Der Freitag war sehr gut besucht“, sagt Federau. Dieser wurde als Frauentag ausgerufen, an dem nur Künstlerinnen ihr Bestes gaben. Solokünstlerin Clara John und die Band Sofiko stimmten das Publikum ein, ehe die Punk-Band Elena Rud mit gleichnamiger Frontfrau den Marktplatz rockte. Ein Cover des Songs „Blaue Augen“ sorgte zum Schluss für langen Beifall. Bei knallender Hitze gaben die beiden Sänger Carlo Karacho und Future Franz am Samstag ihr Bestes auf dem Marktplatz. Letzterer sorgte mit seinen doch recht derben Texten für einige Lacher bei den Gästen. Zum Lachen war Simon Federau in diesem Moment allerdings weniger zumute. „Am Samstag war sehr viel



Der Marktplatz in Leingarten wurde zur Festivalfläche.

Foto: Ben Ferdinand

Veranstaltungskonkurrenz in den umliegenden Städten, zudem war Pokalfinale“, bedauert er. Das hielt wohl den ein oder anderen vom Open-Air-Besuch ab. Waren es 2024 in der Spitze grob 800 Gäste auf dem Marktplatz, waren es laut Federau am vergangenen Samstag lediglich 300. Dieser kleine Makel wurde aber gegen 21.30 Uhr ausgeblendet, als die Techno-Schlager-Musikgruppe GBR aufspielte. „Die haben echt super Stimmung gemacht“, lobt Federau. Ihren bekanntesten Song „Lecker Bierchen“ spielten sie gleich dreimal hintereinander. Dem Publikum gefiel es.

Dritte Auflage

„Super war auch, dass anschließend noch zwei DJs bis spät in die Nacht auflegten“, sagt Federau. Das war der Abschluss eines erfolgreichen Wochenendes. Dann ist alles bereit für Veranstaltung Nummer drei? „Ja“, sagt Federau. „Jetzt sind wir geübt und wiederholen das gerne.“ Die Verantwortlichen erhielten bislang nur positive Rückmeldungen – von Gästen, örtlichen Vereinen, die „das Engagement lobten“, und von der Stadt. Bürgermeister Ralf Steinbrenner habe laut Federau gleich ein Angebot für eine weitere Auflage ausgesprochen. „Das freut uns natürlich. Wir werden uns bald zusammensetzen und künftige Formate und Auflagen diskutieren“, verspricht Federau.

Neuer Look für Böckinger Seefest

Nach der Absage im vergangenen Jahr: Veranstalter verrät seine Pläne für die 32. Auflage auf der Viehweide

Von unserer Redakteurin Michaela Grottker

HEILBRONN Das Seefest ist zurück! Nachdem viele Fans im vergangenen Jahr verzichten mussten, startet das Event-Highlight in Heilbronn-Böckingen in diesem Jahr neu durch – sogar eine kleine Überraschung hatte Veranstalter und Laube-Betriebsleiter Matthias Kern angekündigt. Gegenüber der Heilbronner Stimme hat er verraten, was er vom 3. bis zum 6. Juni auf der Böckinger Viehweide plant.

Event soll 2026 zum Hingucker werden „Ich habe da schon eine pfiffige Idee“, hatte Kern bereits im November 2025 verraten. Denn das Böckinger Seefest soll sich in diesem Jahr zu einem echten „Hingucker“ verwandeln. Geplant sind viele bunte Wimpeln und ein Ambiente im Festival-Stil.

Der Aufbau des Festgeländes auf der Böckinger Viehweide startet an diesem Donnerstag. Auch wenn man den Prozess bei der 32. Auflage



Das Böckinger Seefest ist jedes Jahr ein Highlight auf der Viehweide. Für die 32. Auflage hat Laube-Betriebsleiter Matthias Kern sich etwas Besonderes einfallen lassen.

Foto: Archiv/Veigel

fast schon „Routine“ nennen kann, verursacht das natürlich nicht weniger Planungsstress beim Veranstalter. „Meine Keller sind voll mit Kisten. Mir fällt jeden Tag noch etwas anderes ein, an das ich denken muss.“

Kern freut sich jedoch in diesem Jahr ganz besonders auf das Seefest – immerhin hatte es im vergangenen Jahr aufgrund der Lichterfest-Kollision abgesagt werden müssen. Im Vorjahr waren „Enten nicht über die Wiese gelaufen, sondern ge-

schwommen“, so stark hatte es geregnet. Auf ein plötzliches Gewitter sei man zwar vorbereitet, doch Kern zeigte sich in diesem Jahr mit Blick auf die Wetterprognose zuversichtlich. Aktuell sind regenfreie 20 Grad Plus angesagt.

Nähe zum Publikum und Regionalität Besonders die Nähe zu den Menschen und die Regionalität sind Kern wichtig. Das macht sich auch im Line-up bemerkbar. Auf der Böckinger Viehweide stehen in diesem Jahr folgende Acts auf der Bühne: Am Mittwoch, 3. Juni, treten Perfect Heat und Rockzylla auf. Am Donnerstag, 4. Juni, stehen Extasy und Dirty Dirk und die Done Dirt Cheaps auf der Bühne. Freitags, 5. Juni, werden Grungetime und the ROCKshow ihre Hits spielen. Das Line-up vervollständigen am Samstag Shadows Revenge und Glam & the Glitters. Wie jedes Jahr gibt es das Programm zum Seefest zum kostenlosen Eintritt.

NR
17**E-MOTION
E-BIKE WELT**

Silcherstr. 23
74172 Obereisesheim
Tel. 07132 3406672
[www.emotion-
ebikes.de](http://www.emotion-ebikes.de)

Inhaber Volker Stinnes und sein Team nehmen sich bei der Beratung viel Zeit und gehen auf die Kunden und ihre individuellen Bedürfnisse ein. Foto: Stefanie Pfäffle

Sympathische Beratung mit Kompetenz

Wenn in der e-motion e-Bike Welt Heilbronn in Obereisesheim ein neues Rad übergeben wird, dann startet das Team eine Rakete. „Wir freuen uns über jeden, den wir von der Welt der E-Bikes überzeugen konnten“, erklärt Inhaber Volker Stinnes das für die Branche eher ungewöhnliche Ritual. Das schaffen sie mit viel Zeit und einer ausführlichen, sympathischen Beratung, bei der das Team ganz auf die Bedürfnisse der Kunden eingeht. Die können bei e-motion sehr unterschiedlich sein, denn das vor zwei Jahren in der ehemaligen Polsterwelt Obereisesheim eröffnete Geschäft hat sich ganz auf E-Bikes spezialisiert. „Wir bieten alle Typen, Zweiräder, Dreiräder und Lastenräder.“ Dazu

gehören auch Spezialräder, auf die zum Beispiel Rollstühle passen. „Wir arbeiten auch mit Sozial-einrichtungen und Altersheimen zusammen, denn wir möchten auch Kinder und Erwachsene mit Einschränkungen zurück in die Mobilität und damit in die Freiheit bringen.“ Die besten Rezensionen der Region zeigen, dass e-motion Träume erfüllen kann. In der TÜV-geprüften Werkstatt werden alle Räder startklar gemacht, ein Hol- und Bringservice erleichtert den Kunden den Termin. Mit Parkplätzen direkt vor der Tür ist der Standort von allen Richtungen gut erreichbar. E-Motion arbeitet mit allen Leasinganbietern zusammen und bietet auch einen ausgedehnten Bereich für Zubehör.

NR
18**WIEDMANN
ZARTMANN**

Talweg 14
74254 Offenau
Tel. 07136 946400
[www.wiedmann-
zartmann.de](http://www.wiedmann-zartmann.de)

Ob Gardinen, Teppiche oder Parkett - bei wiedmann ZARTMANN wird alles rund um Fenster und Böden passgenau angefertigt. Foto: Stefanie Pfäffle

Über 220 Jahre zuverlässige Arbeit

In Sachen Erfahrung macht der Firma wiedmann ZARTMANN in Offenau, die seit 2019 unter diesem Namen firmiert, kaum einer was vor. Die Ursprünge der Raumausstatter liegen bereits im Jahr 1789, damals als Sattler. In den über 220 Jahren hat sich der Familienbetrieb zu einem absoluten Experten in Sachen Fußböden von Teppich über Designbeläge bis zu Parkett sowie Gardinen und Sonnenschutzlösungen entwickelt. „Diese Traditionen verpflichten. Wir möchten das erfolgreich weiterführen, was die Generationen vor uns aufgebaut haben. Neben hochwertiger Arbeit, die für uns selbstverständlich ist, legen wir Wert auf ausführliche Kundenberatung und Verlässlichkeit“, so Geschäftsführer Gunnar Wied-

mann, der den Betrieb mit seinem Bruder Björn leitet. Auf der großen Ausstellungsfläche können sich die Kunden erste Ideen für die zukünftige Gestaltung ihres Zuhauses holen. „Vor Ort wird dann ausgemessen, die Böden verlegt und unsere eigene Schneiderin konfektioniert die Vorhänge, die dann von unseren Mitarbeitern montiert werden“, erläutert Tatjana Wiedmann. Für eine ausführliche Beratung empfiehlt sie, vorab einen Termin auszumachen. Die Lage direkt an der B27 mit Parkplätzen am Haus vereinfacht einen Besuch. Auch wenn das Polstern von Sofas, Sesseln und Stühlen nicht mehr so oft nachgefragt wird, bieten die Offenauer auch dieses Handwerk an.

NR
19**REMBOLD
OPTIK**

Eppinger Str. 11
75050 Gemmingen
Tel. 07267 961688
[www.rembold-
optik.com](http://www.rembold-optik.com)

Verschaffen ihren Kunden den perfekten Durchblick (von links): Sandra Bartruff, Irmgard Gebhardt und Betriebsleiterin Sabine Walter. Foto: Stefanie Pfäffle

Gutes sehen und gut aussehen – in jedem Alter

Gut sehen zu können – das wissen viele Menschen erst zu schätzen, wenn es nicht mehr selbstverständlich ist. Die vier Fachkräfte von Rembold Optik in Gemmingen sorgen dafür, dass dank der passenden Brille oder der richtigen Kontaktlinsen wieder bestes Sehen möglich wird. Brillen sind heute längst nicht mehr nur Sehhilfen, sondern auch Ausdruck von Persönlichkeit und Stil. Deshalb bietet Rembold Optik neben bekannten Marken auch ausgewählte Fassungen der Manufaktur Funk an – handwerklich gefertigt mit viel Liebe zum Detail und dem gewissen Etwas. Die Qualitätsbrillengläser stammen aus dem Hause Zeiss und werden in Deutschland hergestellt. Zusätzliches Service bietet die einjährige Brillenver-

sicherung mit 50 Prozent Ersatzleistung. Wer innerhalb eines halben Jahres eine weitere Brille kauft, erhält ein Brillenglas geschenkt. Mit der Familienkarte profitieren mehrere Familienmitglieder gemeinsam – der Rabatt steigt dabei auf bis zu zehn Prozent. Auch im Bereich Kontaktlinsen ist das Team breit aufgestellt: Angepasst werden alle Arten, darunter Speziallinsen bei komplexen Hornhautgeometrien oder für den Sport. Ergänzt wird das Angebot durch moderne Sportbrillen für verschiedene Freizeit- und Outdooraktivitäten. Optikermeisterin und Optometristin Sabine Walter kümmert sich zudem im Rahmen einer ganzheitlichen Sehanalyse speziell um die gesunde Sehtwicklung bei Kindern.

NR
20**TRABOLD
REISEN**

Obere Mäurichstr. 7/1
74196 Stein am Kocher
Tel. 06264 1525
www.trabold-reisen.de

Die beiden Geschäftsführer Stefan (links) und Christian Trabold stehen für Gemeinschaft, Qualität und echte Reiseerlebnisse. Foto: privat

Mit Kompetenz unterwegs in ganz Europa

Seit über drei Jahrzehnten steht Trabold Reisen in Stein am Kocher für Qualität, Sicherheit und persönliche Betreuung auf Europas Straßen. Ob beeindruckende Naturerlebnisse, kulturelle Städtereisen oder erholsame Urlaubsfahrten – jede Reise im umfangreichen Katalog wird mit viel Erfahrung und Liebe zum Detail geplant – mit sorgfältig ausgewählten Zielen, abwechslungsreichen Programmen und bestens organisierten Mehrtages- sowie Tagesfahrten. Darüber hinaus bietet Trabold Reisen maßgeschneiderte individuelle Reisen an. Gruppenreisen für Vereine, Jahrgänge, Betriebe oder private Gruppen werden ganz nach Wunsch zusammengestellt. Von der ersten Idee über die Planung bis zur Durch-

führung steht das erfahrene Team beratend zur Seite und sorgt für einen reibungslosen Ablauf. Reisen in der Panoramaklasse bedeutet höchsten Komfort. Der moderne Fuhrpark überzeugt mit großzügigem Innenraum, edlem Ambiente und modernster Sicherheitstechnik. Große, getönte Panoramascheiben ermöglichen eindrucksvolle Ausblicke, während intelligente Assistenzsysteme für entspanntes und sicheres Reisen sorgen. Neben Technik und Organisation ist die persönliche Betreuung ein zentraler Bestandteil der Firmenphilosophie.

Das freundliche Büro-Team berät kompetent bei der Auswahl der passenden Reise. Die erfahrenen Fahrer bringen die Gäste sicher ans Ziel.

Wählen Sie Ihren

KundenStar26

Heilbronner
LandkreisSo
machen
Sie mit:

Maximal acht Unternehmen ankreuzen,
Coupon ausfüllen und senden an:
Heilbronner Stimme, Aktion KundenStar,
Allee 2, 74072 Heilbronn oder einfach
per Klick im Stimme E-Paper

Unter allen Teilnehmern verlosen wir drei Hauptpreise am Ende der Aktion (Einsendeschluss: 20. Juli 2026) sowie wöchentlich Einkaufsgutscheine der teilnehmenden Unternehmen im Wert von je 75 Euro. Firmenvorstellungen und Coupons erscheinen montags, mittwochs und freitags auf Sonderseiten in der Hauptausgabe der Heilbronner Stimme.

Gewinn-
couponTäglich
teilnehmen und
Gewinnchance
erhöhen!Bitte
maximal acht
Unternehmen
ankreuzen**1. Preis**

**8 Tage – Vielfalt Norwegens
mit Mein Schiff Relax
für 2 Personen vom 14. bis
21.10.2026**

Die Route führt von Kiel nach Bergen und über Stavanger, Kristiansand, Oslo nach HH. PLUS Balkonkabine und Premium-Inklusivleistungen.

2. Preis

**5 Tage Ligurien Riviera
& Côte d'Azur
für 2 Personen vom
31.10. bis 04.11.2026**

Fahrt im Reisebus, 4 x ÜF im ****Hotel Torino in Diano Marina; 4 x Abendessen; inkl. Ausflüge.

3. Preis

**3 Tage Advertsreise
Tirol – Innsbruck
für 2 Personen vom
04. bis 06.12.2026**

Fahrt im Reisebus, 2 x ÜF im ***Hotel Auderer in Imst; 2 x Abendessen; inkl. Ausflüge.

Bau & Handwerk

- ☐ 02 Konz & Schaefer
- ☐ 08 Rund ums Haus
- ☐ 12 Thomas Meerwart, Sanitär
- ☐ 16 Holz-Hauff
- ☐ 18 Wiedmann Zartmann
- ☐ 24 AKG Achauer Kompostierung
- ☐ 28 Fliesenfachmarkt Lauffen FM
- ☐ 30 Otterbach Metallbau
- ☐ 31 Halter, Sanitär
- ☐ 33 Schwarzkopf Natursteine
- ☐ 35 Karabacak & Lung, Fliesen
- ☐ 49 Haering, Farben & Lacke
- ☐ 68 Lieb, Bad & Heizung

**Dienstleistung,
Immobilien & Finanzen**

- ☐ 03 Kramer, Grab- u. Natursteine
- ☐ 05 Steng, Landgut am Rotenberg
- ☐ 29 Stanzel, Sehen und Hören
- ☐ 43 Gemeinde Neckarwestheim
- ☐ 45 Schwarzkopf Grabmale
- ☐ 47 Kurz Recycling
- ☐ 54 Stadt Leingarten

Gastronomie & Lebensmittel

- ☐ 22 GrillGott
- ☐ 26 Thomas Schmolz, Hofladen
- ☐ 27 Rauers Gute Stube
- ☐ 39 Roland Förch, Bäckerei

- ☐ 52 Backstühle Glück
- ☐ 56 Weinhaus Armbruster
- ☐ 57 UrkornPuristen
- ☐ 61 Heuchelberg Weingärtner
- ☐ 62 Cassismanufaktur Danner
- ☐ 74 Wino Bio
- ☐ 75 Weingut & Weinstube Härle
- ☐ 77 Seyffers Weinkeller

Gesundheit & Wellness

- ☐ 01 Naturfriseur Manuela Funke
- ☐ 21 Vita Sports
- ☐ 23 Im Blickpunkt
- ☐ 50 Trend Optik Dietz
- ☐ 51 Harfensteller (Weinsberg)
- ☐ 58 Optikhaus (Leingarten)
- ☐ 71 Stiefel u. Krist Hörakustik (NSU)

Handel allgemein

- ☐ 06 Endner Wohnideen
- ☐ 09 Rund ums Bad
- ☐ 10 Bett + Sofa
- ☐ 25 Matratzen Fachmarkt Strauss
- ☐ 34 Blumen Zürn
- ☐ 38 Baumschule Schimmele
- ☐ 60 BayWa
- ☐ 65 Linkohr Bürokonzepte
- ☐ 66 Das Musikhaus Weinsberg
- ☐ 70 Mr. Schrott

Kfz, Zweirad & Zubehör

- ☐ 07 Leintal Mobile
- ☐ 14 Roland's Zweiradladen
- ☐ 15 Zweirad Botenheim
- ☐ 17 E-motion e-bike Welt (HN)
- ☐ 32 Radfalk Radsport
- ☐ 40 Fahrradmarkt Armbruster
- ☐ 42 Zweirad Brüstle
- ☐ 46 Autohaus Tschirley
- ☐ 48 Autoverwertung Neumann
- ☐ 63 Autohaus Wissmann
- ☐ 67 Autohaus Motorkultur
- ☐ 69 Autohaus Schick
- ☐ 73 Autohaus König & Damian
- ☐ 76 Autohilfe Postupka

Mode & Accessoires

- ☐ 13 Kleider Müller
- ☐ 19 Rembold Optik
- ☐ 36 Die Schmuckmanufaktur
- ☐ 41 Optikhaus (Flein)
- ☐ 44 Modegalerie Sandra Rink
- ☐ 64 Spieß Fashion
- ☐ 72 Modehaus Bauer

Reise, Freizeit & Bildung

- ☐ 04 Müller Reisen
- ☐ 11 Tanzschule Siegel
- ☐ 20 Trabold Reisen

- ☐ 37 Bonk Reisen
- ☐ 53 Grenzenlos Reisen & Events
- ☐ 55 Tourist-Info Bad Wimpfen
- ☐ 59 Reiseladen Neckarsulm

Vor- und Nachname

Straße und Hausnummer

PLZ und Ort

Telefon

Geburtsdatum

E-Mail

Achtung: Bitte Originalcoupon oder Onlineformular verwenden. Teilnahme ist nur 1x pro Tag möglich. Verlosung unter Ausschluss des Rechtsweges. Die Gewinner werden in der Heilbronner Stimme veröffentlicht. Mitarbeitende der Stimme Mediengruppe und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Teilnahme am Gewinnspiel erfolgt freiwillig. Mit meiner Teilnahme willige ich ein, dass meine Angaben von der Heilbronner Stimme GmbH & Co. KG, Allee 2, 74072 Heilbronn, zu meiner weiteren Betreuung, der Zusage von Informationen zu Produkten und Services (zu Abonnements, Büchern, Magazinen, exklusiven Veranstaltungen, Reisen) sowie Befragungen verarbeitet und genutzt werden dürfen. Eine Weitergabe meiner Daten findet nicht statt. Meine Einwilligung kann ich jederzeit an zeitung@stimme.de widerrufen. Die Teilnahmebedingungen sind unter folgender URL aufrufbar: <https://www.stimme-mediengruppe.de/kundenstar>